

März
2023

20. Jahrgang
Ausgabe 92

Kostenlos in
jedem Haushalt

Auflage: 2.500

LANGENBACHER KURIER

für OBERHUMMEL • NIEDERHUMMEL • GROSSENVIECHT • KLEINVIECHT • SCHMIDHAUSEN
OFTLFING • WINDHAM • AMPERHOF • ASENKOFEN • OBERBACH • GADEN • HANGENHAM



Howdy und Helau!

Der Langenbacher Fasching ab Seite 24

Mit dem aktuellen
Fahrplan der Linie
BUS 688
Auf der Klappseite zum
Ausschneiden
Nach Moosburg und
wieder zurück!
Nutzen Sie
die Gelegenheit!

Westernromantik beim Faschingszug

Aus dem Rathaus	ab Seite 6
Der Pfarrverband	ab Seite 48
SV Langenbach	ab Seite 56
SC Oberhummel	ab Seite 62



Neues beim Glasfaserausbau

S. 16



Es geht los: Der Freizeitpark

S. 17



Neue Leiterin in der Mittagsbetreuung S. 23



**Projekte STARTEN
mit Ihrem Finanzpartner
aus der Region.**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

LANGENBACHER KURIER

20. Jahrgang · Heft 92 · März 2023

Impressum



Herausgeber:
Gemeinde Langenbach
1. Bürgermeisterin
Susanne Hoyer
Bahnhofstraße 6
85416 Langenbach

Tel.: 087 61 / 74 20 - 0
Fax: 087 61 / 74 20 - 40
E-Mail: info@gemeinde-langenbach.de
Internet: www.gemeinde-langenbach.de

Anzeigen | Grafik | Layout:

Bernd Buchberger

Erdinger Straße 58 c | 85356 Freising
Tel.: 0 81 61 / 78 79 482
Mobil: 0171 / 930 94 28
E-Mail: Bernd.Buchberger@humbach-nemazal.de

Druck & Verarbeitung:

Humbach & Nemazal Offsetdruck GmbH

Ingolstädter Straße 102
85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm
Tel.: 084 41 / 80 68 - 0
Fax: 084 41 / 80 68 - 68
E-Mail: info@humbach-nemazal.de
Internet: www.humbach-nemazal.de

Für unverlangt eingesandte Texte, Fotos und Grafiken übernehmen wir keine Haftung!

Auflage: 2.500 Exemplare
Erscheinungsweise: 5 Ausgaben / Jahr
Verteilung: Kostenlos in den Haushalten

Der nächste Langenbacher Kurier
erscheint am 12. Mai 2023

Redaktionsschluss: 24. April 2023
Anzeigenannahme: bis 5. Mai 2023

Titelfoto: © R. Lex. Faschinszug 2023, Langenbach

Liebe Langenbacherinnen, liebe Langenbacher,

Herzlich Willkommen im Frühling! Mit einer fulminanten Faschings-Saison haben wir den Winter ausgetrieben. Ich sage ausdrücklich Danke für das große ehrenamtliche Engagement. Es waren tolle Tage. Langenbach hat seinem Ruf als Faschingshochburg einmal mehr alle Ehre gemacht. Es hat richtig gut getan, wieder gemeinsam zu feiern. Der Gaudiwurm durch unser Dorf war phänomenal. Schön war auch, dass viele Wagen von auswärts dabei waren. Mit hellauf begeisterten Besuchern aus nah und fern. Ich weiß, diesen Umzug auf die Beine zu stellen, das ist ein riesengroßer Kraftakt.



Irgendwie symptomatisch für ein Jahr, das uns in vielen Bereichen vor große Herausforderungen stellt. 2023 wird turbulent. Im Großen wie im Kleinen. Da muss man kein Prophet sein. Auch kommunalpolitisch gilt es sich den Problemen unserer Zeit zu stellen. Eines der brisanten Themen in diesen Wochen ist sicherlich die Nachfolge für Dr. Med. Hubert Bohrer. Leider geht er Ende März in den wohlverdienten Ruhestand. Die Praxis schließt, sofern sich kein Nachfolger findet. Und darum kümmere auch ich mich mit Nachdruck. Die Kampagne ist gestartet! Ziel ist, größtmögliche Aufmerksamkeit zu erzeugen. Am besten bundesweit (siehe S. 14). Auch Sie können mithelfen, indem Sie es überall und jedem erzählen, dass wir dringend eine neue Ärztin oder einen neuen Arzt suchen.

Los geht's endlich im Freizeitpark: Ich freue mich sehr, dass wir nach der Aus-

schreibung auch noch rechtzeitig eine Firma gefunden haben, um die nötigen Pflege- und Rodungsarbeiten durchzuführen. So kann auch bald mit den Baumaßnahmen begonnen werden (siehe S. 17).

Und nach einigem Hin und Her verlegt nun die Telekom die lang ersehnten Glasfaserkabel. Zunächst leider nur im Hauptort und in Hummel. Aber wir sind drauf und dran, auch eine Lösung für die anderen Ortsteile zu finden (siehe S. 16).

Und sonst so? Seit einem Jahr herrscht Krieg in der Ukraine. Verbunden mit unsäglichem Leid. Immer noch kommen deshalb Flüchtlinge zu uns. Sie müssen untergebracht und entsprechend versorgt werden. Auch das ist eine Herausforderung, die uns alles abverlangt. Hier gebührt dem Helferkreis und all seinen Beteiligten besonderer Dank und Anerkennung. Damit aber nicht genug. Ob Energiewende, Inflation oder die Klimaveränderung – alle gemeinsam ringen wir um Lösungen. Sie zuhause, wir auf Gemeindeebene und natürlich die »große Politik«. Viele Themen erfüllen uns derzeit mit Sorge, verändern unser Denken und Handeln. Die Frage ist, worauf haben wir wirklich Einfluss und wobei verschwenden wir wertvolle Lebensenergie? Hier in Balance zu bleiben, ist ehrlich gesagt gar nicht so einfach. Bei alledem darf man die positiven Dinge im Leben aber nicht vergessen. Unsere Feste im Jahreskreislauf: Ostern, das Maibaumaufstellen, unser Feuerwehrjubiläum, das Bürgerfest und nicht zu vergessen das Waldfest – all das sollten wir ungeachtet aller Sorgen und Nöte in vollen Zügen genießen. Optimismus scheint mir gerade in Krisenzeiten wie diesen, das Gebot der Stunde zu sein. ■

Herzliche Grüße, Ihre 1. Bürgermeisterin

**Volkshochschule
Moosburg e.V.
und Heilpraktikerschule**

Haus der Bildung, Stadtplatz 2
85368 Moosburg

Tel.: 087 61 / 72 25 - 0
Fax: 087 61 / 72 25 - 14

E-Mail:
buero@vhs-moosburg.de



Beruf & EDV



Sprachen



Gesundheit



Kultur



Gesellschaft



Spezial/junge VHS

**Volkshochschule
Moosburg e.V.**

Ihre kommunale
Bildungseinrichtung

Frühjahrs- / Sommer-
semester ab
6. März 2023

**Anmeldung/Beratung
jederzeit unter:**

Tel.: 087 61 / 72 25 - 0

auch online!

www.vhs-moosburg.de



Neues aus dem Langenbacher GEMEINDERAT



Sitzung vom 17. Januar 2023

Vaschingsverein Langenbach

Der Vaschingsverein Langenbach e.V. bat mit Schreiben vom 2. Januar 2023 um einen Zuschuss von 1.500 Euro für die Kosten der Kinder- und Jugendgarde sowie 3.000 Euro zur Durchführung des Faschingszugs in Langenbach. Das Gremium beschloss, den kulturellen Beitrag des Vereins zu fördern und genehmigte die Zuschüsse. ■



Umbau Kläranlage

Für den Umbau der Kläranlage in Niederhummel von einer Teichanlage zu einer SBR-Anlage wurde für die Planung von Bauwerk und Technische Ausrüstung die Firma Bauer Beratende Ingenieure, Landshut mit einer Angebotssumme von 56.265,23 Euro (*brutto*) beauftragt. Beim SBR-Verfahren (*Sequenzielles Biologisches Reinigungsverfahren*) gibt es eine getrennte Vorklärung zum mechanischen Rückhalt der Grobstoffe und ein biologisches Belegungs- und Nachklärbecken, das sogenannte SBR-Becken. ■

»Bachdokter« gesucht

Für die Ausarbeitung einer Werbekampagne zur Suche eines Nachfolgers für die ortsansässige Hausarztpraxis erhielt die Firma Kasper Communications GmbH in Freising den Auftrag (siehe S. 14). ■



Abbildung: pixabay.com

Dorfplatzverschönerung

Der Dorfplatz in Oberhummel soll neu gestaltet werden. Den Auftrag über 37.781,43 Euro brutto für die Planung ging an die Landschaftsarchitekten Linke + Kerling, Landshut. ■

Aus dem Langenbacher Fundbüro

► Corinna Grottenthaler

Derzeit befinden sich folgende Gegenstände im Fundbüro und warten auf ihre Abholung

Fundtag	Fundgegenstand	Fundort
02.05.2022	Kunststoffbrille (Farbe: blau)	Vor dem Rathaus
16.05.2022	Kunststoffbrille (Farbe: schwarz / grau)	Meisenstraße
06.07.2022	Autoschlüssel mit Bund (Marke: Volvo)	Feldweg Gewerbegebiet/Bauhof
21.07.2022	Damen Schuh (Farbe: grau / grün / silberfarben)	Bahnschranke Freisinger Straße / Bahnhofstraße
04.08.2022	Autoschlüssel (Marke: Ford)	FS 13 Oberhummel Richtung Gaden
03.10.2022	Fahrrad (Farbe: orange, Marke: KTM)	Moosstraße
10.10.2022	Halskette mit Perlen (Farbe: goldfarben)	Ulmenstraße
20.10.2022	Garagentoröffner mit Schlüssel	Sparkasse Langenbach
11.11.2022	Kunststoffbrille (Farbe: violett)	Wiese Rastkirche
15.11.2022	Fahrradschlossschlüssel	Freisinger Straße
24.11.2022	Kinderfahrrad (Farbe: schwarz)	Sportplatz Langenbach
24.12.2022	Schlüssel mit Karabiner	Feldweg Klärwerk Langenbach
12.2022	Siegelring mit Palmengravur (Farbe: goldfarben)	Freisinger Straße
01.01.2023	Lesebrille (Farbe: rot / schwarz)	Freisinger Straße, Höhe Tankstelle
02.01.2023	Lesebrille (Farbe: weinrot)	Feldweg, Höhe Unimog Huber
06.01.2023	Kunststoffbrille (Farbe: rot)	Sitzbank in der Hagenau
23.01.2023	Kopfhörer (Farbe: rose, Marke: JBL)	Hagenaustraße
30.01.2023	Autoschlüsseltasche mit Schlüsseln	Gartenstraße

Sitzung vom 7. Februar 2023

Kreisstraßensanierung

Der Landkreis Freising baut im Sommer 2023 die Kreisstraße FS 13 im Bereich Staatsstraße 2350 bis Oberhummel aus. Im Zuge der Maßnahme könnte die Gemeinde Langenbach die schadhafte Einmündungsbereiche an der Alfred-Kühne-Straße und der Straße Am Logistik Park mit sanieren lassen. Der Gemeinderat beschließt, dass die beiden Einmündungsbereiche des Gewerbegebiets »Munich Airport Logistics Park« im Zuge der Sanierung der Kreisstraße FS 13 vom Landkreis Freising mit saniert werden sollen. Die anfallenden Kosten in Höhe von 114.000 Euro netto [= 60.000 Euro (Straße) + 24.000 Euro (Kanalquerung) + 30.000 Euro (Puffer für die weitere Preisentwicklung)] werden von der Gemeinde übernommen.



Lastenräder: Förderprogramm verlängert

Die kommunale Förderung von privat genutzten Lastenrädern wird bis zum 31. Dezember 2023 verlängert. Seit Januar 2021 unterstützt die Gemeinde Langenbach Bürger / innen finanziell bei der Neuanschaffung von Lastenrädern. Bisher wurden die Förderung für ein Lastenrad und vier Lastenanhänger beansprucht. Die Anträge auf Förderung sind bis einschließlich 31. März 2024 im Bauamt der Gemeinde einzureichen. (siehe S. 7)



Geld für Balkonsolaranlagen

Der Gemeinderat beschließt, für die Förderung von Balkonsolaranlagen von Privatpersonen eine Gesamtsumme von insgesamt 10.000 Euro zur Verfügung zu stellen. Für die Details werden nun Förderrichtlinien erarbeitet.



Symbolische Abbildung

Foto: Adobe Stock

Freizeitpark in Angriff genommen

Die Plangenehmigung für das Bürgerprojekt Freizeitpark Langenbach, Modul 1 Teich mit Sitzstufenanlage, Bühne und Retentionsmulde ist eingegangen. Um die Brut- und Nistzeit einzuhalten zu können (ab 1. März 2023), müssen die Rodungsarbeiten zeitnah erledigt werden. Das Gremium beauftragte die Bürgermeisterin, den Auftrag an den wirtschaftlichsten Bieter zu erteilen. (siehe S. 17)



Die nächsten Sitzungen:

- 21. März 2023
- 18. April 2023
- 9. Mai 2023

Beginn: jeweils um 19:30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses, Bahnhofstraße 6
Kurzfristige Änderungen möglich.

Hier entsteht der Langenbacher Freizeitpark

Aus dem Rathaus



kurz
& bündig

Ferienbetreuung

Hilfe, die Ferienzeit naht! Die Kinder freuen sich, aber für die Eltern ist es nicht immer einfach, die vielen Ferientage abzudecken und die Kinder zu beschäftigen.

► Magdalena Scheurenbrand

Auch in diesem Jahr bietet die Gemeinde Langenbach eine Ferienbetreuung für Schulkinder, um Familien zu entlasten.

Um Ihnen, liebe Eltern, die Urlaubsplanung zu erleichtern, möchten wir bereits jetzt bekannt geben, für welche Ferientage eine Betreuung angeboten wird.

Den Link zur Anmeldung finden sie unter: www.gemeinde-langenbach.de/bildung-kultur/ferienbetreuung/

Das Programm bietet Ihnen die einzelnen Betreuungstage zur Buchung an. Weiterhin müssen Sie Ihre persönlichen Angaben hinterlegen. Nachdem das System Ihre Angaben zusammenfasst, können Sie

diese nochmals auf Richtigkeit überprüfen und anschließend Ihre Kontodaten und Einwilligung zum Lastschrifteneinzug eingeben.

Etwa zwei Wochen vor den entsprechenden Ferien geht Ihnen eine Bestätigungsemail zu, Sie können dann noch den Betreuungsumfang ändern. Eine Woche vor dem ersten Betreuungstag ist Ihre Buchung dann verbindlich, denn auch wir müssen entsprechend Personal verpflichten. Wir hoffen, durch dieses Angebot die Familien in unserer Gemeinde unterstützen und entlasten zu können. Für Fragen und Anregungen stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung. ■

Ferien	Zeitraum	Betreuungstage
Osterferien	3. – 6. April 2023	4 Tage
Pfingstferien	30. Mai – 2. Juni 2023	4 Tage
Sommerferienanfang	31. Juli – 4. August 2023	5 Tage
Sommerferienende	1. – 11. September 2023	6 Tage
Herbstferien	30. Oktober – 3. November 2023	4 Tage
Buß- und Betttag	22. November 2023	1 Tag
Kosten: Einzelner Betreuungstag 16 Euro		

Schöffenwahl 2023

► Franz Schranner

Die Gemeinde sucht ehrenamtliche Schöffen und Jungschöffen



In diesem Jahr findet für die Geschäftsjahre 2024 – 2028 wieder die Wahl der Schöffen und Jungschöffen statt. Zurzeit werden daher in allen

Gemeinden Vorschlagslisten erarbeitet, aus denen dann durch einen beim jeweils zuständigen Amtsgericht gebildeten Schöffenwahlausschuss eine Auswahl erfolgen wird.

Auch die Gemeinde Langenbach sucht Schöffen und Jungschöffen, die sich bis **31. März 2023** für dieses Amt bewerben können. ■

i

Weitere Informationen finden Sie im Internet:

www.gemeinde-langenbach.de/aktuelles/schoeffenwahl2023

Hundekotmülleimer

Der Hund gilt als der beste Freund des Menschen – doch bei Hundehaufen hört die Freundschaft auf.

► Magdalena Scheurenbrand



Dass Hunde beim Gassigehen ihr »Geschäft« verrichten, ist ganz natürlich. Wenig ansehnlich allerdings sind die Hundehaufen auf Gehwegen, Grünanlagen, Spielplätzen und Futterwiesen. Gerade bei heißen Temperaturen ist es besonders unangenehm, wenn die Häufchen einfach liegen gelassen werden.

Die Gemeinde Langenbach hat hierfür »Hundekotmülleimer« aufgestellt.

Hier haben Sie die Möglichkeit, die Hinterlassenschaft Ihres Hundes bitte mittels Plastiktüte zu entsorgen.

Sollte jedoch gerade keine Hundekotmülleimer in der Nähe sein bitten wir Sie weiterhin: **Nehmen Sie die Hinterlassenschaft Ihres Hundes bitte mittels Plastiktüte mit nach Hause und entsorgen Sie diese in die Restabfalltonne.**

Sie leisten damit einen erheblichen Beitrag zum Umweltschutz und Ihre Mitbürger werden Ihnen dankbar sein!

Im Übrigen möchten wir an dieser Stelle daran erinnern, dass Hundekot in Futterwiesen für Tiere zur echten Gefahr werden kann. Dies gilt vor allem dann, wenn Wiederkäuer Heu oder Grassilage, die durch Hundekot, der mit Parasiten verunreinigt ist, fressen. Beim Mäh- und Erntevorgang wird der Hundekot in das Futter vermischt. In einem Gramm Hundekot sind Millionen von Bakterien. Dadurch können Krankheitserreger übertragen werden.

Hundekottüten können im Wertstoffhof der Gemeinde Langenbach kostenlos abgeholt werden!

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!
Gemeinde Langenbach ■

Gemeinde fördert Elektrolasten-Fahrräder

► Verena Juranowitsch

Die Gemeinde Langenbach unterstützt seit Januar 2021 Langenbacher Bürgerinnen und Bürger finanziell bei der Neuanschaffung von Lastenfahrrädern.

Die Mobilität und alternative Verkehrskonzepte stellen angesichts des Klimaschutzes, der Schadstoffbelastungen, des Schutzes von Umwelt und der Erhaltung der Lebensqualität für Städte und Gemeinden gerade in Ballungsräumen wie

auch in unserer Region zentrale Zukunftsthemen dar. Ein Baustein für mehr Nachhaltigkeit ist dabei auch die Nutzung von Lastenfahrrädern.

Kurz: Lastenräder fahren ohne Lärm, schonen das Klima und brauchen weniger Platz als Autos. Sie sind für viele Men-

schen eine gute Alternative, um Strecken innerorts mit dem PKW zu vermeiden. Sie eignen sich gut für den Transport alltäglicher Lasten. Das Langenbacher Förderprogramm setzt Anreize, um CO² einzusparen, die Verkehrslast zu reduzieren und die Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum zu erhöhen. Daher hat der Gemeinderat beschlossen, die Anschaffung der Transportmittel mit bis zu 500 Euro zu bezuschussen.



Foto: www.cube.eu Symbolbild

i

Die Förderung kann im Rathaus beantragt werden: www.gemeinde-langenbach.de/rathaus/foerderprogramme/lastenfahrrad/

Fahr mit!

► Verena Juranowitsch



Mitfahrzentrale und Mitfahrgelegenheit in und um Langenbach

Insbesondere Pendler können sich mit der Mitfahrzentrale für Langenbach kostenlos eintragen und viel Geld durch Spritkostenteilen sparen. Einfachste Bedienung durch intelligente Korridorsuche. Ein erfolgreiches Inserat hilft den Verkehr zu entlasten und Schadstoffe zu reduzieren.

i

www.mifaz.de/langenbach/



Einfach mal anfangen!

► Verena Juranowitsch

Der Info-Stammtisch vom StadtTeilAuto e. V. hat gezeigt: Ein grundlegendes Interesse am Carsharing ist in Langenbach vorhanden.



Fast 20 Teilnehmer/innen waren gekommen, um sich Informationen zu holen und Fragen zum Konzept zu stellen. Die meisten davon besitzen aber gerade ein eigenes Auto - oder auch zwei. Mittelfristig zu teilen statt zu besitzen, konnten sich Viele vorstellen. Konkrete Interessenten gibt es bisher eine gute Handvoll.

Der Plan: Sobald ein gebrauchtes Stadtteil-Auto aus dem aktiven Dienst geht, kommt es zum Probetrieb nach Langenbach. Da das noch ein paar Monate

dauern kann, ist noch Zeit, sich ausführlich auf www.sta-fs.de über das erprobte Konzept zu informieren. Auch ein Ortsteil-Auto wäre übrigens eine Option.

i

Interessenten können sich gerne bei Umweltreferentin **Verena Juranowitsch** melden:

verena.juranowitsch@gemeinderat-langenbach.de

Rekordhaushalt vorgelegt und verabschiedet

Finanzielle Lage trotz aller Krisen nach wie vor komfortabel

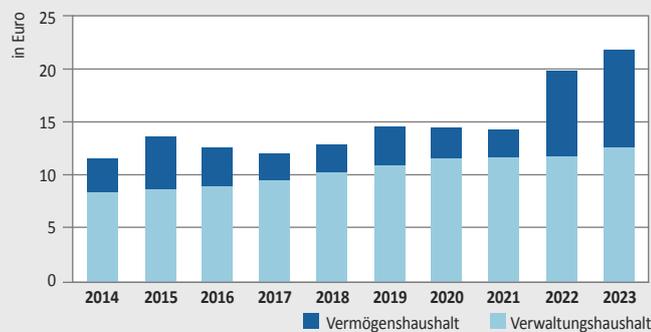
► Alexander Fischer

In Zeiten, in denen andere Kommunen mit strikten Sparkursen und Haushaltssperren zu kämpfen haben, steht Langenbach finanziell nach wie vor gut da. Der im Dezember verabschiedete Haushalt 2023 mit einem Gesamtvolumen von knapp 22 Millionen Euro ist guten Gewissens als grundsolide zu bezeichnen. Trotz Corona-Krise, Ukraine-Krieg und Inflation bewegt man sich weiterhin auf Rekordniveau. Die Steuer- und Umlagekraft der Gemeinde ist ungebrochen. Im Ranking der vierundzwanzig Landkreisgemeinden belegt

schlafen lassen. »Die Finanzkraft ist stabil und gut«, sagt der Hüter über die Langenbacher Finanzen. Auf den Vergleich im Landkreis angesprochen, erklärt Schraner nicht ohne Stolz: »Wir bewegen uns eigentlich immer im oberen Drittel.« Damit nicht genug. Er hegt erklärmaßen die Hoffnung »nächstes Jahr wieder ein bisschen weiter oben zu stehen.« Der Ehrgeiz scheint berechtigt. Schraner verweist darauf, dass es hinterher meist besser aussieht als prognostiziert. Alles Gründe um positiv in die Zukunft zu blicken.

2023 sind 1.622 Euro angesetzt. Auf der Einnahmenseite schlagen nach wie vor die Gewerbesteuer mit aktuell 3,8 Millionen Euro und die Einkommensteuer mit 3,5 Millionen Euro am deutlichsten zu Buche. Der Anstieg bei der Gewerbesteuer gegenüber dem Vorjahr von einer halben Million Euro ist gerade im Hinblick auf die momentan schwierige Wirtschaftslage schon bemerkenswert. Ein Indiz dafür, dass der Gewerbemix aus mittelständischen Betrieben und Dienstleistungsunternehmen passt. Auch bei der Einkommensteuer rechnet Schraner mit einem

Entwicklung des Haushaltsvolumens
(bis 2021 = Rechnungsergebnis)



man aktuell den siebten Platz. Der Haushalt 2023 genügt hohen Ansprüchen. Eine Zuführung vom Verwaltungshaushalt zum Vermögenshaushalt, stets ein Gradmesser für eine vernünftige Etatpolitik ist gegeben. Die Prognose beträgt heuer 406.000 Euro.

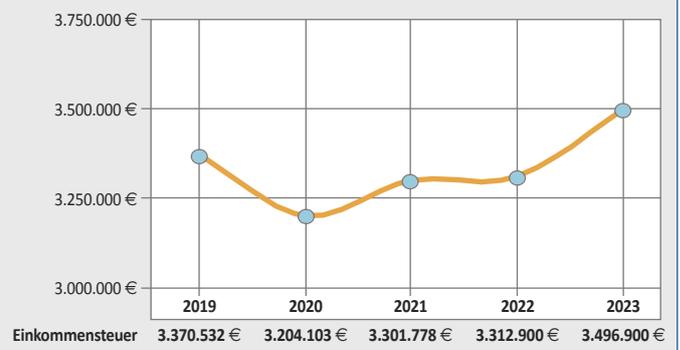
Spielraum für Investitionen ist in ausreichendem Maße vorhanden. Die Gewerbesteuer und die Einkommensteuer sprudeln, die Rücklagen können sich nach wie vor sehen lassen und die Neuverschuldung hält sich in Grenzen. Alles Parameter, die Kämmerer Franz Schraner ruhig

Aber erst einmal der Reihe nach. Das Haushaltsvolumen hat nach einem sprunghaften Anstieg 2022 von circa 14 auf knapp 20 Millionen Euro noch einmal einen Satz nach oben gemacht. Mit besagten 22 Millionen Euro liegt man damit so hoch wie noch nie. Damit nicht genug. Die Gemeinde hat aktuell 5 Millionen Euro auf der hohen Kante. Bei der Steuerkraft ist die Entwicklung ebenfalls positiv. Hier verzeichnete die Kämmererei im Jahr 2022 ebenfalls einen Anstieg von 1.416 auf 1.624 Euro pro Einwohner. Zur Zeit geht man von einer Seitwärtsbewegung aus.

Anstieg. Im vergangenen Jahr waren es am Ende 3,3 Millionen Euro. Heuer kalkuliert der Kämmerer mit 3,5 Millionen Euro. Geld, das man gut gebrauchen kann. Denn zum einen hat sich die Gemeinde ein stattliches Investitionsprogramm in Höhe von 8,2 Millionen Euro vorgenommen, zum anderen ist eine Kreisumlage von 3,2 Millionen Euro zu stemmen.

Zu den größten Investitionen zählt Schraner die Herstellung des Baugebietes an der Eichenstraße, wofür man etwa 2,7 Millionen Euro in die Hand nehmen

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

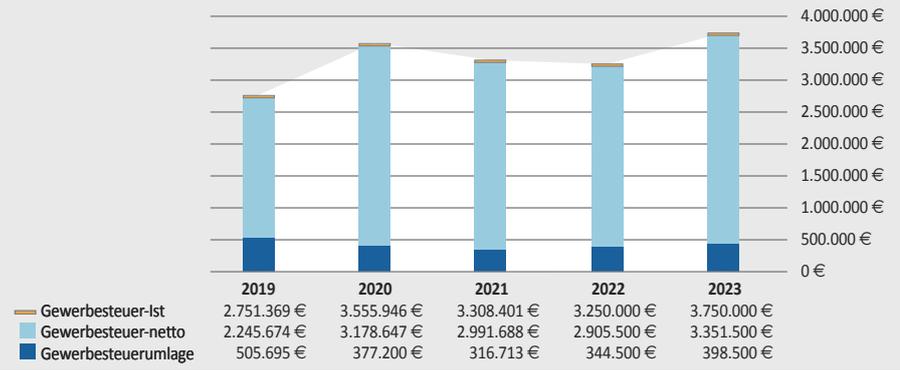


Keeping the world moving

DSV Global Transport and Logistics



Gewerbesteuer netto



mus. »Wahrscheinlich das größte Thema«, wie der Kämmerer feststellt. Als weiteren Punkt nennt er den in diesem Jahr fälligen Baukostenzuschuss für den Kindergarten Arche Noah, den er mit »640.000 Euro plus« veranschlagt. Insgesamt trägt die Gemeinde zwei Drittel der Gesamtkosten von 3,4 Millionen Euro. Auch die 680.000 Euro für die Sanierung und Umgestaltung des Freizeitparks spielt bei den Investitionen in diesem Jahr eine Rolle.

Bei der Finanzierung hat man sich nicht zuletzt auch aufgrund der immer noch relativ entspannten Lage auf dem Finanzmarkt für eine gesunde Mischung aus Eigen- und Fremdkapital spricht zu ei-

ner Nettokreditaufnahme in Höhe von 3,5 Millionen Euro entschieden. Die Gesamtschulden der Gemeinde steigen somit auf überschaubare 7,6 Millionen Euro an. 386.000 Euro steuert man aus den Rücklagen bei. Die betragen am Ende des Jahres immer noch 4,6 Millionen Euro. Ein Polster, das sich sehen lassen kann.

Alles in allem also eine komfortable Lage, die auch in Zukunft auf eine ähnlich gute Entwicklung wie in den Vorjahren schließen lässt. »Bei uns wird sehr konservativ gerechnet. Eigentlich sollte weiterhin alles möglich sein«, gibt sich Schraner gewohnt bescheiden. Denn in der Vergangenheit sahen die Endergebnisse stets besser aus als die Prognosen.

Der Etat auf einen Blick

Verwaltungshaushalt:	13 Millionen Euro
Vermögenshaushalt:	9 Millionen Euro
Gesamtetat:	22 Millionen Euro
Zuführung vom Verwaltungshaushalt in den Vermögenshaushalt:	406.000 Euro
Gewerbesteuer:	3,8 Millionen Euro
Einkommensteuer:	3,5 Millionen Euro
Rücklagen:	5 Millionen Euro
Entnahme:	386.000 Euro
Rücklagen Stand zum 31.12.2023:	4,6 Millionen Euro
Schulden:	3,7 Millionen Euro
Neuverschuldung:	3,5 Millionen Euro
Tilgung:	400.000 Euro
Schulden Stand zum 31.12.2023:	6,8 Millionen Euro
Pro-Kopf-Verschuldung:	1.680 Euro
Kreisumlage:	3,2 Millionen Euro
Schlüsselzuweisung:	Null Euro.



**Generalvertretung
Simon Bauer e. K.**
Generalvertretung der Allianz
Ottostraße 5
85354 Freising
bauer.freising@allianz.de
Tel. 0 81 61.14 75 0
Fax 0 81 61.14 75 29

www.allianz-bauer-freising.de

**Stefan Baumann
Versicherungsfachwirt**

Allianz Generalvertreter
Freisinger Str. 19 a
85416 Langenbach
stefan.baumann@allianz.de
Tel. 0 87 61.750 70
Fax 0 87 61.750 71



www.stefan-baumann.de



Mittagsbetreuung an der Grundschule Langenbach

► Bernhard Götz



Die Gemeinde Langenbach sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Betreuungskraft (m/w/d) für die Mittagsbetreuung an der Grundschule Langenbach in Teilzeit

Die Gemeinde Langenbach ist eine lebens- und liebenswerte Wohngemeinde mit ca. 4.000 Einwohnern, die im Herzen des Landkreises Freising zwischen Isar und Amper liegt. In der familienfreundlichen Gemeinde sind eine Grundschule, KiTa's und zahlreiche Sport- und Freizeitangebote vorhanden. Die überörtliche Bahnanbindung München – Regensburg und Staats- und Kreisstraßen bieten eine optimale Verkehrsanbindung an die Region.

Was erwartet Sie

- Betreuung und Beaufsichtigung der Kinder im Grundschulalter (Klasse 1 bis 4)
- Qualifizierte Hausaufgabenbetreuung in Kleingruppen
- Gestaltung adäquater Freizeitangebote

Was bringen Sie mit

- pädagogische Ausbildung (Kinderpfleger*in/Erzieher*in oder vergleichbare Qualifikation)
- wünschenswert wäre Berufserfahrung in einer vergleichbaren Einrichtung
- Erfahrung und Freude an der Arbeit mit Kindern
- Teamfähigkeit, Einfühlungsvermögen, integrative Fähigkeiten, interkulturelle Kompetenz, Engagement und Zuverlässigkeit

Unser Angebot

- Sehr vielseitige, interessante und anspruchsvolle Tätigkeiten
- Möglichkeit der Übernahme der stellv. Leitung
- Entgelt nach TVöD mit den üblichen Sozialleistungen
- Überdurchschnittliches Leistungsentgelt
- Fahrtkostenzuschuss
- Geregelt Arbeitszeiten mit Ferienfreistellung

Bei gleicher Eignung werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bevorzugt eingestellt.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen im PDF-Format oder in Papierform bis zum 26. März 2023 an die

Gemeinde Langenbach, Bahnhofstr. 6, 85416 Langenbach oder per E-Mail an: bewerbung@gemeinde-langenbach.de

Für weitere Rückfragen steht Ihnen die Einrichtungsleitung **Verena Schindlbeck, Tel.: 087 61 / 74 20 - 13** oder der **Geschäftsleiter Bernhard Götz, Tel.: 087 61 / 74 20 - 13** gerne zur Verfügung.

Hinweise zum Datenschutz im Bewerbungsverfahren gem. Art. 13 DSGVO erhalten Sie unter:

www.gemeinde-langenbach.de/rathaus/stellenangebote

CHRISTIAN
ENGEL



HEIZUNG
SANITÄR

IHR ENGEL FÜR HEIZUNG & SANITÄR

Bewerbungen an:
Christian Engel



Wir suchen Verstärkung!
Anlagenmechaniker SHK (m/w/d)

In der Stockwiese 41 • 85410 Haag a.d. Amper • info@heizungsanitaer-engel.de

Tel.: 081 67 98 98 389 • Meisterbetrieb



Die Gemeinde Langenbach sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt zwei **Schulweghelfer** (m/w/d)

► Bernhard Götz

Gesucht werden engagierte und zuverlässige Personen, die diese ehrenvolle und wichtige Aufgabe übernehmen wollen. Die Aufgabe besteht im Wesentlichen in der Unterstützung, unsere Kinder morgens auf ihrem Schulweg im Straßenverkehr zu begleiten.

Sie geben vielen Eltern und auch den Kindern ein gutes Gefühl. Zudem macht es Spaß, wieder an die eigene Kindheit erinnert zu werden, die kleinen und großen Geschichten auf dem Schulweg mitzubekommen.

Das müssen Sie wissen:

Als Schulweghelferin bzw. Schulweghelfer unterstützen sie an besonderen Gefahrenstellen, sichern den Übergang über die Straße und geben Orientierung auf dem täglichen Schulweg.

Der zeitliche Umfang der Aufgabe erstreckt sich in der Regel wochentags (außer Ferien) von ca. 7:00 – 7:45 Uhr. Aktuell suchen wir eine Schulweghelferin bzw. einen Schulweghelfer für die Inkofener Straße, die Dorfstraße und die Moosburger Straße in Langenbach sowie für die Isarstraße in Oberhummel. In der Aufteilung ist man bei mehreren Bewerberinnen und Bewerbern flexibel. Der Standort kann auch von mehreren Schulweghelfern betreut werden, die sich die Tage oder Zeiten untereinander aufteilen.

Vor Ihrem ersten Einsatz erhalten Sie eine Einweisung durch die Polizei.
In den Schulferien ist kein Schulwegdienst erforderlich.

Das sollten Sie mitbringen:

Um das Ehrenamt ausüben zu können, müssen Sie volljährig und körperlich fit sein. Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit sind weitere wichtige Voraussetzungen. Außerdem muss der Dienst auch bei Wind und Wetter ausgeführt werden.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei der **Gemeinde Langenbach, Bahnhofstraße 6, 85416 Langenbach** per E-Mail: bewerbung@gemeinde-langenbach.de

Für weitere Rückfragen steht Ihnen der **Geschäftsleiter Bernhard Götz, Tel.: 0 87 61 / 74 20 - 13** gerne zur Verfügung. ■

Ausbildung zum Sozialversicherungsfachangestellten (m/w/d)

ab 01.09.2023 oder 01.09.2024 in der Direktion Freising-Erding

Das erwartet dich

- Verantwortungsvolle Tätigkeiten mit und für Menschen
- Kommunikation mit Kunden
- Erwerb von Fachkenntnissen in Sozialversicherungs- und Rechtslehre, Marketing und Datenschutz sowie Rechnungswesen und Wirtschaftslehre

Das bringst du mit

- Abitur, Fachhochschulreife oder mittlere Reife
- Sehr gute schriftliche und mündliche Ausdrucksweise
- Ein offenes und freundliches Auftreten
- Einsatzbereitschaft, Kunden- und Serviceorientierung sowie Reisebereitschaft

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Zeig uns, wer du bist!

- Wir freuen uns auf deine Onlinebewerbung bis zum 30.06.2023.
- Für Fragen zur Ausbildung stehen dir in
Erding Felix Hofer, Telefon: 08122 987-128,
Freising Tobias Plötz, Telefon: 08161 182-121,
gern zur Verfügung.

www.aok.de/karrierestart



Sprechtage des Bezirks Oberbayern: wohnortnah und kompetent



Der Bezirk Oberbayern ist für die Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Freising wohnortnah erreichbar: Beim wöchentlichen Sprechtag im Pflegestützpunkt beraten wir vertraulich und kompetent zu unseren sozialen Leistungen. Unsere Beratung vor Ort richtet sich an Menschen mit Pflegebedarf und Menschen mit Behinderungen sowie deren Angehörige.

► Claudia Baur

Wir informieren und unterstützen bei allen Fragen rund um die Antragstellung, bei der Suche nach einer geeigneten Einrichtung sowie zur Art und Dauer der Hilfestellung. Im Mittelpunkt der Beratung steht das individuelle Wunsch- und Wahlrecht – mit dem Ziel, die Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft bestmöglich zu verwirklichen. Selbstverständlich arbeiten wir intensiv mit dem Landratsamt und dem örtlichen Sozialwesen zusammen.

Wie erreichen Sie unsere Vor-Ort-Beratung?

Unser Sprechtag findet einmal wöchentlich im Pflegestützpunkt statt. Die Mitarbeitende des Bezirks, Judith Falk, berät Sie gerne individuell, kompetent und vertrau-

lich zu allen Leistungen des Bezirks Oberbayern.

Die Vor-Ort-Beratung ist jeden Donnerstag persönlich erreichbar:

Pflegestützpunkt Freising

Münchner Straße 4, 85354 Freising

Wir bieten Ihnen eine offene Sprechzeit von 10:00 – 12:00 Uhr an.

Auch außerhalb dieser Sprechzeit stehen wir Ihnen jeden Donnerstag für persönliche Beratungstermine zur Verfügung. ■



Judith Falk berät wöchentlich im Landratsamt Freising zu den sozialen Leistungen des Bezirks Oberbayern. © Bezirk Oberbayern / Peter Bechmann

i

Wo können Sie einen Termin vereinbaren?

Bitte wenden Sie sich an:

Tel.: 0 89 / 21 98 - 2 10 65

(Montag bis Freitag) oder

E-Mail: beratung-fs@bezirk-oberbayern.de

Die Beratung ist für alle Bürgerinnen und Bürger kostenlos.

Über die sozialen Leistungen des Bezirks Oberbayern können Sie sich auf www.bezirk-oberbayern.de informieren. Dort finden Sie auch alle Anträge, Formulare und Publikationen zum Herunterladen.



BAUMGARTNER & SCHUB Tore | Türen | Antriebe



Ihre Spezialisten für

- Garagentore und Nebentüren
- Feuer- und Rauchschutztüren aus Stahl
- Sicherheitstüren aus Stahl
- Haustüren
- Industrietore
- Antriebe

Serviceleistungen

- Garagentor-Sanierung
- Montage in Komplettleistung

- Alfred-Kühne-Straße 16 a
- 85416 Langenbach
- Tel.: 0 87 61 / 72 13 03 - 0
- E-Mail: info@bs-tore.info

www.bs-tore.info

Gemeinsam sind wir stärker...

...lautet das Motto des Kommunalverbund ILE Kulturraum Ampertal. Zusammengeschlossen haben sich dazu zwölf Mitgliedsgemeinden (*Allershausen, Attenkirchen, Fahrenzhausen, Haag, Hohenkammer Kirchdorf, Kranzberg, Langenbach, Paunzhausen, Wolfersdorf, Zolling und die Kreisstadt Freising*) aus dem unteren Ampertal im Landkreis Freising.



► Magdalena Scheurenbrand

Klimaschutz, soziale Infrastruktur und Nachhaltigkeitsthemen sollen neben den bestehenden interkommunalen Handlungsfeldern wie Mobilität auch in der Zukunft der ILE eine bedeutendere Rolle spielen.

Im Herbst 2022 wurde eine Schulung zur kommunalen Großbaum-Pflege im Landkreis Freising für die Bauhöfe angeboten. Experten von der Unteren Naturschutzbehörde sowie ein Baumkletterer gaben ihr Wissen weiter in einem Gespräch unter Praktikern.

In beworbenen Veranstaltungen werden sogenannte »Perlen des Ampertals« vorgestellt. Im Jahr 2022 waren das die »Giesenbacher Hangquellmoore«, der »Weiße Berg in Zolling« und »Gut Eichtenhof« in Hohenkammer. Zusammen mit dem Landschaftspflegeverband werden naturnahe Schmuckstücke vorgestellt und zeigen heimatnahe Erholungsmöglichkeiten.

Großes Anliegen ist in der ILE das Thema Mobilität. Dazu wurde das »MIA-Mobilitätskonzept« für das Ampertal entworfen. Dies beinhaltet die Förderung von Fuß- und Radverkehr: Mobility-on Demand und aber auch der Ausbau des öffentlichen Personennahverkehrs.

Der Ausbau der E-Mobilität durch E-Ladesäulen an den Rathäusern und einem flächendeckenden Netz an Lademöglichkeiten ist ein großes Thema. Durch die Zusammenarbeit mit der Bürger-Energiegenossenschaft BEG wurden insgesamt 14 Ladesäulen im ILE Gebiet aufgestellt. In Langenbach befindet sich diese beim Gasthof »Alter Wirt«.



Für das Ampertal gibt es zwei Fördertöpfe!

Das ILE-Regionalbudget

Zur Unterstützung von bürgerlichem Engagement, für Vereine und Gruppierungen, für gute Ideen und zur Umsetzung von Bürgerwünschen stellt das Amt für Ländliche Entwicklung Oberbayern den ILE-Verbänden für das Jahr 2023 – Bewilligung vorausgesetzt – wieder das Regionalbudget zur Verfügung.

Eckdaten:

- Projektkosten netto mindestens 500 Euro, max. 20.000 Euro
- Förderhöhe max. 10.000 Euro
- Eigenanteil des Trägers des Projektes 20 % – Vorfinanzierung der gesamten Kosten nötig!
- Abrechnung zum 15. September des Projektjahres
- Projekt noch nicht begonnen

In der Gemeinde Langenbach konnte durch diese Förderung der »Platz der Vereine« beim Bahnübergang Freisinger Straße verwirklicht werden.

Der Verfügungsrahmen Ökoprojekte 2023

Das Förderprogramm ist für Kleinprojekte gedacht, die den Aufbau regionaler Bio-Wertschöpfungsketten und das Bewusstsein für regionale Bio-Lebensmittel stärken.

Eckdaten:

- Projektkosten netto mindestens 500 Euro, max. 20.000 Euro
- Förderhöhe max. 10.000 Euro
- Eigenanteil des Projektträgers 50 % – Vorfinanzierung der Gesamtkosten notwendig
- Beantragung bis 31. März 2023, Abrechnung zum 20. September des Projektjahres
- Projekt noch nicht begonnen



Neugierig geworden?

Besuchen Sie die Internetseite www.kulturraum-ampertal.de. Hier finden Sie alle Details zu den geplanten Aktivitäten und allen Fördermöglichkeiten.

Marion Neusiedler-Wendel | Rechtsanwältin | Fachanwältin für Familienrecht | www.ra-neusiedler.de



Weiterer Tätigkeitsschwerpunkt nach erfolgreich absolvierter Fachanwaltsausbildung: **Erbrecht**



LANDSTORFER & NEUSIEDLER
RECHTSANWÄLTE

Nymphenburger Straße 118 | 80636 München
Zweigstelle: Birkenstraße 3 | 85416 Langenbach
Tel.: 089/12 66 45 - 0 | E-Mail: info@ra-neusiedler.de

»Bachdokter« dringend gesucht

Rathaus startet Werbekampagne für die Nachfolge von Dr. Bohrer

► Alexander Fischer

Der Langenbacher Hausarzt Dr. Hubert Bohrer geht in den wohlverdienten Ruhestand. Nach über siebenunddreißig Jahren schließt der Doktor im März seine gut gehende, weithin bekannte und beliebte Praxis an der Bahnhofstraße. Sie war über Jahrzehnte hinweg Anlaufstelle für hunderte von Patientinnen und Patienten, für Kinder, für Erwachsene und Senioren gleichermaßen. Eine Institution und ein Aushängeschild für den gesamten Ort. Dr. Bohrer hinterlässt eine große Lücke. Eine, die es jetzt unbedingt zu schließen gilt. Denn eine Arztpraxis zählt neben einer Apotheke mit zum Wichtigsten was eine lebendige und aufstrebende Gemeinde wie Langenbach zu bieten hat.

Für Bürgermeisterin Susanne Hoyer und ihre Verwaltung hat die Nachfolge von Dr. Bohrer deshalb oberste Priorität. Das Thema ist in aller Munde. Hoyer wird praktisch permanent darauf angeredet, wie es mit der medizinischen Versorgung in Langenbach weitergeht, wenn die Praxis von Dr. Bohrer ihre Pforten schließt. Erklärtes Ziel ist es deshalb, für einen möglichst nahtlosen Übergang zu sorgen. Am Besten wäre es laut Hoyer gleich nach der Schließung der Praxis von Dr. Bohrer eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger präsentieren zu können. Unglücklicherweise zieht es junge Ärztinnen und Ärzte nicht unbedingt aufs Land. Selbst im Speckgürtel von

München ist es schwer, Fachärztinnen und Fachärzte zu finden, die sich eine Praxis im ländlichen Raum vorstellen können. Einfach die Hände in den Schoß legen und auf einen glücklichen Zufall zu hoffen, das kommt für Hoyer und ihre Verwaltung aber nicht in Frage. Im Rathaus lässt man nichts unversucht. Die Telefondrähte laufen seit Wochen heiß. Alle Kanäle werden genutzt, alle Hebel in Bewegung gesetzt um eine baldige Lösung herbeizuführen.



Um nicht ohne Arztpraxis dazustehen, hat man sich im Rathaus zu einer groß angelegten Werbekampagne entschlossen. Als Partner konnte die namhafte Freisinger Werbeagentur »Kasper Communication« gewonnen werden. Die hat bereits ein schlüssiges Konzept ausgearbeitet um deutschlandweit die Trommel für den Standort Langenbach zu rühren. Agenturchef Michael Kasper und sein Team wollen dazu eine regelrechte Marke kreieren. Titel: »Der Bachdokter«. So soll es etwa ei-

ne eigene Internetseite und einen entsprechenden Online-Auftritt geben. Kasper und seine Mitarbeiterin Nicole Sonnauer haben ihre Pläne jüngst im Gemeinderat präsentiert. Demnach gibt es bereits ein repräsentatives Logo für den Internetauftritt das Langenbach symbolisiert. Kasper zufolge will man nicht lange fackeln und ein eigenes Profil sowie eine Website für die Arztsuche auf die Beine stellen. Einfach anzuklicken unter

www.derbachdokter.de.

Dort findet sich dann alles, was es für eine Bewerbung braucht. Die Vorzüge der Gemeinde sollen klar herausgearbeitet werden, um Medizinerinnen und Mediziner Lust auf ein Leben und Wirken in Langenbach zu machen. Man will die ganze Bandbreite an Möglichkeiten nutzen. Angefangen von Postkarten-Flyern, bis hin zu Werbung auf Facebook, WhatsApp und Instagram. Leicht und

für alle zugreifbar.

Im Gemeinderat stieß das von »Kasper Communication« vorgestellte Rundumpaket auf große Zustimmung. Dass die Chancen einen Nachfolger für Dr. Bohrer zu finden dadurch steigen, davon ist auszugehen. »Kasper Communication« genießt weithin einen guten Ruf. Man hat sich mit spektakulären Kampagnen in den unterschiedlichsten Branchen einen Namen gemacht. Diese Kampagne wird weite Kreise ziehen, so viel steht fest. ■

Wir tragen gerne Verantwortung.

Unsere Gewinne für regionale und soziale Projekte. Dank Ihnen.


STADTWERKE
ERDING

Günstige Energie
Persönlicher Service
Regionales Engagement

www.stadtwerke-erding.de





Die Ampertal-Tangentiale macht richtig mobil

► Alexander Fischer

Neue Buslinie 688 ist ein echter Gewinn für Langenbach

termarchenbach nach Haag und von dort weiter nach Langenbach führt. Aber auch dort ist nicht Endstation, sondern der Bus fährt weiter bis zum Moosburger Bahnhof. Er bindet damit die Langenbacher Ortsteile Oberhummel und Niederhummel an den ÖPNV an. Langenbach verfügt somit über insgesamt sieben Haltestellen. Fünf davon allein im Hauptort. Ein unheimlicher Vorteil für jemand, der nicht so mobil ist oder weitere Strecken nicht

mit dem Fahrrad zurücklegen will. Einkäufe lassen sich durch die neue Buslinie auch so bequem erledigen.

»Die Jugend fährt schon kräftig mit«, freut sich Bürgermeisterin Susanne Hoyer darüber, dass der neue Bus gut angenommen wird. Dennoch haben aus ihrer Sicht noch nicht alle mitbekommen, was die Linie 688 für Möglichkeiten bietet.

»Viele haben nicht registriert, dass es auch ein Langenbacher Pendel-Bus ist«, gibt Hoyer mit dem Hinweis auf besagte sieben Haltestellen zu

bedenken. »Man steigt einfach ein, fährt mit dem Bus zum Einkaufen und kommt bequem mit schweren Tüten zurück«, beschreibt sie das neue Gefühl beim »Shoppen gehen« per Bus. Eine tolle Sache sei das. Noch dazu fahre der Bus alle zwei Stunden, neunmal am Tag. Falls das Angebot weiter so gut angenommen wird, stehen die Chancen laut Hoyer sogar gut, dass die Linie bis zur nächsten Fahrplanänderung auf's Wochenende ausgeweitet wird.

Das Besondere an der MVV-Regionalbuslinie 688 ist, dass gleich zwei Bahnhöfe angefahren werden. Wer zu einer Zeit fährt, zu der Regionalzüge in Langenbach nicht halten, kann bis Moosburg weiterfahren und dort in den Zug umsteigen. Somit stellt die neue Buslinie eine Aufwertung des gesamten Raumes zwischen Zolling und Haag vor allem in Richtung Moosburg dar. Ebenso wie für die Thonstettener, die nun erstmals mit dem Bus in die Moosburger Innenstadt kommen.

»Diese Linie hat einen enormen Mehrwert, weil dadurch viele Einwohnerinnen



und Einwohner in den kleineren Orten erstmals eine Regionalbusverbindung erhalten«, betonte Landrat Helmut Petz bei der Jungfernfahrt im Dezember 2022. Das bestätigten auch die zuständigen Rathauschefs. Der Zollinger Bürgermeister Helmut Priller und sein Haager Amtskollege Anton Geier brachten ihre Freude über die regelmäßige Anbindung zur Bahnlinie zum Ausdruck. Hoyer setzte dem noch eins drauf. Sie hatte Brezen und Sekt mitgebracht und taufte den Bus kurzerhand. Die Langenbacher Rathauschefin erklärte, sie kämpfe zusammen mit ihren Amtskollegen schon seit zehn Jahren um diese Busverbindung, die auch den im Gewerbegebiet ansässigen Unternehmen Vorteile biete. »Azubis ohne Führerschein können nun mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zur Arbeit kommen«, so Hoyer. Aber egal welche Zielgruppe: Den Fahrplan für die neue Buslinie sollte man laut Hoyer auf jeden Fall griffbereit haben. »Er gehört über QR-Code in die Handy-App, oder an die Pinnwand«, findet die Rathauschefin.

Die kürzlich eingeführte, neue MVV-Regionalbuslinie 688 bietet ungeahnte Möglichkeiten. Auch und gerade für Seniorinnen und Senioren. Aber auch für junge Leute. Kurzum, für alle, die entweder kein Auto haben oder einmal ganz bewusst darauf verzichten wollen. Die sogenannte »Ampertal-Tangentiale« verkehrt von Zolling über Haag und Langenbach bis nach Moosburg. Die Betriebszeiten sind Montag bis Freitag jeweils von 5.05 Uhr bis 22.48 Uhr. Die Laufzeit ist auf sechs Jahre angelegt. Die neue Buslinie ist damit als leistungsfähige Verbindung der Ampertalgemeinden und als maßgebliche Stärkung des übergemeindlichen Verkehrs zu verstehen. Ein echter Gewinn im Bereich des viel zitierten Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV).

Vor zwei Jahren beschloss der Kreistag, die Linie 688 einzuführen. Die Kreisräte entschieden sich seinerzeit ganz bewusst für die ausgedehnte Linienführung, die im Zwei-Stunden-Takt von Zolling zunächst über Thann, Gerlhausen und Mit-

» Ein echter Gewinn im Bereich des viel zitierten Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV). «



Den aktuellen Busfahrplan der Linie 688 finden

Sie auf der Klappseite dieser Ausgabe zum Ausschneiden und online hier über

den QR-Code. Hierzu einfach den Code mit dem Handy (Smartphone) scannen.



Neue Lage beim Glasfaserausbau

+++ Der Breitbandanbieter »Unsere Grüne Glasfaser« (UGG) hat sich u. a. auch aus Langenbach zurückgezogen +++ Die Telekom hält ihr Angebot aufrecht +++ Rathaus arbeitet an einer Lösung für die Außenbereiche +++

► Alexander Fischer



Symbolträchtig und vielversprechend verlief der Spatenstich für den Glasfaserausbau der Telekom. Von links: Marcel Jungmeier (Projektleiter Tiefbau ISKA Schön GmbH), Bürgermeisterin Susanne Hoyer, Josef Scherl (Telekom Konzernbevollmächtigter Region Süd), Harald Jungmeier (Telekom Projektleiter), Andreas Braunstein (Bauamtsleiter) und Geschäftsführer Bernhard Götz.

Der Plan der Firma UGG in Langenbach für einen flächendeckenden Glasfaserausbau zu sorgen, wird seitens der Firma UGG nicht mehr nachverfolgt.

Das Ismaninger Telekommunikationsunternehmen hat ihr Angebot, für Highspeed-Internet zu sorgen entgegen aller bisherigen Zusagen komplett zurückgezogen. Das hat die Firmenleitung unwiderruflich mitgeteilt. Als Auslöser gibt die UGG an, »dass sich der Ausbau in Langenbach aufgrund eines Teilausbaus durch einen Wettbewerber nicht länger wirtschaftlich darstellen lässt«. Tatsache ist, dass die UGG im Hauptort Langenbach sowie in Ober- und Niederhummel mit ihrem Angebot in Konkurrenz zur Telekom stand. Diesem Konkurrenzdruck hielt die UGG wohl nicht stand. Abzusehen war das freilich nicht. Schließlich handelt es sich bei UGG um einen Zusammenschluss aus Telefonica (O2) und der Allianz. An der Konkurrenzfähigkeit bestand insofern kein Zweifel.

Dennoch ist der UGG-Rückzieher jetzt Fakt. In einer Stellungnahme heißt es hierzu: »Natürlich aber müssen sich unsere Netze unterm Strich auch rechnen. Und das bedeutet, dass sich die vormals geplanten Ausbauprojekte aufgrund wirtschaftlicher Neubewertungen derzeit nicht realisieren lassen.« Damit hat die UGG ihr Ziel, auch außerhalb gelegene Orte und Weiler zu wirtschaftlichen Konditionen anzuschließen verfehlt. Die abgeschlossenen Verträge werden nach Aussage der UGG rückabgewickelt und der bestehende Vertrag mit dem derzeitigen Internetanbieter läuft weiter. Sie waren ohnehin nur unter Vorbehalt geschlossen

worden. **Es ist noch kein Geld geflossen.** Die gute Nachricht ist, dass die Telekom im Gegensatz zur UGG an ihren Plänen zum Glasfaserausbau bis vor die Haustür festhält.

Somit haben alle im Hauptort Langenbach und in Ober- und Niederhummel, die bei der UGG einen Glasfaseranschluss gebucht haben, jetzt noch die Möglichkeit kostenlos einen Glasfaseranschluss bei der Telekom zu buchen. Online ist die Buchung bereits für die betroffenen Anschlüsse mit Null Euro hinterlegt. Von Seiten der UGG wurde der Gemeinde versichert, dass die jeweiligen Verträge mit O2 rückgängig gemacht werden und der »alte« Vertrag beim bestehenden Anbieter weiterläuft.

Die Telekom wird aller Voraussicht nach im März, sobald die Asphaltwerke wieder öffnen, mit dem Ausbau beginnen. Ausbaustart ist in Ober- und Niederhummel, danach kommt der Hauptort Langenbach dran. Wenn alles glatt geht, dann kann es mit den Anschlüssen der Haushalte in Langenbach, in Ober- und Niederhummel bis zum Ende nächsten Jahres so weit sein, wie Enrico Hesse »Local Head« der Telekom im Oktober beim symbolischen Spatenstich erklärte.

Josef Scherl, Telekom-Konzernbevollmächtigter Region Süd, machte deutlich, Kunden könnten sich sogar bei Baubeginn noch spontan zu einem Glasfaser-Anschluss entscheiden. Außerdem hob er hervor, dass man beim Ausbau mit einer der regionalen Tiefbaufirma ISKA zusammenarbeite.

Was die außerhalb gelegenen Ortsteile angeht, werden im Rathaus bereits Alternativen geprüft. Bürgermeisterin Susanne

Hoyer und die Verwaltung richten ihren Blick ungeachtet des UGG-Ausstiegs bereits nach vorne. Die flächendeckende Versorgung mit schnellem Internet ist Hoyer eine Herzensangelegenheit. »Es wird eine Lösung für die Außenbereiche geben«, zeigt sich die Rathauschefin überzeugt.

Vergessen darf man laut Hoyer bei alledem nicht, dass Langenbach insgesamt gut versorgt ist mit schnellem Internet. Im Schnitt mit 30 bis 50 Mbit. In Teilbereichen sogar mit bis zu 100 Mbit. »Ziel muss es trotzdem sein, alle Ortsteile und Weiler mit Glasfaser zu versorgen«, stellt Hoyer klar. Dass sie am liebsten mit beiden Telekommunikationsunternehmen kooperiert hätte, daraus macht die Rathauschefin keinen Hehl. Weil die Bürger den größtmöglichen Nutzen davongetragen hätten, so Hoyer. Nun gelte es alles daran zu setzen, für alle im Ort die gleichen Voraussetzungen zu schaffen.

Übrigens ist der Ausstieg der UGG in Langenbach kein Einzelfall. Auch in Eitting, Wartenberg und Inning am Holz hat sich der Breitbandanbieter vom Glasfaserausbau verabschiedet. Unter ähnlichen Umständen. ■

i

Wer noch Fragen zum Thema hat, kann sich unter folgenden Telefonnummern erkundigen:

Für Verträge zum abgeschlossenen O2-Vertrag: **0800/900 1080**
Hotline zur UGG: **0800/410 1410**
Hotline zur Deutschen Telekom (für Fragen zu gekündigten Verträgen): **0800/330 1000**

Arbeiten am Bürgerprojekt »Freizeitpark« haben begonnen

► Alexander Fischer

Ausbau des Teichs mit Seebühne und Sitzstufenanlage steht bevor



Der Freizeitpark in Langenbach ist ein echtes Kleinod. Kein Wunder, mitten im Ort, zwischen dem Bahnübergang an der Freisinger Straße und dem Fußweg entlang des Langenbachs befindet sich eine 1,8 Hektar große Parkanlage. Für jung und alt, für Kinder und Familien, für Erholungssuchende jeden Alters, soll neben einem neuen Spielplatz, neu ausgebauten Geh- und Radwegen im einem ersten Schritt eine Teichbühne inklusive Sitzstufenanlage für kleine Konzerte und kulturelle Veranstaltungen entstehen. Die vorhandenen Freiflächenanlagen und Spielwiesen werden neu angelegt. Bis dato befand sich der Freizeitpark ja in einer Art Dornröschenschlaf. Zeit, dass man ihn wach küsst und zu neuem Leben erweckt.

Bürgermeisterin Susanne Hoyer und der Gemeinderat erhoffen sich viel davon. Hoyer spricht von »einem Gewinn für die ganze Gemeinde« und davon, »dass es ein Platz für alle Generationen« sein soll. »Durch behutsame Strukturierungsmaßnahmen wird unser Park in Zukunft wieder eine höhere Aufenthaltsqualität erhalten«, sagt Hoyer über das Vorhaben, an dessen Planung und Zustandekommen die Bürgerinnen und Bürger beteiligt gewesen sind. Noch dazu gibt es für das etwa 680.000 Euro teure »Leaderprojekt« eine staatliche Förderung in Höhe von circa 280.000 Euro.

Die Freude, dass es dieses Jahr los gehen soll, mit dem Ausbau, ist aber nicht nur bei Hoyer groß. Auch Dietmar Narr, Leiter des mit dem Bürgerprojekt beauftragten Landschaftsarchitekturbüros NarrRistTürk (NRT), ist überzeugt davon, dass die von vielen Seiten mitgetragene Planung eine Bereicherung für alle Langenbacherinnen und Langenbacher



darstellt. »Ein außergewöhnliches Projekt«, urteilt Narr. Mit dem Hinweis auf eine breit angelegte Bürgerbeteiligung und einen »klassischen Workshop« dessen Ergebnisse mit eingeflossen sind. Voraussetzungen, die zu einer angemessenen und erfolgreichen Planung sowie zu den jetzt in Angriff genommenen Maßnahmen geführt hätten. Laut Narr handelt es sich alles in allem um »ein Vorzeigeprojekt«. Eines auf dessen Verwirklichung sicher bereits viele warten.



Der Teich wird nach seiner ökologischen Sanierung und Erweiterung ein viel schöneres Bild abgeben.

Da trifft es sich gut, das sich im zentralen Bereich des künftigen »Bürgerparks« gerade etwas tut. Der Anfang ist gemacht. Die Firma Wurzer hat kürzlich mit dem Baum- und Strauchschnitt begonnen. Der Wildwuchs rund um den Teich hat damit ein Ende. Und, es sind Bedingungen für eine umweltgerechte und verträgliche Gestaltung geschaffen. Der kleine See und das ganze Drumherum soll im Zuge eines ersten Bauabschnitts, auch Modul 1 genannt, naturschutzfachlich aufgewertet werden. Alles soll am Ende heller, freundlicher und einladender wirken. Herzstück



der neuen Parkanlage ist der kleine See, der um gut die Hälfte erweitert und durch eine Sitzstufenanlage mit Holzterrasse bereichert werden soll. Laut Bauleiter Stefan Dreiholz wird das Areal rund um den Teich »massiv aufgewertet«. Der Parkteich soll sich zugänglicher und erlebbarer gestalten. Außerdem ist eine Wiesenumulde vorgesehen, die als Retentionsraum für den Langenbach vorgesehen ist und somit dem Hochwasserschutz dient. Das alles erfolgt in enger Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde, dem Wasserwirtschaftsamt und der Wasserrechtsbehörde im Landratsamt.

In Summe bedeutet das: Der Teich wird nach seiner ökologischen Sanierung und Erweiterung ein viel schöneres Bild abgeben. Aufgrund der Umgestaltungsarbeiten kann es laut Dreiholz allerdings zu Teilsperren des Parks kommen. Bis Mitte Ende März, dürfte sich das aber erledigt haben.

Das Bürgerprojekt »Freizeitpark« ist also auf einem guten Weg. Insgesamt sind drei Bauabschnitte vorgesehen. Bis alles fertig ist, gibt es aber noch viel zu tun. Nach Auskunft von Dreiholz will man aber spätestens im Sommer mit den Landschaftsbauarbeiten, sprich mit besagter Erweiterung des Teiches und der Umgestaltungen der umliegenden Flächen beginnen. Ob es, wie angedacht bis Ende diesen Jahres zu schaffen ist, ist abzuwarten. Bis der »Bürgerpark« seiner Bestimmung übergeben werden kann, braucht es also noch etwas Geduld. Vermutlich ist es im Frühling oder im Frühsommer 2024 soweit. Dass es eine Einweihungsfeier geben wird, davon ist auszugehen. Schließlich soll man die Feste, jetzt, da Corona seinen Schrecken offenbar verloren hat, feiern wie sie fallen. ■

Die Zahlen steigen wieder

Das Jahr 2022 war für die Teams der Gemeindebücherei St. Nikolaus und der Bibliothek in der Grundschule Langenbach nach Corona wieder ein erfolgreiches Jahr. ▶ Brigitte Wadenstorfer

LESEN IN LANGENBACH



Gemeindebücherei St. Nikolaus
Pfarrstr. 1
Bibliothek
in der Grundschule Langenbach
Bahnhofstr. 4
85416 Langenbach

Die gemeinsamen Statistikzahlen der Gemeindebücherei St. Nikolaus und der Bibliothek in der Grundschule Langenbach stellen sich 2022 wie folgt dar:

- 15.274 Ausleihungen (inkl. Onleihe);
- 10.403 Präsenz-Medien;
- 648 Leser/innen;
- 55 Neuanmeldungen

Die Bibliothek in der Grundschule bietet überwiegend Kinder- und Jugendliteratur bis zur 4. Klasse und Sachbücher aus dem Bereich Pädagogik an.

In der Gemeindebücherei St. Nikolaus umfasst das Angebot neben Kinder- und Jugendbücher, Romane, Sachbücher und Zeitschriften. Außerdem stehen Spiele für alle Altersgruppen, DVDs, Hörbücher und die äußerst beliebten Tonies zur Ausleihe bereit.

Mit dem in der Gemeindebücherei registrierten Ausweis ist es auch möglich auf 88.065 virtuelle Medien des Onleihe-Verbands LEO-SUED zuzugreifen. Viele Leser:innen nutzen insbesondere den Zugriff auf aktuelle Tageszeitungen und Fachmagazine.

Zahlreiche Aktionen, wie Flohmärkte, Autorenbegegnungen, Lese-Lotti Stunden, Sommer-Leseclub, Ferienprogramm und Büchereiführungen, konnten dank der engagierten ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen wieder durchgeführt werden.

So leisteten die 23 Mitarbeiter/innen der Gemeindebücherei 2022 über 1.000 ehrenamtliche Stunden.

Für das Jahr 2023 hoffen die Büchereiteams der beiden Einrichtungen wieder



Pfarrstraße 1 • 85416 Langenbach
Tel.: 0 87 61 / 720 74 99
E-Mail:

gemeindebuecherei-st-nikolaus.de

Öffnungszeiten:

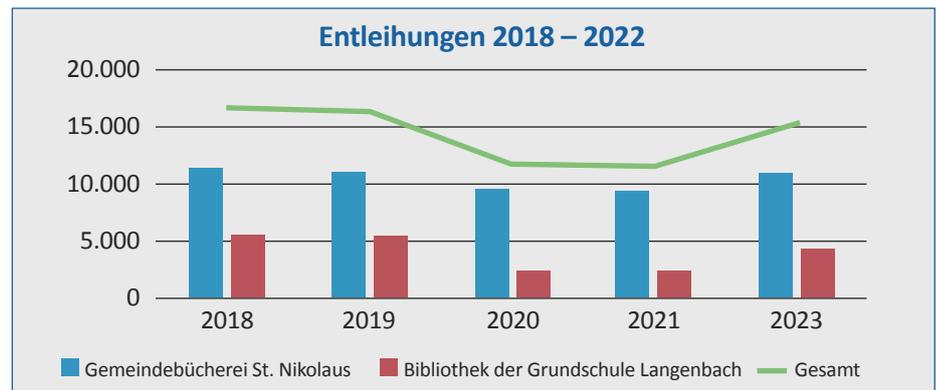
Mittwoch: 16:00 – 18:00 Uhr
Freitag: 18:00 – 19:00 Uhr
Sonntag: 10:00 – 11:30 Uhr

www.gemeindebuecherei-st-nikolaus.de

auf interessierte Leserschaft und viele Besucher.

Die Jahresgebühr der Gemeindebücherei St. Nikolaus (ab 18 Jahre) beträgt incl. der Onleihe nur 5 Euro.

Kinder und Jugendliche können kostenlos das Angebot der beiden Büchereien nutzen. ■



Im Vergleich mit den Ausleihezahlen 2018 – 2022 wird der Rückgang der Ausleihe während der beiden Pandemiejahre 2020 und 2021 deutlich sichtbar.

Peter Gerlsbeck

Malermeister

Isarstraße 4 a
85417 Marzling

Telefon 0 81 61 - 6 77 62

Telefax 0 81 61 - 9 63 90 38

Mobil 0170 - 90 370 32

E-Mail Kontakt@malermeister-gerlsbeck.de

www.malermeister-gerlsbeck.de

Anstriche aller Art ● Innenraumgestaltung ● Lackierungen
Fassadengestaltung ● Kreative Wandtechniken ● Gerüstbau

*Seit über 25 Jahren
in Marzling*

Peter Gerlsbeck
Malermeister



Zertifizierter
Schimmelfachbetrieb

Bücherei-Team sucht Unterstützung für die Lese-Lotti-Freitage

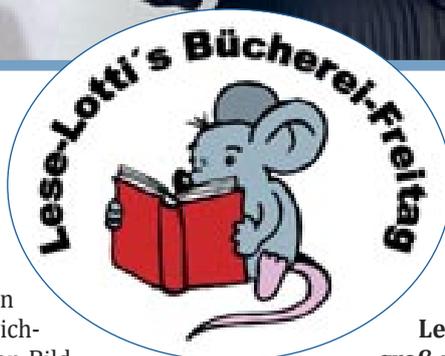
Lese-Lotti, die kleine Büchereimaus nistet sich, seit nun fast 20 Jahren, im Herbst bis Frühling in der Bücherei ein. Und damit es ihr nicht langweilig wird und sie Gesellschaft hat werden Vorlese- und Bastelstunden für Vorschul- und Grundschulkindern angeboten.

► Brigitte Wadenstorfer



Bei den Vorschulkindern setzt das Lese-Lotti Team gerne das Kamishibai (japanisches Papiertheater) ein. Hier werden die vorgelesenen Geschichten durch das Zeigen von Bildkarten unterstützt und verdeutlicht und es entsteht ein Dialog zwischen dem Erzähler und den kleinen Zuhörern.

Bei den Kindern der 1. bis 4. Klasse wird vorgelesen und auch immer wieder angeregt, dass die Kinder auch selbst vorlesen.



Ganz wichtig ist beiden Gruppen das Basteln im Anschluss an das Erzählen bzw. Vorlesen.

Die Nachfrage nach Lese-Lotti Stunden ist groß und die Kinder sind begeistert.

Die Lese-Lotti Freitage finden sechs bis achtmal im Jahr Freitagsnachmittags, jeweils für zwei Gruppen statt.

Um nun weiterhin die Lese-Lotti Stunden, in gewohnter Weise und Anzahl, anbieten zu können würde sich das Team über Helfer / innen freuen, die neue Ideen einbringen und Freude am Umgang mit Kindern haben.

i

Interessiert? Noch weitere Infos erwünscht? Schnuppern?

Bitte melden bei **Claudia Bortolotti**, mobil 0185 / 69887 94 oder **Brigitte Wadenstorfer**, mobil 0157 / 53 51 94 18

CBZ

Chancen - Bildung - Zukunft
Schritt & Partner GmGmbH

- Deutsch-Integrationskurse
- Deutsch für den Pflegeberuf
- Deutsch B2
- Vorbereitungslehrgang auf die Externenprüfung zum Staatlich geprüften Kinderpfleger
- Betreuungskraft § 53 c
- EDV-Kurse

Jetzt weiterbilden und durchstarten mit unseren **Kursen** im CBZ Freising



Für frischen Wind im Job!

Informieren Sie sich jetzt auf www.cbz-gruppe.de.

Wir beraten Sie auch gerne persönlich telefonisch unter **08161 / 98 46 - 30** oder per E-Mail: freising@cbz-gruppe.de.

www.cbz-gruppe.de



Neues vom Mooshäusl

Hagenastraße 28 | 85416 Langenbach | Kindergartenleitung: Silvia Aumüller
Tel.: 0 87 61 - 6 62 78 | Fax: 0 87 61 - 72 53 69 | www.kindergarten-mooshaeusl.de



Fasching im Mooshäusl: Mooskobelde au Spurensuche

► Ursula Huber

Die Kinder lieben es, sich zu verkleiden, in andere Rollen zu schlüpfen und die Wirkung zu testen!



Sehr beliebt war die große Verkleidungskiste in der Halle zur Faschingszeit – dort begegneten sich wilde Hexen, zarte Feen, mutige Ritter, gruselige Monster, große Tiere und viele andere Wesen in tollen Kostümen! Dazu bauten sie sich aus Schaumstoffmatten Verstecke, Labyrinth, Burggräben und Vieles mehr.

Unsere Naturgruppe, die Mooskobelde, haben im Januar und Februar den eisigen Temperaturen getrotzt – dank warmer Kleidung, super Ausstattung mit sättigender Brotzeit, heißem Tee und vielen Erlebnissen, die nur in der unmittelbaren Natur möglich sind!

Sie haben Tierspuren entdeckt und konnten diese auch den entsprechenden Tieren zuordnen, haben Graureiher und Rehe in unmittelbarer Nähe von ihrem Häusl gesehen und viele Eisexperimente gemacht! Mit großen Ästen haben sie Löcher in den teilweise zugefrorenen Langenbach gehackt, die bereits am nächsten Morgen wieder fest zugefroren waren. Und eingefärbtes Wasser in Schüsseln und Teller gefüllt und geschaut, wie dieses zu Eis wurde.

In der zweiten Februarwoche besuchten die Grüfelos die Mooskobelde – der Weg dorthin war für die Kinder schon ein Abenteuer. Dort angekommen wurde gemeinsam gespielt, gesungen und natürlich ausgiebig Brotzeit gemacht!



Bei den Wichteln geht musikalisch die Post ab – die Kinder lieben es zu singen, Musik zu hören, selbst zu machen und zu tanzen! Dabei stehen besonders Stimmungs- und Faschingslieder auf der Favoritenliste! Außerdem konnten die Wichtel im Februar neue Kinder in ihrer Gruppe begrüßen – zwei »Zwerge« haben aus der Krippe in den Kindergarten gewechselt und ein Mädchen ist auch neu gestartet. Wir wünschen allen eine schöne und erlebnisreiche Kindergartenzeit! Die Schlaufüchse – unsere Vorschulkinder – haben sich in zwei Projektgruppen aufgeteilt und werden die nächsten Wochen als »Drachenzähmer« und »Tierforscher« zu ihren jeweiligen Themen gemeinsame Aktivitäten starten. Die Trolle lassen es zur Zeit ruhig angehen und malen viele Faschingsbilder mit Monstern, Prinzessinnen und vielen anderen Gestalten! Auch sie mögen gerne tanzen und Musik hören!

Das Mooshäusl-Team konnte im Januar zwei neue Kolleginnen begrüßen –

Aldona Pachurska und Nadine Blümlsberger, die aus ihrer Elternzeit zurückgekommen ist, verstärken uns ab jetzt bei den Zwergen und Wichteln. An dieser Stelle noch einmal ein herzliches Willkommen euch Beiden!

Ende Januar wurde Karin Rödl, die seit vielen Jahren als Springerin in den gemeindlichen Kindergärten tätig war, von Bürgermeisterin Susanne Hoyer und beiden Teams in ihre aktive Altersteilzeit verabschiedet. Die Kinder gestalteten für sie eine kleine Abschiedsfeier und in den Abendstunden bedankten sich die Kolleginnen mit Gesang und selbstgemachtem Fingerfood bei Karin für ihr Engagement.

Andrea Köckeis macht derzeit eine Weiterbildung zur Fachkraft für Ästhetische und Künstlerische Bildung. So bekommen wir für unser Haus eine weitere Expertin auf diesem Gebiet. Wir wünschen viel Erfolg!

Das Team konnte im Januar mit dem zweiten Teil des Erste-Hilfe-Kurses, der von Simone Wüst über die Johanniter geleitet wurde, die verpflichtende Fortbildung abschließen.

Die ersten Monate des neuen Jahres sind also sehr abwechslungsreich gestartet! Am »Unsinnigen Donnerstag« fand im Mooshäusl großes Faschingstreiben mit dem obligatorischen Besuch der Kinder- und Jugendgarde statt! Darauf freuten sich alle schon sehr und waren auch ein wenig aufgeregt.



i

Anmeldetag Mooshäusl

Samstag, 11. März 2023.

9:30 bis 12:00 Uhr

Alle Familien, die ihr Kind im Kita- Jahr 2023 / 24 im Mooshäusl für Krippe oder Kindergarten anmelden möchten, sind herzlich eingeladen! Bitte vereinbaren Sie dazu telefonisch Ihren individuellen Termin unter **0 87 61 - 72 53 69**



Hummler Straße 1a | 85416 Niederhummel | Kindergartenleitung: Andrea Bauer
Tel.: 0 87 61 - 72 23 58 | Fax: 0 87 61 - 72 33 95 | www.kindergarten-niederhummel.de

Mit großen Schritten Richtung Fasching

Voller Vorfreude warteten die »Hummelkinder« auf das groß angelegte Finale am Unsinnigen Donnerstag

► Christina Rauscher



Schon in den vergangenen Tagen und Wochen hat sich das Hummelnest verwandelt. Es wurde gemeinsam mit den Kindern fleißig dekoriert und geschmückt. Ob im Märchenwald bei den Hasen, im Dschungel bei den Füchsen, im Spuk- und Gruselschloss bei den Bären oder im Zauberwald der Eichhörnchen... überall freuten sich die Kinder auf das bevorstehende Faschingsfest. Welche Bedeutung haben Märchen, welche Märchen- oder Zauberfigur wärst du am liebsten, muss man sich vor Spinnen oder Fledermäusen fürchten und welche Tiere wohnen im Dschungel? – Diese und noch viele andere Fragen wurden gemeinsam mit den Kindern ganzheitlich bearbeitet. Es wurden Zauberstäbe gebastelt, Lieder gesungen, in verschiedenen Turnstunden die Themen vertieft, Spiel- und Bewegungslieder gelernt, Zauberprüfungen abgelegt und in Kinderkonferenzen weitere Ideen gesammelt.

Außerdem fand im Hummelnest wieder, der von den Kindern beliebte Schlafanzug-Tag statt, bei dem alle im Pyjama



kamen und es sich bei Geschichten und verschiedenen Spielen gemütlich machten.

Höhepunkt in der Faschingswoche war die große Party am »Unsinnigen Donnerstag«. Kinderdisco, Polonaise, närrisches Frühstücksbuffet, Konfetti und Luftballons erwarteten die Kinder an diesem Tag. Als weitere Überraschung be-

suchte uns auch in diesem Jahr wieder die Kinder- und Jugendgarde aus Langenbach. Wir freuten uns sehr.

Einen besonderen Moment bescherte uns zu Jahresbeginn die Verabschiedung unserer langjährigen Kollegin Karin Rödel. Mit einem selbst geschriebenen Lied, vielen guten Wünschen und ein wenig Wehmut entließen wir sie in den verdienten Ruhestand und hoffen auf einen baldigen Besuch im Hummelnest.

Das Hummelnest-Team wünscht allen Kindern, Eltern und Leser/innen einen schönen Frühlingsanfang. ■



i

Kindergarten-, Krippen-
anmeldung für das neue
Kita-Jahr, Start Sep. 2023

am 10. März 2023,

Nachmittag

Bitte vereinbaren Sie einen festen
Anmeldetermin! Wir sind von
8:30 bis 11:00 Uhr unter der
Tel.-Nr.: **0 87 61 - 72 23 58**
am besten erreichbar.



NATURHEILPRAXIS
Andrea Wanzeck · Heilpraktikerin

Das biete ich Ihnen

- Craniosacrale Heilarbeit
- Kieferbalance (R.E.S.E.T.)
- Energetische und heilkundliche Psychotherapie
- Pflanzenheilkunde und Spagyrik
- Infusionen/Injektionen
- Bioidentische Hormontherapie



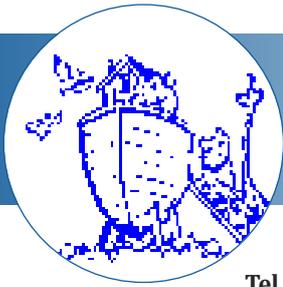
andrea-wanzeck.de

- Körperlich und seelisch entlastende sanfte Massagen
- Naturheilkundliche Verfahren (z.B. Akupunktur, Blutegel, Schröpfen)
- Systemische Aufstellungsarbeit
- Kinesiologie
- Bioenergetische Testverfahren

Andrea Wanzeck
Am Fuchsberg 9
85416 Langenbach
Telefon 08761 - 72 48 74
praxis@andrea-wanzeck.de



NATURHEILPRAXIS
Andrea Wanzeck · Heilpraktikerin



Neues von der Arche Noah

Pfarrstraße 1 | 85416 Langenbach | Kindergartenleitung: **Antonie Schwaiger**
Tel.: 0 87 61 - 46 70 | E-Mail: Arche-Noah.Langenbach@kita.ebmuc.de oder ASchwaiger@kita.ebmuc.de



In der Arche sind die Tiere los...

► **Antonie Schwaiger**

Die Krippenkinder verbrachten die Faschingszeit mit den Waldtieren, die Kindergartenkinder begaben sich in den Zoo.



Nach der Stimmauszählung stand unser Faschingsmotto »Zoo« fest.

Nun standen die Überlegungen an, wie soll das Zimmer dekoriert werden? Welche Tiere wollen wir in unserem Zoo besuchen? Anschließend wurde fleißig gemalt, viel gebastelt und dekoriert, so dass unser Gruppen-

In der Vorbereitung haben die Kindergartenkinder das Motto für die Faschingszeit demokratisch gewählt, zur Auswahl standen Themen wie Weltall, Bauernhof, Gespenster, Baustelle, Feuerwehr, Schloss etc.

Die Wahl fand geheim statt, so dass auf diese Weise die Kinder die Erfahrung einer demokratischen Wahl machen konnten. Die Stimmen wurden selbstverständlich mit allen ausgezählt, so war es transparent und nachvollziehbar für alle »Wähler«, selbst auch für die Jüngsten.

zimmer tatsächlich einem Zoo glich. Selbst der Ausblick in den Garten war nur noch durch Gitterstäbe möglich, da an unserem Fenster der Löwenkäfig seinen Platz gefunden hatte.

Ein besonderer Höhepunkt für Krippen- und Kindergartenkinder war der Besuch von Hans Galka, der uns die Kunststücke seines Papageis Mara vorführte. Es war für die Kinder ganz etwas Besonderes einem Tier so nahe zu sein und es bestaunen zu können. Unser großer Dank geht an Herrn Galka der durch seinen Besuch



den Kindern eine ganz große Freude bereitet hat.

Am Unsinnigen Donnerstag erlebten wir einen närrischen Tag in unserem »Zoo Arche Noah« es wurde getanzt, gespielt und vieles zu diesem Motto erlebt, selbstverständlich jeder in seinem ganz besonderen Faschingskostüm.

Spannendes Erleben werden wir auch in den kommenden Wochen. In den Osterferien ziehen wir in das neue Gebäude um. Bereits am 17. April werden wir unseren ersten Tag im neuen Haus verbringen. Aus diesem Grund müssen in den nächsten Wochen schon die ersten Kisten gepackt werden.

Die noch verbleibende Zeit im »alten« Haus werden wir noch in vollen Zügen genießen und dort noch ein letztes Mal Ostern feiern, ehe es dann in den Osterferien ans Ausräumen geht. ■

Seit 30 Jahren in Langenbach!

Ihr kompetenter Ansprechpartner in allen steuerlichen Angelegenheiten!

Ingrid Würfl

Steuerberaterin

Termine nach Vereinbarung

Hagenaustraße 26 a

85416 Langenbach

Telefon . . . 0 87 61 / 76 18 - 0

Telefax . . . 0 87 61 / 76 18 - 19

E-Mail info@kanzlei-wuerfl.de

Gerne übernehmen wir für Sie folgende Dienstleistungen:

- Einkommensteuererklärungen
- Jahresabschlussstellung
- Einnahmen-Überschussrechnung
- Finanz- und Lohnbuchhaltung (auch Baulohn)
- Steuererklärungen für Unternehmen
- Steuerberatung und -gestaltung für Unternehmen
- Beratung hinsichtlich Erbschaft und Schenkung
- Erstellung von Erbschaft- und Schenkungssteuererklärungen
- Existenzgründungsberatung
- allgemeine steuerliche Beratung

Neues aus der Ismaier-Villa Mittagsbetreuung



Mittagsbetreuung an der Grundschule Langenbach | Oberbacher Str. 1 | 85416 Langenbach | Leitung: Verena Schindlbeck
Tel.: 0 87 61 - 33 09 80 (Villa) | Tel.: 0 87 61 - 90 22 (Schule) | E-Mail: mittagsbetreuung@gemeinde-langenbach.de

In der Mittagsbetreuung weht ein frischer Wind

Seit Januar ist Verena Schindlbeck die neue Leitung der Mittagsbetreuung und stellt sich hier kurz den Langenbacherinnen und Langenbachern vor.

► Verena Schindlbeck



Auf dem Bild v.l.: Angela Dangel (Gruppenleiterin Grundschule), Petra Ziegler (Kordinatorin Mittagsbetreuung), Tanja Maier (Kordinatorin Mittagsbetreuung), Christine Koppe (Bürokraft) und im Vordergrund Verena Schindlbeck (Leiterin Mittagsbetreuung)

Mein Name ist Verena Schindlbeck (35), ich bin seit 2011 staatlich anerkannte Erzieherin und seit 2018 Waldpädagogin und Naturlehrerin. Nebenbei führe ich den landwirtschaftlichen Nebenerwerbsbetrieb meiner Eltern weiter, mit Schwerpunkt Pferdepension.

Meine Arbeit mit Kindern oder Menschen allgemein hat mich schon immer mit großer Freude erfüllt. Ich war nach meiner Ausbildung längere Zeit im Ausland, um zu reisen, aber auch, um als Volontär weitere berufliche Erfahrungen zu sammeln. Ich arbeitete in einem Heim für anders begabte Menschen und an einer Schule, wo die Betreuung von Traveler-Kindern und »langzeitreisenden Familien«-Kinderbetreuung stattfand.

Bei mir zu Hause am Pferdehof finden schon seit vielen Jahren regelmäßige Ferienfreizeiten statt, in Kooperation mit der Stadtjugendpflege Freising und der Gemeinde Eching in Niederbayern. In

meiner bisherigen Berufslaufbahn habe ich mir viele verschiedene Bereiche und Einrichtungen angesehen, doch meine große Leidenschaft und Hingabe gilt der Wald- und Umweltpädagogik.

Ich bin ein Fan davon, Kinder zu stärken und wachsen zu lassen und sie zu selbstständigen, selbstbewussten Persönlichkeiten entwickeln zu lassen. Sie auf ihrem Weg zu begleiten und best-



Offizielle Begrüßung im Rathaus mit Geschäftsleiter Bernhard Götz, Verena Schindlbeck (Mitte) und Bürgermeisterin Susanne Hoyer

möglich zu unterstützen. Es ist sehr wichtig, finde ich, ihnen durch ausreichend Freiheiten die Möglichkeit zur eigenen Persönlichkeitsentwicklung zu geben. Ein kompetenter Umgang mit Problemen, Gefahren und Risiken gehört ohne Zweifel dazu. Statt die Vermeidung von »echten Lebenserfahrungen«, sollten die Basiskompetenzen jedes Kindes soweit gestärkt werden, dass es später als Erwachsene oder Erwachsener gut, erfolgreich und selbstbestimmt durchs Leben gehen kann.

Seit Januar wurde mir nun die Leitung der Mittagsbetreuung in Langenbach übertragen. Neue Wege beinhalten auch immer neue Herausforderungen, doch nur durch meine langjährige und vielseitige Berufs- und auch Lebenserfahrung, fühle ich mich dessen gewachsen. Meine zukünftigen Pläne, was die »Veränderungen« der Mittagsbetreuung angehen, werden sich hoffentlich durch eine offene, ehrliche und langfristig positive Kooperation aller Seiten umsetzen lassen. Das Gelingen fordert eine gute Zusammenarbeit aller Parteien, die an der Mittagsbetreuung beteiligt sind: Kinder – Eltern – Betreuer – Schule (Lehrer) – Gemeinde (Träger) und zukünftig sämtliche Vereine, die sich an der aktiven Freizeitgestaltung in der »Mittie« beteiligen möchten. Meine Ideen, das »Freizeitangebot« der Mittagsbetreuung möglichst zeitnah zu erweitern, hängt vom »Großen Miteinander« ab. Deshalb an Sie gerichtet, liebe Eltern, Kinder, Kollegen, Vorgesetzte, alle Leserinnen und Leser dieses Artikels: bei Fragen, Wünschen, Ideen, Vorschlägen, Beschwerden oder Überbringer froher Botschaften, scheut Euch nicht davor, in Kontakt zu treten. Denn wie es in Bayern so schön heißt: »Mit'm Reden werd's Sach ausgemacht!«

In diesem Sinne freue ich mich auf Euch alle, kommt zu uns in die Villa und fühlt Euch wohl und frei... 🍀

Herzliche Grüße
Verena Schindlbeck



Fasching furioso

► Text und Fotos: Raimund Lex

Am Samstagabend, 28. Januar hatte König Fasching im Bürgersaal in Langenbach seinen offiziellen ersten Auftritt. Und das mit Macht!



Drei Garden und ein Prinzenpaar traten auf, der Ballsaal war voll mit gutgelaunten Menschen, man sah zum Teil aufwendige Masken und die Band »Voglwuid« tat das ihre dazu, dass der Abend und die Nacht ein voller Erfolg wurde. Durch den Ball führte Whoopie Goldberg aus »Sister Act«, alias Ingrid Würfl, die Vorsitzende des »Vaschingsverein Langenbach.«

Am 11.11. letzten Jahres hatten die Garde des »Vaschingsverein Langenbach« die Herrschaft über die Gemeinde übernommen, den Schlüssel zum Rathaus kassiert und die Gemeindefin charmant in den zeitweiligen Ruhestand versetzt. Jetzt zeigten die ehren-



amtlichen »Narren« den ganzen Prunk ihrer Herrschaft, das Volk kam in Strömen, die Sitzplätze im Bürgersaal waren quasi zu 100 Prozent belegt, die Stehplätze – vor allem vor der Saal-Bar – begehrt. Wer

es etwas ruhiger wollte, der konnte ab 21 Uhr die zweite Bar frequentieren, kuschelig in einem Nebenraum. Die Langenbacher und ihre Freunde aus der Umgebung, aus Hummel und Garden, aber auch von weiter her, kamen mit originellen Masken, als Gärtner und Gärtnerin, als Farmer oder Ureinwohner Amerikas, als Girls aus den 20er-Jahren oder Prinzessin.

Die »Hausherrn« des Abends, die Kinder- und Jugendgarde des Vaschingsvereins in Langenbach, hatte natürlich das Recht des ersten Auftritts. Und die jungen Leute konnten voll überzeugen. Zur Musik von »Ghostbusters« marschierten sie in den Bürgersaal, sie hatten sofort die Herzen des Publikums erobert.

Martin Neiger, viele Jahre Vorsitzender der Langenbacher Narren, bekam einen Orden, dann verabschiedete sich die Kinder- und Jugendgarde unter donnerndem Applaus.



ATZ AS-logie

& Fußreflexzonenmassage

Lucia Loibl

An der Mühle 8, 85416 Oberhummel

Telefon: 08761-759062

Mobil: 0176-31154918

E-Mail: lucia.loibl@gmail.com

Termine nach Vereinbarung

» Zwickt es oben und unten? Nichts hilft wirklich? Dann wird es Zeit, einen Blick auf die Statik Ihrer Wirbelsäule zu werfen! «



www.Atlaslogie-Fussreflexzonen.com



Nach ein paar Tanzrunden war es dann wieder soweit: Elfer, Garde, Hofdamen und Prinzenpaar aus Moosburg schauten kurz »bei den Nachbarn« vorbei, wie der wortgewandte Hofmarschall es ausdrück-

te – nicht zu vergessen der Hofnarr. »Nicht mehr der Jüngste«, wurde angesagt – seinen Purzelbaum machte er deswegen in Zeitlupe.

Top-Act aber war natürlich der Prinzenwalzer von Prinzessin Tanja III. von Häuserbau aus der Feldkirchner Au und seiner Tollität, Prinz Christian II., dem Saatgutheld vom Amperfeld. Die beiden zeigten wunderbare Hebefiguren und Dreher, immer lächelnd – auch bei höchster Belastung. Leicht dagegen war die Ordensverleihung an Langenbachs Bürgermeisterin Susanne Hoyer. Zu späterer



Stunde besuchte dann auch noch die Narrhalla Zolling den Bürgersaal, heuer ohne Prinzenpaar, aber mit einem atemberaubenden Auftritt. Danach hieß es: Tanzfläche frei für eine lange Nacht. ■



KFZ-TECHNIK HUBER

Geschäftsführer: Andreas Huber

- ✓ Inspektionen
- ✓ HU/AU-Service
- ✓ Unfallinstandsetzung
- ✓ Computergestützte Motordiagnose
- ✓ Autoglas-Service
- ✓ Reifen-Service



Meisterbetrieb für Fahrzeuge aller Marken



Öffnungszeiten:

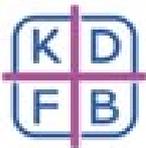
Mo. bis Do.: 7:30 – 12:00 Uhr und 13:00 – 17:30 Uhr

Fr.: 7:30 – 12:00 Uhr und 13:00 – 15:00 Uhr

Großer Anger 2 • 85416 Langenbach
Tel.: 087 61 - 18 49 • Fax: 087 61 - 7 07 19

E-Mail: kfz-technik-huber@gmx.de

www.kfz-technik-huber.de



Ein Höhepunkt jagt den nächsten

Auch heuer wieder waren die berüchtigten Ratschkathln und der Auftritt der Kinder- und Jugendgarde des Vaschingsvereins die Höhepunkte des Frauenfaschings. Natürlich gab es fetzige Tanzrunden mit der Zwei-Mann-Band »Kammerjäger«, die gespielten Witze der Frauenbundfrauen waren aber auch nicht von schlechten Eltern. ► Text und Fotos: Raimund Lex



Bis sich die Ratschkathln Gisela Bernbeck und Tina Wegmann so richtig ihre Münder zerrissen, dauerte es zwar bis nach Mitter-

nacht, aber die beiden Damen ließen dann auch nichts aus, was in Langenbach und Hummel die Gemüter bewegte. Sogar über den Ursprung des Corona-Virus wa-

ren sie sich einig: aus einem chinesischen Labor entsprungen! Schadensersatz von China hätten sie gerne gehabt – stattdessen habe es in Langenbach »Zapfenstreich ab 21 Uhr« gegeben. Was Probleme machte, weil das Hündchen von »Ilse-Hasi« erst um 22 Uhr sein Häufchen machen kann, wie die »Ratschn« wussten, also Sondergenehmigung! Bezüglich der Schließung der Arztpraxis zum 31. März 2023 bekräftigten Gisela und Tina erneut, dass das »kein Aprilscherz« sei, sie vermuteten nach dem »Sterben« der Zahnarztpraxis, dass auch die Apotheke folgen werde. Und die Geldhäuser hätten ihre Präsenz in Langenbach schon stark verringert – bald werde den Kunden wohl ein Chip eingepflanzt, der mit dem Hologramm von Sparkassen-Filialleiter Hans-Peter Hekele



Moped? E-Scooter? Einfach günstig versichern!
Jetzt Nummernschild abholen

Die neuen Nummernschilder für Moped und E-Scooter gibt es jetzt ganz besonders günstig bei der HUK-COBURG.

Einfach vorbeikommen, das aktuelle Schild mitnehmen und schon starten. Sie gut versichert in die neue Saison.

*Angebot der HUK-COBURG Allgemeine, 90450 Coburg, für Haftpflichtversicherung, Fahrer ab 23 Jahre

Vertrauensmann
Anton Schneider
Tel. 08761 60607
anton.schneider@HUKvm.de
Freisinger Str. 21 |
85416 Langenbach
HUK.de/vm/anton.schneider

Mo. – Fr. 8.00 – 18.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig



korrespondiere, um die Bankgeschäfte abzuwickeln. Großen Applaus gab es im Bürgersaal, als sich die Damen, die auf dem »Fuchsberg« zusammensaßen, um die letzten Birken zu bewachen, die nicht einem Neubaugebiet zum Opfer gefallen waren, über die Planungen von Bürgermeisterin Susanne Hoyer Gedanken machten: Ob sie in drei Jahren für den Posten des Freisinger Landrates kandidiert? Chancen räumten sie ihr ein, denn so viel wie Hoyer »kon a Mo ned schaffa!« Aber auch als Bürgermeisterin sei sie »ohne Konkurrenz«, stellen die Damen fest, unterstützt von starkem Applaus im Saal. Es wäre Legion aufzuzählen, was Gisela und Tina noch alles »durch den Kakao« zogen, Insekten als Lebensmittel etwa oder die neue Buslinie 688 durch Langenbach.

Die »Polizeikontrolle« brachte »Ranzliges« ans Tageslicht, »Jerusalem«, der Welthit, vorgetanzt von einer Gruppe KDFB-Frauen, brachte den Saal zum Toben. Bei der Zugabe mischten sich sogar etliche Ladies aus dem Publikum dazu und tanzten begeistert mit.

Mit dem Auftritt der Ratschkatln gegen ein Uhr nachts war aber die Feier natürlich längst nicht zu Ende. Jetzt konnte getanzt werden – ohne Unterbrechung. ■



ROLLADEN NOWAK

LANGENBACH

www.rolladen-nowak.de

Energiesparer vor dem Fenster:
Vorbaurolläden
von Roma



Bild: © ROMA

ROLLADEN NOWAK • Alfred-Kühne-Straße 4 • 85416 Langenbach
Tel.: 087 61 - 26 75 • Fax: -14 34 • E-Mail: info@rolladen-nowak.de

roma

ROLLADEN
RAFFSTOREN
TEXTILSCREENS

Kult: Die Langenbacher Kinderbälle

► Text und Fotos: Raimund Lex

Der Bürgersaal war ausverkauft, als der erste von zwei Kinder-Faschingsbällen eröffnet wurde. Es war wie immer – und doch anders! Nach vielen Jahren verabschiedeten sich nämlich Plitsch und Platsch, die zwei Pinguine, die sonst immer die Kinder bespaßten, von ihrem Publikum.



der Begier waren nicht leicht zu erreichen. Gutes Gehör und Reaktions-schnelligkeit brachten beim Stopp-Tanz Erfolge.

Natürlich wurde auch reichlich gefutert, zwischen den Einlagen getanzt und gelacht – eine »Traumreise« diente deshalb gegen 17 Uhr als »Cooldown« dazu, die Kinder

An ihre Stelle traten heuer Vader Abraham mit Papa-Schlumpf, Schlumpfine und Schlaubischlumpf, dazu kam noch der schwarze Gargamel.

Die Kinder und die Eltern, Großeltern und Tanten nahmen's gelassen. Einig war man sich mit Plitsch, alias Susanne Hoyer, die ihrer Freude Ausdruck gab, dass man froh sei, nun endlich wieder ordentlich feiern zu können. Und so kam es auch! Die Pinguine bekamen zum Abschied eine ordentliche »Rakete«, eine Tanz- und Hüpf-runde folgte und die Kinder- und Jugendgarde des »Vaschingsferein Langenbach«

zeigte ihre Künste. Der Beifall aus dem Publikum war groß. Den Abschluss des Faschingsballs für die ganz Jungen bildeten die »Little Dream Hoppers« der Narrhalla Moosburg, auch sie ernteten großen Beifall. Dazwischen gab es Luftballon-Tanz, bei dem Superman, die Prinzessinnen, Cowboys, Feuerwehrleute, Krokodile, Seeräuber, Prinzen und Fabeltiere während des Tanzens paarweise einen Luftballon zwischen ihren Bäuchen halten mussten, ohne die Hände dabei zu Hilfe zu nehmen. Sprungkraft, aber zur rechten Zeit, war gefragt beim Schnüre schnappen, denn die verlockend süßen Objekte

nach zweieinhalb Stunden Feiern wieder »runter« zu bringen, damit sie mit ihren Erziehungsberechtigten entspannt den Heimweg antreten konnten.

Am Abend des Samstags konnten dann die jungen Leute ab 12 Jahre im Bürgersaal abrocken, die »Funky Dance Kids« der Narrhalla Moosburg waren zu Gast und auch die Kinder- und Jugendgarden des Vaschingsfereins gaben sich nochmal die Ehre. Schluss war gegen 23 Uhr.

Der Sonntagnachmittag brachte einen zweiten Kinderfasching, mit gleichem Programm, aber mit der Jugendgarde aus Zolling als Gäste.



TAG WERK
BIO METZGEREI

Für unsere Biometzgerei in Niederhummel suchen wir

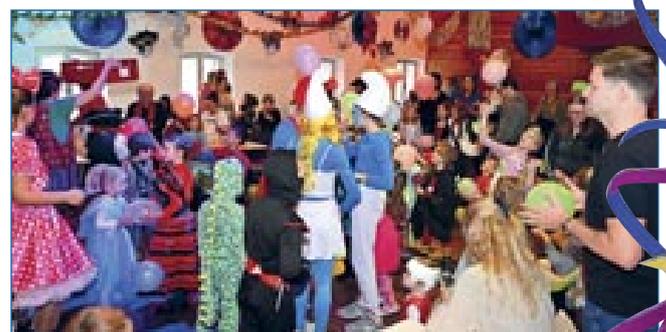
Metzger (m/w/d) in Voll- oder Teilzeit
und **Produktionsmitarbeiter**
(m/w/d) in Voll- oder Teilzeit

- Sie lieben handwerkliche Tradition
- Qualität ist Ihnen wichtig
- Sie sind Teamplayer

Wir arbeiten nach höchsten Bio-Standards,
Wir bieten Ihnen geregelte Arbeitszeiten und ein gutes Betriebsklima in einem vielfältigen Team.
Wir schlachten wöchentlich etwa 20 Schweine und 5 Rinder.

Bewerbungen an: weig@tagwerkbiometzgerei.de
Tagwerk Biometzgerei, Ortsstraße 2, 85416 Niederhummel
0173 73 65 708

www.tagwerkbiometzgerei.de



Seniorenfasching Arbeitskreis 55plus – der Hammer

Manchem Gast blieb der Mund offen stehen, »Raketen« zischten durch den Bürgersaal, es gab gespielte Witze. Es wurde getanzt, geschwoft, es gab Kaffee und Krapfen, der Saal war voll: Seniorenfasching des Arbeitskreises 55plus!

► Text und Fotos: Raimund Lex



Eine Riesenschau lieferte die Erdinger Narrhalla ab, zwar ohne Prinzenpaar, aber mit ihrer »unvergleichlichen Prinzengarde« samt Show-Tanz-Gruppe. Zeigten die Gardemädchen schon eine Super-Show, mit hochgeworfenen Beinen in tollem Gleichtakt, mit Sprüngen und Figuren, so setzte die Show-Tanz-Gruppe die »Star-Funken« dem Ganzen die Krone auf, nicht zuletzt wegen der Vorführung von Anna-Lena Hennig, die am Tag zuvor Bayerische Meisterin im Show-Tanz geworden war. Die zehn jungen Frauen zeigten ein exaktes Programm, darunter Hebefiguren, Bilder auf Stühlen und sogar eine reizende

Nach den Notlösungen der vergangenen Corona-Jahre konnten sich die älteren Herrschaften wieder persönlich treffen – und sie ließen es krachen! Es ging Schlag auf Schlag.

Tolle Einlagen standen auf dem Programm, aber es wurde auch spontan getanzt, gar geschwoft – in den Pausen des offiziellen Programms und weit darüber hinaus. Die Gemeinde hatte Kaffee und Kuchen spendiert und Traudl Strejc, der Seniorenbeauftragten, war es gelungen, »nach drei Wochen telefonieren« ein Superprogramm in den Bürgersaal zu bringen, das auf der einen Seite zu Lachsalven führte, auf der anderen aber die älteren Semester so zum Staunen brachte, dass manchem der Mund offen stehen blieb.

Für die Lachsalven waren die gespielten Witze des Katholischen Deutschen Frauenbundes Langenbach zuständig, dargestellt von Regina Kaiser, Renate Maier und Hilde Stockhorst. Die drei präsentierten erst die Story »Wir teilen alles« – sogar das Gebiss. Hilde und das Pärchen Regina und deren »Mann« Renate trafen sich unbekannterweise bei einer Brotzeitpause. Der »Mann« mampfte genüsslich eine Leberkäs-Semmel in sich hinein, gefolgt von einem Bier. Seine Frau stand mit zusammengekniffenen Lippen stumm daneben. So viel Unverschämtheit machte Hilde Stockhorst fast wütend. Sie wollte ihre Semmel mit der Frau des Mannsbilds teilen oder gar eine neue besorgen. Beides wurde unterbunden. Als die Leberkäs-



Semmel zur Hälfte aufgegessen war, kam des Rätsels Lösung: Der »Mann« gab seiner Frau die halbe Semmel, schob ihr das restliche Bier zu – und reichte ihr sein Gebiss. »Wir teilen alles!«

Um das Wildpinkeln ging es Regina Kaiser (*Polizistin*) und Hilde Stockhorst, eine geplagte Haus- und Gartenbesitzerin. Ihr pinkeln während und nach Fußballspielen ständig Mannsbilder durch die Hecke in den Garten. Andererseits, es bringt auch etwas ein: Jeder, der erwischt wird, muss zwei Euro berappen. Einen Sack mit dem Geld konnte Polizistin Kaiser auch in Augenschein nehmen. Aus einem zweiten Säckchen aber roch es übel. Was es denn damit auf sich habe, war die Frage: »Manche wollen oder können nicht zahlen! Dann schnipp, schnapp mit der Gartenschere!«

»vielarmige« Figur. Sozusagen auf die Spitze aber trieb Hennig die Einlage. Sie schlägt Saltos fast aus dem Stand, steht im Handstand auf einer Bank, mit angewinkelten Beinen und zeigt als Höhepunkt ihrer Kür einen Sprung von dieser Bank mit weit gespreizten Beinen, um aus gut einhalb Metern Höhe in den Spagat zu fallen. Das Volk war sprachlos!

Der Kinder- und Jugendgarde des »Vaschingsverein Langenbach« war es vergönnt, den offiziellen Schlusspunkt zu setzen. Die jungen Leute tanzten sich zu bekannten Musikstücken aus beliebten Filmen in die Herzen der Senioren, Thema »Movie-Stars«. Fetzig zu »Ghostbusters«, blieb bei einem Paartanz und absolut sicher mit der Aussage »You are the one that I want« in einem weiteren Paartanz mit viel schwingenden Unterröcken. Auch der Auftritt, der an einen Prinzenwalzer erinnert, war wieder im Programm.

Ein toller Nachmittag und die Erkenntnis: Alt? Alt sind wir später! ■

Gigantischer Gaudiwurm – Impressionen...

Kleine Teufelchen führten den Langenbacher Faschingszug an. Mit 32 Wagen oder Fußgruppen zeigten die Bacher, was sie an guter Laune aufbieten können.

► Text und Fotos: Raimund Lex





Fasching stilecht zu Grabe getragen

Das Sportheim des SV Langenbach war am Faschingsdienstag der Hotspot für den traditionellen Kehraus des Vaschingsvereins.

► Text und Fotos: Raimund Lex



Dabei war viel Trauer im Spiel, es flossen sogar Tränen – aber Bürgermeisterin Susanne Hoyer konnte sie trocken: Für den 11.11. 2023 schlug sie eine Party vor dem Rathaus vor, natürlich um 11:11 Uhr, »denn der Tag ist diesmal ein Samstag!« Und sie bekam den Rathausschlüssel wieder, wenn anfangs auch nur zögerlich.

Ingrid Würfl, die Vorsitzende des VfL konnte eingangs zahlreiche Gäste begrüßen, neben der Bürgermeisterin Mitglieder des Gemeinderats, zahlreiche Helfer für Faschingszug und Veranstaltungen, vor allem aber die Kinder- und Jugendgarde. Daniela Wißuwa, zuständig für die Gesamtorganisation und das Zusatztraining der Garden, konnte feststellen, dass »große Herausforderungen super gemeistert« worden waren, etwa als die Tanzschule

absagen musste, die die Kinder und Jugendlichen ausbilden sollte, und eine neue zu finden war. »Ich bin so stolz auf euch!«, stellte »die Daniela« mit Tränen in den Augen fest. »Ihr seid ein wunderbares, tolles Team!« Und sie hoffte fest, dass alle »weitermachen«. Als Belohnung und Ansporn zugleich hieß es: »And the Oscar goes to Kinder- und Jugendgarde Langenbach!« – verbal und in Form von kleinen Figürchen. Aber den Rathausschlüssel wollten die jungen Leute bis dahin nicht zurückgeben.

»Schade«, stellte Bürgermeisterin Susanne Hoyer, »euer größter Fan«, mit Blick auf den Kalender fest. »Ab morgen muss ich wieder richtig arbeiten!« Nicht zuletzt, drohte sie augenzwinkernd, »damit wir Euch auch wieder unterstützen können!« Sie werde Werbung machen, da-

mit die Garden zahlenmäßig wachsen, »vor allem mit jungen Männern«, versprach die Rathauschefin. Und sie hatte natürlich auch eine Menge Lob und Dank dabei, an Ingrid Würfl, die neben ihrer Arbeit als selbständige Steuerberaterin auch noch das Amt der Vorsitzenden des VfL übernommen hatte. Hoyer zeigte sich auch dankbar, dass der langjährige VfL-Chef Martin Neiger noch immer unterstützend tätig sei, »denn ohne Martin würde vieles nicht gehen.« Die Gardeltern, vertreten von Roswitha Erlinger, hatten Dank und Lob in Form von Blumensträußchen und Gutscheinen mitgebracht, eine Vielzahl von Helfern wurde ausgezeichnet, von der Kamera-Frau über den Fotografen bis hin zum Music-Man und natürlich die Garden.



Dann war es endlich soweit: Die Garden rückten den Rathausschlüssel heraus und Susanne Hoyer übernahm ihn dann mit strahlendem Blick. Zu Beginn hatten die jungen Leute in reduzierter Zahl – des Raumes wegen – noch einmal ihr Können »auf der Bühne« gezeigt, dann wurde gemütlich gefeiert, bis der Fasching endgültig begraben wurde und die Fastenzeit anbrach. ■



Anton Wimmer & Oliver Wolfhard

Freisinger Bestattungshaus

Wippenhauser Str. 1 · 85354 Freising

Telefon: 0 81 61/910 47 14

info@fs-bestattungen.de

www.freisinger-bestattungshaus.de

24 Stunden
telefonisch
erreichbar!

Kinder- und Jugendgarde echt oscar-reif!

Die Kinder- und Jugendgarde hat in der Faschingssaison die närrischen Bühnen gerockt – und das nicht nur in der Heimatgemeinde.

► Andrea Hermann



»N ach einer ungewöhnlichen Faschingssaison im vergangenen Jahr können wir endlich wieder mit euch Fasching feiern – ohne Maske und Abstand, aber dafür mit viel Spaß, Glitzer und einer neuen Show.« Diese Ankündigung machte die Kinder- und Jugendgarde Langenbach unter der Leitung von Daniela Wißuwa bei jedem ihrer rund 25 Auftritte wahr. Mit Power, Schwung und jeder Menge guter Laune rockten die zwölf Mädels und zwei Jungs im Alter von sieben bis 20 Jahren unter dem Motto »Movie Stars« die närrischen Bühnen – und das nicht nur in Langenbach. Einigen Seniorenheimen im Landkreis statteten die Tänzerinnen und Tänzer einen Besuch ab und begeisterten die Bewohner. Auch der Besuch in den Langenbacher Kindergärten und in der Schule stand wie jedes Jahr fest im Auftrittsplan – traditionell am Unsinnigen Donnerstag. Nicht zu vergessen die Faschingsbälle und Gardetreffen in der Region.

Mit den Trainerinnen Ceren Akdemir und Anna Schönhofer von der Freisinger Tanzschule Motion Makers hatten die Kinder und Teenager seit September vergangenen Jahres fleißig trainiert: Einmal pro Woche wurden unter der Regie der beiden Profis neue Schritte einstudiert und diese zweimal pro Woche im Rahmen der Zusatztrainings unter der Regie von Daniela Wißuwa geübt. Mitte Januar wurde die neue Show bei einer öffentlichen Generalprobe erstmals präsentiert, und schon da wurde deutlich, dass die Aktiven im Fasching richtig Gas geben und das närrische Publikum in die Filmwelt entführen werden. Denn die Mädels und

Jungs tanzten zu bekannten Melodien aus der Filmwelt und setzten mit vier Paartänzen zur Musik aus »Dirty Dancing«, »Grease«, »Cinderella« und »Footloose« tolle Glanzpunkte. Entsprechend stolz

und begeistert waren nicht nur die Eltern und Großeltern, sondern auch die vielen Zuschauer. Und natürlich auch der Vaschingsverein Langenbach um Vorsitzende Ingrid Würfl, dem die Kinder- und Jugendgarde angehört.

Für die ganze Garde-Familie ist am Faschingdienstag eine tolle Faschingssaison zu Ende gegangen. Und bereits heute freuen sich schon alle, wenn es am 11.11. wieder losgeht!

i

Alle Kinder (ab der ersten Klasse) und Jugendliche, die gerne bei der Langenbacher Garde mittanzen wollen, können sich bei Organisatorin Daniela Wißuwa melden – per E-Mail an kinder-u.jugendgarde-langenbach@web.de.



Die Vorstandschaft vom Vaschingsverein Langenbach bedankt sich bei allen Helfern, Unterstützern, Vereinen, Spendern und Sponsoren. Außerdem schmückt unsere Veranstaltungen das von der Schreinerei Haubl und Riedel Design gestiftete Banner!

CONCORDIA VERSICHERUNGEN
Weil ich für meine
Kunden in Langenbach
alles einfach mache.

Kompakte Versicherungs-Lösungen aus einer Hand.
Generalagentur **Peter Tabor**
Bahnhofstr. 2 · 85416 Langenbach · Tel. 087 61 / 7 22 29 00
Mobil 01 72 / 8 93 69 36 · peter.tabor@concordia.de

CONCORDIA.
EIN GUTER GRUND.

 **CONCORDIA**
Versicherungen

10 Jahre Zimmerei Mäuer! Vom Beruf zur Berufung

Holz aus Leidenschaft: Die Zimmerei Mäuer blickt auf aufregende, anspruchsvolle und manchmal auch turbulente zehn Jahre zurück und lädt ein zum Jubiläum mit Tag der Offenen Tür am 22. April 2023.

► Christian Mäuer



Das bisher größte »Projekt«: LIO Marzling – Komplettes Gebäude-Innenleben und Dachgeschoss im Massivholzbau

Schon von Kindesbeinen war klar »Ich will Zimmermann werden« – so absolvierte Christian Mäuer eine Lehre zum Zimmermann und startete nach vielen Jahren Berufserfahrung den Sprung in die Selbstständigkeit.

Zuerst als Nebengewerbe, dann als Ein-Mann-Betrieb »Montagebau Christian Mäuer« gegründet, folgte 2013 mit der Eintragung bei der Handwerkskammer München/Oberbayern der Startschuss als gewerbliche Zimmerei.

Der erste Dachstuhl bildete zugleich den Wendepunkt – statt bisher überwiegend Carports und Pelletsbunker standen nunmehr große Bauprojekte auf der Tagesordnung. Fast zeitgleich wurde auch 2013 die Werkstatt in der Freisinger Straße 21 bezogen und 2014 die ersten Mitarbeiter eingestellt.

Ein ganz besonderes Vertrauen wurde der noch jungen »Zimmerei Mäuer« im Jahr 2018 durch Bauherr Günter Kriegelsteiner zuteil: Mit dem Bau der drei Wohnanlagen »Leben im Obstgarten« stand die Zimmerei Mäuer mit diesem »Mammutprojekt« vor einer ihrer größten Herausforderungen und etablierte sich endgültig im Bereich Großbaustellen.

Obwohl bereits 2017 die Lagerflächen am bisherigen Standort verdoppelt werden konnten – erfolgte 2020 ein weiterer Schritt in die Zukunft, als ein Teil der Zimmerei in die Hallen der ehemaligen Firma Binder in die Isarstrasse umzog und nun Lager Räume an zwei Standorten in Marzling hat.

Das Team besteht mittlerweile aus sieben Mitarbeitern, spezialisiert auf Dach-



Nicht nur neue Dachstühle, sondern auch Dachsanierungen gehören zum »Alltag« der Zimmerei Mäuer



Mit dem eigenen Autokran ist auch die Montage und der Austausch von Dachgauben und -Fenstern problemlos möglich

stühle, Fassadenverkleidungen, Carports und Garagen. Die Nachfrage nach ökologischen und energiesparenden Bauweisen steigt, weshalb wir seit einiger Zeit eng mit einem Energieberater zusammenarbeiten. Aber auch die stetige Weiterbildung der Mitarbeiter ist eine Herzensangelegenheit von Firmenchef Christian Mäuer, nach dem Motto »Da Mäuer macht's«.

»Danke an mein Team für die gute Arbeit, die tagtäglich geleistet wird. Ohne euch wäre das nicht möglich gewesen. Und Danke an meine Familie und meine Freunde für den Rückhalt und das Verständnis für die oft langen Arbeitstage«, so Christian Mäuer.



Carports – auch in XXL-Ausführungen

Wir sagen **DANKE** für zehn Jahre und laden ganz herzlich am **22. April 2023 ab 11 Uhr** in die **Werkstatt in der Freisinger Str. 21, Marzling** (gegenüber der Tankstelle) zum **Tag der Offenen Tür** ein. Für Speis und Trank (auf Spendenbasis zu Gunsten des Kinderhauses Marzling) ist bestens gesorgt – mit Rahmenprogramm für die Kleinsten! Interessierte können dabei auch aus erster Hand erfahren, was es mit der Erfindung des »Drehdachstuhls« auf sich hat.

Christian Mäuer & sein Team freuen sich auf ihren Besuch!

Aller Anfang ist schwer. Deshalb ein »Herzliches Vergelt's Gott« an alle, die mich insbesondere in den herausfordernden Anfangstagen nach der Firmengründung unterstützt haben. Hier möchte ich mich besonders bei Thomas Sellmeir, Mario Moro (Moro Hausverwaltung GmbH), Werner Pollich (Baugeschäft Pollich) und Wolfgang Gruber (Wolfgang Gruber Bau GmbH) für die Unterstützung und das Vertrauen bedanken.

10 JAHRE



ZIMMEREI & MONTAGE-BAU

CHRISTIAN
MÄUER



TAG DER OFFENEN TÜR mit *SPEIS & TRANK* und *KINDERPROGRAMM*
in unserer Werkstatt, Freisinger Straße 21, Marzling (gegenüber der Tankstelle)

Samstag, 22.04.2023

Von 11 bis 16 Uhr - Mehr Infos www.zimmerei-mäuer.de

Wir gratulieren herzlich zum Jubiläum

Alfons Hartinger, 85 Jahre



Anton Erlinger, 85 Jahre



Marianne Schranner, 80 Jahre



Jutta Tho Seeth, 80 Jahre



20 Jahre Sonnenblume,
davon 11 Jahre in Langenbach!
Danke für Ihr Vertrauen.



Sonnenblume

Roswitha Erlinger

Dorfstraße 16

Tel 087 61 / 75 677 80

Fax 087 61 / 75 677 81

E-Mail rosenros1@gmx.de

Öffnungszeiten:

Mo., Mi. bis Fr. 8:00 - 12:15 Uhr
und 13:30 bis 18:00 Uhr

Di. 8:00 - 12:15 Uhr

Sa. 8:00 - 12:00 Uhr

Bingo-Nachmittag

► Traudl Strejc



Viele sind gekommen und hatten richtig Spaß beim Bingo am Nachmittag. Es gab viele Preise zu gewinnen, wovon einige mehr, andere weniger und einzelne leider nichts gewonnen haben. Unser Dank geht an Jakob Zörr, der den ganzen Nachmittag die Kugel gedreht hat. Vielen Dank sagt der Arbeitskreis 55PLUS auch an die Preis-Spender, Hilde Stockhorst, Elisabeth Pickal, Irmi Zörr und Beate Podolinsky. ■



Alles Gute zur Geburt



Leonhard Zaver

Eltern: Sophie Obermeir und Bernhard Zehentner
geboren in: Landshut
am: 31.10.2022 **um:** 7:32 Uhr
Gewicht: 2.590 Gramm • **Größe:** 46,5 cm



Rayyan

Eltern: Moynul Hasan und Ayesha Siddiqua Asha
geboren in: Freising
am: 20.11.2022 **um:** 17:47 Uhr
Gewicht: 3.710 Gramm
Größe: 52 cm



Emilia

Eltern: Carina und Daniel Maskos
geboren in: Freising
am: 17.12.2022 • **um:** 21:22 Uhr
Gewicht: 3.770 Gramm • **Größe:** 53 cm



Romy

Eltern: Marcus Manuel Bouhier und Bianca Schneider
geboren in: Freising
am: 13.2.2023 • **um:** 4:25 Uhr
Gewicht: 3.360 Gramm
Größe: 51 cm

Silke Nolle-Kiank
Hebamme

Hagenaustraße 3
85416 Langenbach

☎ 0173 - 563 45 58
Silke.Kiank@googlemail.com



Hausarztpraxis

FINKENSTRASSE

Dr. med.
Sebastian Schwaiger
Facharzt für Allgemeinmedizin

Irmingard Trenz
Praktische Ärztin

Ihre Hausärzte in Freising
Lerchenfeld

Finkenstraße 31
85356 Freising
Tel: 08161 – 84754

*Parkmöglichkeiten in direkter
Umgebung der Praxis*

Hausärztliche Betreuung,
Beratung, Rezepte, Labordiag-
nostik, Infektsprechstunde,
Corona-Tests (PCR-Test),
Impfungen, Bescheinigungen,
Atteste, EKG, Sonographie,
Ergometrie u.v.m.

Kinder sind bei uns herzlich
willkommen!

SPRECHZEITEN:

Montag 8-12 & 15-17 Uhr
Dienstag 8-12 Uhr
Mittwoch 8-12 Uhr
Donnerstag 7-12 & 15 - 17 Uhr
Freitag 8-12 Uhr

sowie nach Vereinbarung



Handfester Fingerzeig

► Jessica Ginhör

Die Langenbacher Jugend hat viele Ideen für das Jahr 2023

Auch in diesem Jahr öffnet der Jugendtreff wieder an zwei Tagen pro Woche seinen »Offenen Treff« für die Langenbacher Jugend. »Offen« bedeutet, dass in dieser Zeit Jugendliche ab 9 Jahren in die Räumlichkeiten des Jugendtreffs kommen können, wann sie möchten. Der Treff ist für alle kostenlos ebenso wie die Angebote, die das Team des Jugendtreffs bereithält. Mal

wird gebacken, mal gibt es kreative Angebote, an denen alle freiwillig teilnehmen können. Wer darauf keine Lust hat, kann kickern, tanzen, Gesellschaftsspiele, Billard, Tischtennis, Dart und an der PlayStation spielen oder einfach nur abhängen. Die Jugendlichen haben viele Ideen für den offenen Treff, das Ferienprogramm, Ausflüge und Workshops im Jahr 2023 aufgeschrieben. »Partizipation ist

Auf der Suche...

- die Jugendlichen freuen sich über **DVDs** und **BlueRays** für die kommenden Kinoabende. Wer Filme aussortiert, kann diese gerne zu den Öffnungszeiten im Jugendtreff vorbeibringen.
- der Jugendtreff sucht zudem alte **Biertischgarnituren**, die von den Jugendlichen neu gestaltet und in den Sommermonaten draußen verwendet werden können.

uns wichtig, daher setzen wir alles daran, so viele Ideen wie möglich umzusetzen.« sagt die Leitung des Langenbacher Jugendtreffs, Jessica Ginhör.

Neu im Jugendtreff ist, dass seit Januar samstags wieder warme Küche angeboten wird. Egal, ob Nudeln, Pizza oder Pommes, für jeden Geschmack ist etwas dabei. Nachdem die Küche zwei Jahre lang geschlossen war, können nun wieder Lebensmittel zubereitet und von den Jugendlichen für wenig Geld gekauft werden.

🌸 Ferien, Workshops und Co.

In den Schulferien sind wieder Ferienprogramme für die Langenbacher Kinder und Jugendlichen geplant. Mit Kostümparty, Eislaufen, Backen und einem Spieletag für die ganze Familie war es schon in den Faschingsferien für keine Altersgruppe langweilig. Gleichzeitig wurden schon Pläne für die Osterferien geschmiedet, denn nach den Ferien ist vor den Ferien.

NOWAK

SCHREINEREI · BAUELEMENTE

- Holz- und Kunststoff-Fenster
- Holz- und Decor-Türen
- Holz- und Alu-Haustüren
- Parkett, Laminat, Kork
- Einbauküchen, Möbel u.v.m.

BERATUNG • VERKAUF • MONTAGE
ganz nach Ihren persönlichen Wünschen

ALEXANDER NOWAK

Inkofenerstraße 2 • 85416 Langenbach
Mobil: 0176 - 70 62 69 77

www.baelemente-nowak.de • baelemente-nowak@t-online.de





Im März findet in diesem Jahr wieder ein kostenloser Online-Bewerbsworkshop für Jugendliche und junge Erwachsene statt. An drei Abenden werden die Themen Lebenslauf, Anschreiben und Bewerbungsgespräche besprochen und individuelle Unterstützung angeboten. Egal ob Praktikum, Ausbildung oder feste Arbeitsstelle, jede Bewerbung wird besprochen. »Die Abende können unabhängig voneinander gebucht werden. Wer seine Bewerbung schon geschrieben hat, aber unsicher in Gesprächen ist, bucht nur einen Abend.«, betont Jessica Ginthör. Die Anmeldung läuft unter langenbach.feripro.de

❁ Gemeindeübergreifende Jugendausflüge

Aufgepasst! Für Jugendliche ab 12 Jahren wurden die beliebten Ausflüge beibehalten. Für die Jugendlichen aus Au i. d. Hallertau, Attenkirchen, Mauern, Nandlstadt und Langenbach stehen attraktive Ziele auf dem Plan. In den Faschingsferien ging es bereits aufs Eis. Im Moosburger Stadion wurde nicht nur Schlittschuh gelaufen, sondern auch richtig Party gemacht, denn DJ Lucky verwandelte das Stadion mit

Musik und Licht in eine Disco. Am 31. März 2023 ist der nächste Ausflug geplant. Es geht nach Neufahrn zum Lasertag. In zwei verschiedenen Gruppen können die Jugendlichen zum vergünstigten Preis exklusiv die Arena nutzen.

Die Anmeldungen erfolgen wie üblich unter langenbach.feripro.de.

i

Neue Öffnungszeiten:

Donnerstag

16:00 – 18:00 Uhr

offener Treff (9 – 13 Jahre)

Donnerstag 18:00 – 19:00 Uhr

offene Sprechstunde für Kinder und Jugendliche

Samstag 16:30 – 18:30 Uhr

offener Treff (9 – 13 Jahre)

Samstag 18:30 – 22:00 Uhr

offener Treff (ab 12 Jahre)

Ansprechpartnerin:

Jessica Ginthör

[jugendtreffleitung.langenbach@](mailto:jugendtreffleitung.langenbach@kjr-freising.de)

kjr-freising.de

Tel.: 0176 / 63 04 64 05

Der Jugendtreff Langenbach e. V. freut sich über die Unterstützung dieses wertvollen Angebots!

Entweder gerne mit einer **einmaligen Spende** auf unser Konto bei der Freisinger Bank, IBAN: DE 44 7016 9614 0003 4213 33 oder mit Ihrer

Mitgliedschaft im JUZ e. V.

Seit 1. Januar 2002 gültige

Beitragsätze:

Kinder / Jugendliche bis 18 J. **5,00 €**

Erwachsene **15,00 €**

Familien **25,00 €**

Anträge erhalten Sie beim Vorstand oder bei der Jugendtreffleitung jugendtreffleitung.langenbach@kjr-freising.de.

Mit Ihrer Unterstützung können die Angebote im Jugendtreff auch weiterhin so abwechslungsreich gestaltet werden und die Kinder und Jugendlichen sich in ihrem Jugendtreff richtig wohl fühlen. Der Verein ermöglicht mit den Mitgliedsbeiträgen insbesondere auch Jugendlichen aus einkommensschwachen Familien die Teilhabe an den tollen Angeboten.

Vielen Dank im Namen des Vorstandes des JUZ e.V.!



MALVEN APOTHEKE

Blühende Gesundheit für Langenbach

Freisinger Str. 19b • 85416 Langenbach • Tel.: 0 87 61 - 72 999 69
E-Mail: info@malven-apotheke.com • www.malven-apotheke.com

- kompetente Beratung
- persönliche Betreuung
- unkomplizierte Vorbestellung über die **amamed-App**

Wir tun alles für Ihre blühende Gesundheit – versprochen!

Wir sind weiterhin für Sie da!

Unsere Öffnungszeiten:

Mo., Di., Do., Fr. von 8:30 Uhr bis 13:00 Uhr
und 14:30 Uhr bis 18:30 Uhr

Mi. von 8:30 Uhr bis 13:00 Uhr

Mi. Nachmittag geschlossen

Sa. von 8:30 Uhr bis 12:30 Uhr



auch im Notdienst!



Wir suchen Apotheker (m/w/d) auf 520 Euro-Basis!

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung



150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Langenbach – Patenbitten in Niederhummel



► Text und Fotos: Raimund Lex

Die Freiwillige Feuerwehr Langenbach feiert in diesem Jahr ihr 150-jähriges Bestehen. Dieses Jubiläum soll nicht in einem großen, mehrtägigen Fest gefeiert werden, die Floriansjünger vom langen Bach haben beschlossen, die Feierlichkeiten über das ganze Jahr 2023 zu verteilen, um möglichst vielen Langenbachern und Gästen die Möglichkeit zu geben, an den Veranstaltungen teilzunehmen.



Mit einem Fackelspalier empfing die Hummler Wehr die Kameraden aus Langenbach, angeführt von Stephan Treffer, der lange Jahre Stellvertretender Kommandant war, dem Stellvertretenden Vereinsvorsitzenden Johannes Schüller, und Kommandant Thomas Schmidt (v.l.).

Und für diese Feste wurde aus einer alten Tradition heraus ein Verein gesucht, der die Patenschaft übernimmt, aus einer jahrelang bestehenden Freundschaft heraus oder einfach aufgrund einer guten Zusammenarbeit zwischen den Vereinen.

Zwischen den beiden Feuerwehren in der Gemeinde Langenbach, der Freiwilligen Feuerwehr Langenbach, und den Kollegen der Freiwilligen Feuerwehr Ober- und Niederhummel, trifft beides zu. Es lag also nahe, dass die Langenbacher die Hummler um die Übernahme der Patenschaft ersuchten. Nur: Vor den Erfolg haben die Götter den Schweiß gesetzt! Ein Patenbitten schließt immer die Abarbeitung von Prüfungen ein, die der bittende Verein bestehen muss, damit das Bitten erhört werden kann.

Und so traten die Langenbacher Feuerwehrfrauen und -männer in Nieder-

hummel im Wirtshaus »Am Dorfbrunnen« an, um zu bitten, geprüft zu werden und die Hummler Kollegen als Paten zu gewinnen. Diese empfingen die Delegation aus dem Nachbarort mit einem großen Spalier aus Fackeln und geleiteten sie unter den Klängen der Bläsergruppe »Feger-Spezies« in die Wirtsstube. Dort wurde von Johannes Schüller, dem Stellvertre-

tenden Vereinsvorsitzenden, das traditionelle kleine Gastgeschenk übergeben, dann wartete sofort die erste Prüfung: Kommandant Thomas Schmidt musste acht Männer auswählen, die einen kleinen Luftballon zum Platzen bringen sollen. Der aber hing am Ende von zwei CM-Schläuchen mit insgesamt 30 Metern Länge! Die acht »Recken« mussten über ein eigens konstruiertes System von kleinen Schläuchen die CM-Schläuche so mächtig mit Luft füllen, dass der Ballon am Ende platzte. Und sie schafften es bravourös! Nach nicht viel mehr als einer Minute war alles erledigt. Danach durften sich Gäste und Gastgeber, darunter auch Langenbachs Bürgermeisterin Susanne Hoyer, Mitglieder des Gemeinderates und die beiden Ehrenkommandanten, Walter Schmidt (*Langenbach*) und Georg Köppel (*Hummel*) sowie Christian Fuß, ein langjähriger Ausbilder in Hummel, bei einem Abendessen laben. Die »Feger-Spezies« spielten dazu frisch auf.

Danach musste die Langenbacher Jugendfeuerwehr ran: Karaoke war angesagt, in »neckischen« Tüllröckchen, Hel-





Kräftige Lungen waren bei der ersten Aufgabe gefragt: 30 Meter CM-Schlauch so stark aufblasen, dass am Ende ein Luftballon platzt. Die Langenbacher Wehrmänner erledigten dies gemeinsam in gut einer Minute.

men und Gummistiefeln. Die fünf jungen Leute mussten nämlich nicht nur singen, sie hatten ihren künstlerischen Vokal-Vortrag auch zu performen! Das klappte nicht auf Anhieb, die Jury aus Hummel musste mehrfach eingreifen, beraten und mahnen, bis das Thema aus »Die Eisprinzessin« abgearbeitet war und von allen Prüfern zehn Punkte vergeben werden konnten.

Und dann wurde es ganz schwierig: An einer perfekt gedeckten Tafel bekamen fünf Langenbacher Floriansjünger mehrere Getränke bzw. Gerichte serviert, die sie zu analysieren hatten – in Schutzkleidung und mit Käfermasken vor den Augen. Es durfte diskutiert werden, möglich war aber nur eine Antwort! Die Herren waren nicht mundfaul, bestens aufgelegt und ideenreich. Das Publikum im Saal hatte einen Riesenspaß ob der Mutmaßungen über den Inhalt in Bechern und Schüsseln und auch daran, dass nach jedem Gang die Geschmacksnerven mit Hochprozentigem für die neuen Getränke und Gerichte gespült werden mussten. Den Gurkensaft mit Krautsaft erkannte das Hochleistungsteam noch, dann war Schluss. Vor allem das letzte Gericht, passierte Weißwürste und Brezen, löste ob der Versuche, es zu erkennen, in der Wirtsstube Lachsalven aus. Vorher hätten ein Obatzta sowie eine Mischung aus Schnaps und Likör

erkannt werden müssen – Fehlanzeige. Ohne Scheitel-Knien geht kein Patenbitten zu Ende. Ein langer Balken wurde hergebracht, der vor 25 Jahren schon einmal entsprechende Verwendung gefunden hatte. Auf das kantige Holz musste sich die Vorstandschaft knien und so lange dort leiden, bis Michael Lenzewski, ein Zugführer aus der Langenbach Wehr, mehrere altsprachliche Begriffe in »einem Bairisch-Test« erkannt und erklärt hatte. Dieses Unterfangen war von Anfang an nicht zu gewinnen, wer kennt heute schon noch eine »Hoadaglubsn« (eine Schönwetterwolke zwischen Regenwolken)... auch wenn seine Vorfahren vor vielen Generationen nicht aus Polen eingewandert sind. Aufgrund mehrerer verpatzter Begriffe befreite Martin Wildgruber die erschöpften Vorstandsmitglieder auf dem Scheitl kameradschaftlich.

Nach längerer Diskussion erkannten die Hummler Feuerwehrler die erbrachten Leistungen an und gewährten die Patenschaft für die 150-Jahr-Feiern in Langenbach, ein Weißwurstessen sowie eine Einladung zum Patendanken am Ende des Festjahres vorausgesetzt. Langenbach war froh, die Bürgermeisterin begeistert über »den schönen Abend«. Und für das gezeigte Engagement der Jugendfeuerwehren versprach sie eine Überraschung am Ende des Jahres. ■



DIETRICH

Bodenbeläge

- ✓ Wasserschaden-Trocknung
- ✓ Sanierung



Besuchen Sie uns auch im Internet:
www.dietrich-bodenleger.de

Neue
Designböden-
Kollektion
Mineral
Styles

JOKA

FACHBERATER

Oberbacher Straße 1a
85416 Langenbach
Tel.: 087 61 - 7 29 06 63
Fax: 087 61 - 7 29 06 64
Mobil: 0172-944 87 37

E-Mail: ud-dietrich@t-online.de
www.dietrich-bodenleger.de



Jubiläumsauftakt der Langenbacher Feuerwehr

Bunt und explosiv ins neue Jahr – Silvesterfeuerwerk war der Startschuss

Das Jahr 2023 steht bei der Feuerwehr Langenbach ganz im Zeichen des 150-jährigen Gründungsfestes. Über das Jahr verteilt wird es immer wieder Veranstaltungen geben, die in nicht ganz gewohnter Art stattfinden werden...

► Bianca Wellhausen

Den Start bildete das Silvesterfeuerwerk, welches den Fuchsberg zum Leuchten brachte. Bereits ab 22:00 Uhr konnte am Sparkassenparkplatz bei dem ein oder anderen Getränk an der Bar, leckeren süßen und deftigen Speisen das Ende des alten Jahres gefeiert und so die Zeit bis Mitternacht verbracht werden. Viele Gäste aller Altersklassen folgten diesem Aufruf und ließen sich die fast uneingeschränkte Sicht auf das Fuchsbergleuchten nicht entgehen. Als es dann endlich so weit war, hatte der Wettergott ein Herz für seine Floriansjünger und spendete angenehme Temperaturen und einen sternenklaren Himmel.

Bis weit nach Mitternacht wurde das neue Jahr dann noch gefeiert. Alles friedlich und ohne Zwischenfälle oder Einsätze, was uns als Feuerwehr besonders gefreut hat! Was will man mehr als Auftakt für das große Jubiläumsjahr?!

Und scheinbar hat es dem ein oder anderen bereits so gut gefallen, dass schon gefragt wurde, ob man sowas nicht auch als Jahresabschluss 2023 nochmal machen könnte. Wer weiß...

Aktuell laufen aber erst einmal die Planungen für die Veranstaltungen im Sommer. Seid also gespannt, was euch beim **Sonnwendfeuer CULINARIA** am **24. Juni 2023** und beim **»Langen Blaulichttag der offenen Tore«** am **2. September 2023** alles erwarten wird.

Wenn alle unsere Veranstaltungen im Jubiläumsjahr so besucht sind und ebenso schön in Erinnerung bleiben wie das Silvesterfeuerwerk, dann können wir schon jetzt von einem erfolgreichen Gründungsfest sprechen.

Jetzt NEU:
Bezahlen Sie bequem per PayPal in unserem neuen Onlineshop!



1 Zuhause online shoppen,
2 Einkauf ohne Wartezeit abholen!

Wimmer's Hofladen

aus der Riegerau für die Region

Ab ca. Mitte April gibt es bei uns
SPARGEL
aus eigenem Anbau!

Regionales & saisonales Gemüse
Spargel & Gemüse aus eigenem Anbau
Freilandeier / Nudeln / Honig / Marmelade
Obst / Käse / Eis / Joghurt
verschiedene Wurstwaren
und noch vieles mehr



Tel.: 0151 / 165 342 18
Riegerau 21 - 85417 Marzling
f wimmershofladen

Jahresabschlussfeier mit Preisverteilung und Besuch der Moosburger Schächler

Die Hummler Schützen starteten mit der Jahresabschlussfeier mit Preisverteilung des traditionellen Weihnachtsschießen in das neue Jahr.

► Johanna Schuhmann



Nach einem gemeinsamen Essen nahm der 2. Gauschützenmeister Hans Jürgen Reischl zusammen mit unseren Vorständen Markus Felsl und Michael Erlinger die Ehrungen der langjährigen Mitglieder vor. 17 Mitglieder wurden Urkunden vom BSSB, ein Abzeichen vom Gau Freising und von der SG Niederhummel e.V. überreicht. Im Anschluss an die Ehrungen wurde dann von der Sport- und Jugendleitung die lang ersehnte Preisverteilung abgehalten. Am Weihnachtsschießen 2022 nahmen in der Schützenklasse 40 und in der Jugendklasse 12 Schützen und Schützinnen teil. Die neu eingeführte Lichtgewehrgruppe war mit 9 Teilnehmern stark vertreten.

Unter dem Motto »Aber heid is koid« heizten Anfang Februar die Moosburger Schächler und die Kinder- und Jugendgarde Langenbach vor der Stockschützenhalle kräftig ein. Trotz frostigen Temperaturen folgten viele Zuschauer aus allen Ortsteilen unserer Einladung. Die Schächler führten ihre Tänze samt den Figuren »Laube« und »Krone« unter großem Beifall vor. Die Kasperln heizten die Stimmung noch zusätzlich an und tanzten mit Bürgermeisterin Susanne Hoyer, dem 1. Vorstand Markus Felsl und 1. Schriftführerin Johanna Schuhmann durch die Reihen. Vom Fassklopfen übers Reifenschwingen gings über zu den G'stanzln vom Kasperl in denen vom Schützenverein gesungen wurde.

Im Anschluss verzauberte die Kinder- und Jugendgarde Langenbach uns mit Ihrem Tanz. Mit ihrem Programm »Movie Stars« rockten Sie den Platz und sorgten für gute Stimmung. Unserem 1. Vorstand wurde die Ehre zu Teil einen Orden verliehen zu bekommen. Das leibliche Wohl kam ebenfalls nicht zu kurz.



Buntes Faschingstreiben der Hummler Schützen

Nach über 10 Jahren Pause veranstalteten wir dieses Jahr wieder einen Faschingsball. Unter dem Motto »Zauberwald« hießen wir Kobolde, Elfen, Feen und viele mehr im Wirtshaus am Dorfbrunnen herzlich willkommen.

Im restlos ausverkauften Wirtshaus spielten die »Isartaler Strawanzer« und sorgten für eine volle Tanzfläche. Die Narrhalla Gammelsdorf mit ihrem Prinzenpaar gaben uns die Ehre. Der Auftritt der Garde, der Prinzenwalzer und die spä-



tere Show der Gammelsdorfer wurden von den anwesenden heiß bejubelt und kräftig applaudiert.

Von einigen Schützen wurden unter Leitung von Rosi Sixt zwei Einlagen aufgeführt. Die kleine Zuckerpuppe aus der Bauchtanzgruppe fegte mit ihrer Gruppe durch den Saal und heizte die Stimmung mächtig an. Auch mit dem Sockentanz sorgte man für viele Lacher und erhielt viel Applaus. Im Wirtshaus so wie in der Bar wurde bis in die frühen Morgenstunden ausgiebig getanzt, gelacht und gefeiert. Ein herzliches Dankeschön an unsere Wirtsleute, allen Helfern und allen Feiertätigen – ohne Euch wäre der Abend nur halb so schön gewesen.



Wechselnde Mittagsgesichte
Kuchen & Torten • Catering • Geschenkkörbe
Mitbringsel und noch vieles mehr...

Marzlinger Gaumenfreude • Schulweg 2 • 85417 Marzling
Tel.: 0176 - 811 43 282 • E-Mail: info@marzlinger-gaumenfreude.de
Öffnungszeiten: Mi., Do., Fr.: 10:30 – 18:00 Uhr • Sa.: 9:00 – 15:00 Uhr
Ich freue mich auf Ihren Besuch! Ihre Lisa Boder

www.marzlinger-gaumenfreude.de

Osterfladen
und -lämmchen
aus eigener
Herstellung

Kinderkleider- und Spielzeugbasar

Großer Beliebtheit erfreut sich unser Langenbacher Basar.

Im Frühjahr wird er zum 13. Mal organisiert.

► **Andrea Hermann**



Spendenübergabe: 500 Euro für das Zirkus-Projekt der Schule übergab das Basar-Team mit (v.l.) Maik Moses und Anita Neumair sowie Ulrike Reichelt (2.v.r.) an Elternbeiratsvorsitzende Sabine Baumann und Elternbeirätin Birgit Iraschko.



Das Organisationsteam 2023: Tanja Hagl (vorne), Anita Neumair und Ulrike Reichelt (Mitte, v.l.) sowie Andrea Hermann und Maik Moses.

Tage lang werden die Kinder zusammen mit Artisten des Zirkus' Stefanie Frank Kunststücke einstudieren, die dann im Rahmen einer Galavorstellung präsentiert werden. Da dieses Projekt sehr teuer ist, aber für die Schüler nach zwei Jahren Corona-Pandemie und Einschränkung eine schöne Abwechslung und eine kleine Entschädigung sein soll, freute sich Sabine Baumann, Elternbeiratsvorsitzende der Grundschule, bei der Spendenübergabe über diese großzügige Unterstützung.

Damit auch der Kinderkleiderbasar am 11. März wieder ein Erfolg wird, hoffen die Verantwortlichen auf viele Ein- und Verkäufer. Warenannahme für registrierte Verkäufer ist am Freitag, 10.

März, von 15 bis 18 Uhr in der Turnhalle, die Abrechnung und Rückgabe der nicht verkauften Sachen erfolgt am Samstag, 11. März, von 18 bis 19 Uhr.

Vor neun Jahren reifte bei einigen Eltern die Idee, einen Kinderkleider- und Spielzeugbasar in Langenbach zu organisieren. Im Herbst 2014 feierte die Elterninitiative Kinderkleiderbasar Langenbach Premiere, und seither erfreut sich der Basar großer Beliebtheit. **Am Samstag, 11. März**, ist es wieder soweit: Dann können in der Langenbacher Turnhalle Kinderkleidung für Frühjahr und Sommer bis Größe 170, Spielsachen, Bücher, Schuhe, Umstandsmode und vieles mehr zu günstigen Preisen erworben werden – von 9 bis 12 Uhr (*Schwangere bereits ab 8:30 Uhr*).

Etwa 30 freiwillige Helfer werden an den Basar-Tagen im Einsatz sein, um die Sachen gut sortiert auf den knapp 100 Tischen anzurichten und schließlich auch wieder zurückzusortieren. Organisiert wird der Basar wieder von Maik Moses, Andrea Hermann, Tanja Hagl, Anita Neumair und Ulrike Reichelt.

Der Erlös des Basars wird jedes Mal für einen guten Zweck gespendet. Nach dem Herbstbasar durfte sich der Elternbeirat der Grundschule Langenbach über 500 Euro freuen. Mit dem Geld wird das Zirkusprojekt der Grundschule unterstützt, das im Mai veranstaltet wird. Vier

i

Alles Wissenswerte zum Basar gibt's im Internet unter **www.kleiderbasar-langenbach.de**.

Wer bei künftigen Basaren mithelfen möchte, kann sich beim Orga-Team melden – per E-Mail an: mail@kleiderbasar-langenbach.de.



Entführung ins Märchenland

Eine Aufführung der »Theaterküken«

► **Rainer Summer**

Bereits seit Mitte Dezember sind unsere Theaterküken wieder fleißig am Proben, um auch dieses Jahr wieder ein neues, tolles Theaterstück präsentieren zu können.

Nachdem im vorherigen Jahr mit dem Theaterstück »Sommermord« unsere Kleinsten akribisch der Aufklärung eines verzwickten Kriminalfalles nachgegangen sind, wird dieses Jahr wieder in die wundervolle Welt der Märchen zurückgekehrt.

Kurzinhalt: Sophie liebt Märchen. Und ganz besonders liebt sie, in Opas altem Märchenbuch zu lesen – ist es doch die einzige Erinnerung an ihn, seit er ei-



nes Tages spurlos verschwand. Doch plötzlich beginnt das Märchenbuch zu flackern und zieht Sophie mit samt ihrer Schwestern Emilie und Marie in die Märchenwelt hinein. Wer dort schon auf die Mädchen wartet, sind niemand anderes als die dunklen Mächte des Märchenlandes, die drei Hexen Askantia, Antonio und Abraxi...

Lassen Sie sich dabei vom Namen des Theaterstücks nicht täuschen. Die »Entführung ins Märchenland«, geschrieben von Claudia Kumpfe, ist nicht nur ein Theaterstück von Kindern für Kindern, sondern für alle Altersklassen sehenswert.

i

Premiere: 18. März 2023, Einlass 15:30 Uhr, Vorstellungsbeginn 16:00 Uhr
Weitere Aufführungen:

19., 25., und 26.3.2023, Einlass jeweils 15:30 Uhr, Vorstellungsbeginn jeweils 16:00 Uhr

Kartenverkauf: seit 9. Februar im Bürgersaal jeden Donnerstag von 18:00 Uhr bis 19:00 Uhr und an den Samstagen, 4. und 11. März jeweils von 12 bis 15 Uhr.

Den Online-Kartenvorverkauf finden Sie auf

www.laienspielgruppe-langenbach.de,

Preis: 6 Euro, freie Platzwahl. Spieldauer ca. 60 Minuten und 20 Minuten Pause

SINGsalabim– Ja, es gibt uns noch!

Wir haben es geschafft! Wir singen! Ein Chor, der nicht mehr singt, den hört man nicht, den sieht man nicht. Die Corona-Zeit hat auch uns, dem Langenbacher Kinder- und Jugendchor des Pfarrverbandes Langenbach-Oberhummel arg zu schaffen gemacht.

► Silvia Manhart-Hehnen



Lange Pausen, dann Chorproben in der Kirche mit großen Abständen und auch Auftritte in der Kirche, wieder mit großen Abständen. Das waren notwendige Konsequenzen in der Pandemie, Notlösungen.

Mehrere Jahre kamen keine neuen Kinder zum Chor, das war neu. Manche haben aufgehört, das war schon immer so. SINGsalabim ist jetzt wieder ein kleiner, aber feiner Chor.

Mittlerweile können wir ja wieder proben und normal singen, wie schön! Mit

einigen neuen Kindern und auch erfahrenen »alten Hasen« konnte der Chor seit September schon mehrmals auftreten und die Zuhörer begeistern:

Bei Familiengottesdiensten in der schönen Langenbacher Friedhofskirche, beim Budenzauber und Hirtenamt des SC Oberhummel.

Als nächstes stehen nun die feierlichen Erstkommunionen in Oberhummel und Langenbach an, begleitet vom Instrumentalensemble KLANGspiel.

Wussten Sie schon? Als Mitgliedschor

des weltweiten Verbandes der kirchlichen Kinder- und Jugendchöre PUERI CANTORES haben wir Gelegenheiten, an Chortagen und Chorfahrten teilzunehmen.

Im Juli 2022 machten sich deshalb zwei Jugendliche aus unserer Pfarrei mit mir auf nach Florenz, integriert im extra gegründeten »Diözesanjugendchor München-Freising«, bestehend aus ca. 100 Sängern. Beim internationalen Chorfestival erlebten wir herrliche Tage mit tausenden jugendlichen Chorsängerinnen und -sängern aus aller Welt. Alle haben im Vorfeld die eigens komponierte Messe und viele andere Chorstücke einstudiert, für die Gottesdienste und Konzerte in den herrlichen Kirchen und im Florenzer Dom. Vieles bleibt unvergessen, vor allem die schöne Gemeinschaft. Wie wertvoll sind solche Erfahrungen!

Es ist geplant, dass dieser Chor heuer am 16. Juli ein Pontifikalamt anlässlich der Landshuter Hochzeit in der Basilika St. Martin gestaltet. **Herzliche Einladung dazu!**

i

Vielleicht möchtest DU, möchte Ihr Kind auch einmal dabei sein bei einem Auftritt und bei uns mitsingen?

SINGsalabim ist ein kostenloses Angebot des Pfarrverbandes für alle Kinder ab der 2. Klasse. **Jedes Kind ist herzlich willkommen!**

Wir singen (außer in den Ferien) jeden **Montag von 17 – 17:45 Uhr im Pfarrsaal (Bücherei).**

Schnuppern und einsteigen ist jederzeit möglich, einfach kommen oder vorab Kontakt aufnehmen.

Ich freue mich auf Ihr Kind!

INNOVATION • KREATIVITÄT • QUALITÄT • MEISTERBETRIEB



Inhaberin
Veronika Weinstein



Laura



Veronika



Akira



Vroni



Sabrina

www.vier-haarszeiten-langenbach.de

Öffnungszeiten: Mo. & Fr.: 9 – 18 Uhr • Di. & Do.: 10 – 20 Uhr • Mi.: 10 – 17 Uhr
An Samstagen ist nur für die Braut geöffnet (nach Terminvereinbarung)

Das Vier-Haarszeiten-Team freut sich auf Euren Besuch!

Großer Anger 4, 85416 Langenbach • info@vier-haarszeiten-langenbach.de

☎ **08761 / 725 87 87**

Maibaumaufstellverein macht weiter

► Franz Paul Kratzer

Genau 32 Mitglieder konnte der Vorsitzende des »Königlich-Bayerischen Maibaumaufstellvereines Hummel«, Hans Bichlmaier, im Gasthaus Neumair zur diesjährigen Versammlung begrüßen.



Genau 32 Mitglieder des »Königlich-Bayerischen Maibaumaufstellvereines Hummel« waren der Einladung zur Versammlung gefolgt.

Zunächst war der Ablauf des Abends wie gewohnt. Nach der Begrüßung der anwesenden Gäste, in der Bichlmaier ausdrücklich das Ausbleiben der teils persönlich eingeladenen Jugendlichen bedauerte, folgte wie gewohnt ein Rückblick über die Aktivitäten der vergangenen Jahre.

Im Mittelpunkt stand natürlich das Aufstellen des letzten Baumes im Jahr 2019, wo über 500 Hummler und auswärtige Gäste den Oberhummler Kirchplatz quasi »stürmten«. Aber auch an anderen Anlässen, wie dem alljährlichen Patrozinium in der Pfarrkirche St. Georg den Fronleichnamsprozessionen, dem 100-jährigen Gründungsfest der Schützengesellschaft Niederhummel und dem 100-jährigen Jubiläum der Damen vom KFD Hummel hatte man teilgenommen.

Dem nachfolgenden Kassenbericht von Alois Neumair jun. konnten alle Anwesenden entnehmen, dass der Verein derzeit auf einer soliden Basis steht.

Nach dem Totengedenken, in dem der Vorsitzende besonders den ehemaligen Leiter des Forstreviers Oberhummel Hans-Helmut Holzner erwähnte, folgte eine Aufzählung der Personen, die sich zum Teil bereits vor Jahren zum Spenden eines zukünftigen Maibaums bereit erklärt hatten. Bei diesen Personen soll nun erneut angefragt werden, ob nach der pandemiebedingten Zwangspause die Spendenbereitschaft immer noch Bestand hat.

Dann geschah, was viele bereits befürchtet hatten und nun ausgesprochen wurde. Hans Bichlmaier, seit 1993 an der Spitze der Oberhummler Maibaumaufsteller, wird seine Tätigkeit nach 30 Jahren nicht mehr fortsetzen. Da der Verein in der Regel nur alle zwei Jahre für wenige Wochen zusammentritt, keine feste Satzung abgefasst hat und die einzelnen Tätigkeiten nach Absprache besetzt werden,

ist der Schritt, den Bichlmaier nun vollzogen hat, praktisch zu jeder Zeit möglich.

Natürlich entwickelte sich nach der Bekanntgabe dieser Entscheidung eine lebhaft Diskussions über die Nachfolge, die an diesem Abend aber zu keiner Entscheidung mehr führte. Damit war auch das Aufstellen eines neuen Baumes in diesem Jahr in Frage gestellt.

Wie nun am Folgetag unter Vorbehalt zu erfahren war, wird das Aufstellen in Oberhummel aber doch weitergehen. Ein

Organisationsteam rund um Zimmermeister Martin Vogl will die Tradition, die 1976 wieder belebt wurde, zumindest fortsetzen. Eine große Maibaumfeier aber, wird es wohl zukünftig nicht mehr geben. Das rechnete der scheidende Vorsitzende Bichlmaier abschließend vor. Da künftig für die Bereitstellung von Biertischen, Bänken, Schankausstattung, Sonnenschirmen und andere Dinge Gebühren anfallen werden, wäre trotz eines Rekordbesuches wie im Jahr 2019 die Veranstaltung gerade mal eine Nullnummer. Sollte aber ein Ausbleiben der Besucher bei Regenwetter oder aus anderen Gründen eintreten, würde die Maifeier sogar ein Minusgeschäft. Und das kann sich der ansonsten nur aus Spenden finanzierte Verein schlichtweg nicht leisten. Es bleibt also abzuwarten, was genau am 1. Mai 2023 in Oberhummel passieren wird.

Für eine Aufhellung der Stimmung sorgte am Ende der Veranstaltung eine Bildershow, in der in über 200 Aufnahmen das Geschehen im Jahr 2019 noch einmal lebendig wurde.

Ganz unten am Maibaum in Oberhummel ist traditionell ein so genanntes »Spenderdaferl« angebracht, das auf den jeweiligen Gönner hinweist. Seit einigen Jahren nun wird dieses Schild, nach dem Umliegen des Baumes, dem Stifter als symbolische Anerkennung und Ausdruck des Dankes übergeben. Mit einer Verzögerung von fast zwei Jahren, bedingt durch die allgemein bekannten Umstände, wurde nun auch das »Daferl« von 2019 an den damaligen Spender übergeben. Da es sich dabei um den Forstbetrieb Freising der Bayerischen Staatsforsten handelte, war der Weg für den Oberhummler »Chefaufsteller« Hans Bichlmaier nicht sonderlich weit. An der Forstdienststelle des Reviers Oberhummel nahm Försterin Nathalie Kolb die Erinnerung entgegen. Anwesend war natürlich auch ihr Vorgänger Michael Schwemmer, der damals hier als Revierleiter tätig war und die Spende organisiert hatte. Seinen dauerhaften Platz wird das Spenderschild an der Diensthütte des Forstreviers am Ortsausgang von Oberhummel finden.



Der Vorsitzende des Maibaumaufstellvereines Hummel Hans Bichlmaier (links) übergibt das Spenderschild des Maibaums 2019 an Revierleiterin Nathalie Kolb. Mit dabei war auch ihr Vorgänger Michael Schwemmer (rechts), der die Spende des Baumes 2019 organisiert hatte.

»Longbeach Darters« voll im Soll

Die 1. Mannschaft erreicht Platz 3 und die 2. Mannschaft schafft den Aufstieg

► Michael Klügl



Die »Longbeach Darters« haben erfolgreich ihre zweite Saison in der »Ampertal Dartliga« absolviert.

Nachdem die 1. Mannschaft in der vergangenen Saison den 5. Platz belegte, setzte man sich für die neue Saison das Ziel, den 3. Platz in der C-Liga zu erreichen. Nach einem durchwachsenen Saisonauftakt in der Hinrunde, konnte man sich in der Rückrunde steigern. Zum Schluss konnte nach 6 Siegen, 2 Unentschieden und 4 Niederlagen der angestrebte 3. Platz in einer ausgeglichenen Gruppe erkämpft werden. Mit einem Sieg am letzten Spieltag in Pfaffenhofen, wäre sogar der zweite Platz möglich gewesen.

Die 2. Mannschaft belegte in der vergangenen Saison ebenfalls den 5. Platz. Da man von einem Aufstiegsplatz nicht so weit entfernt war, war dieser das ausgegebene Ziel für die neue Saison. Am Anfang der Saison, nach knappen Niederlagen, verlor man etwas den Anschluss an die ersten drei Plätze, die zum Aufstieg in die C-Liga berechtigen. Allerdings konnte man sich in der Rückrunde gewaltig steigern. Als man die letzten drei Spiele gegen direkte Konkurrenten für sich entscheiden konnte, war der dritte Platz, nach 5 Siegen, 3 Unentschieden und 4 Niederlagen doch noch in greifbare Nähe gerückt. Man befand sich nun auf genau auf diesem dritten Platz und war auf Schützenhilfe der Mannschaft »DC Aus is« aus Moosburg angewiesen. Der Mannschaft aus Moosburg schaffte die Überraschung und besiegte in einem Nachholspiel die »New Bees« aus Erding mit einem Vorsprung von 6 Legs. Somit war der Aufstieg perfekt, und man spielt kommende Saison ebenfalls in der C-Liga. Die Freude darüber war natürlich groß. Auch in den Einzelwertungen der einzelnen Ligen, konnten Spieler wieder



vordere Plätze erreichen. Helmut Schweiger erreichte in der Einzelgesamtwertung der C-Liga den sehr guten 4. Platz mit 70 % gewonnenen Spielen. Thomas Holst belegte in der Einzelgesamtwertung der D-Liga denn hervorragenden 3. Platz mit 71 % gewonnenen Spielen. In der High-Finis-Wertung der D-Liga erreichte Thomas Baumgartner mit einem 139er Finish den 3. Platz. Jeweils einen 180er schafften Thomas Holst in der D-Liga und Florian

Oberndorfer in der C-Liga und belegten jeweils den geteilten vierten Platz.

Die Spieler, die einen der ersten drei Plätze errangen, wurden bei der Liga-Abschlussfeier in Moosburg mit einem Pokal ausgezeichnet.

Im Januar fand im Schützenheim die interne Saisonabschlussfeier statt. Hier stand natürlich der Aufstieg der zweiten Mannschaft im Vordergrund, den man standesgemäß feierte. Nach einem Rückblick auf die vergangene Saison und einem gemeinsamen Essen, wurde ein »Kratzerturnier«, um den von Helmut Schweiger gestifteten Wanderpokal ausgetragen. Das Turnier konnte Tom Huber, nachdem er sich im Finale gegen Michael Klügl durchsetzte, für sich entscheiden. Den dritten Platz belegte Thomas Baumgartner.

In der kommenden Saison ist das Ziel der 1. Mannschaft den dritten Platz zu bestätigen. Für die zweite Mannschaft steht der Klassenerhalt im Vordergrund.

Nachdem man mit Tom Huber, Maxi Wagner, Max Kaneider und Marion Schweiger 4 Neuzugänge vermelden kann, wird für die neue Saison eine dritte Mannschaft, welche in der D-Liga startet gemeldet.

Die neue Saison startet am 15. März. Wer Interesse hat, die Mannschaften bei den Spielen anzufeuern oder selbst einer Mannschaft beitreten möchte, findet die jeweiligen Spieltage auf der Homepage der »Ampertal-Dartliga«. Für weitere Fragen steht Michael Klügl unter 0177-9741999 zur Verfügung. Die »Longbeach Darter« freuen sich auf Eure Unterstützung. ■



Malereibetrieb

Hochwertige Maler- und Tapezierarbeiten
Baubiologische Anstriche mit Naturfarben
Spachteltechniken – Marmorino
Wischtechniken

SAVARINO

Fassadenanstriche
Stucksysteme NMC
Gerüstbau
Bodenbeschichtungen
Lackierarbeiten aller Art

Claudio Savarino
Freisinger Straße 64 · 85416 Langenbach
Tel.: 087 61 - 75 43 16 · Fax: 087 61 - 22 64 · Mobil: 0171 - 7 11 40 08

Die Welt der

Farben

Internet: www.malereibetrieb-savarino.de
E-Mail: info@malereibetrieb-savarino.de



Der Pfarrverband LANGENBACH-OBERHUMMEL informiert

Adresse Büro: **Pfarrverband Langenbach-Oberhummel – St. Nikolaus v. d. Flüe**
Pfarrstraße 2, 85416 Langenbach, Telefon: 0 87 61 - 83 30, Fax: 0 87 61 - 75 36 06

Julian Tokarski, Pfarrer | **Christoph Gasteiger**, Diakon

Dr. Thomas Kick, Vorsitzender PGR | **Angela Fodermair-Hasenhündl**, stellv. Vorsitzende PGR

www.erzbistum-muenchen.de/stnikolauslangenbach

»Segen sein und Segen bringen«

Beim Neujahrsgottesdienst für den ganzen Pfarrverband konnte Pfarrer Julian Tokarski insgesamt drei Gruppen von Sternsängern segnen und feierlich aussenden.

► Text und Foto: Raimund Lex



Drei Gruppen Sternsinger wurden beim Neujahrsgottesdienst des Pfarrverbandes Langenbach-Oberhummel in St. Georg, Oberhummel ausgesandt.

Sie waren in Langenbach und Niederhummel unterwegs, um Spenden zu sammeln für Kindern auf der ganzen Welt. Die Gruppe in Langenbach besuchte Häuser und Wohnungen nur auf Bestellung, die zwei Gruppen in der Filialkirchengemeinde Niederhummel wollten möglichst an alle Türen klopfen. In Gaden waren die Könige mit ihrem Sternträger tagsüber schon vor der Aussendung unterwegs.

Die Sternsinger-Aktion 2023 hatte das Motto: »Kinder stärken, Kinder schützen – in Indonesien und weltweit«. Aber angesichts schwindender Bereitschaft unter den jungen Leuten fragt man sich: Warum werden die Sternsinger heute noch ausgesandt? Die Antwort ist einfach: Die Heiligen Drei Könige dienen als Vorbild für Christen, weil sie sich freiwillig auf den weiten Weg gemacht haben, dem Stern Vertrauen schenken und Jesus an der Krippe huldigen, auch mit ihren Geschenken. Symbolisch waren die Heiligen Drei Könige bis zum 7. Januar im Pfarrverband unterwegs, um die Botschaft zu vermit-

teln: »Segen sein und Segen bringen.« Und so segnete Pfarrer Tokarski den Stern, »dass sie den Weg zu Jesus Christus zeigen können.« Er segnete auch die Kreide, denn »mit ihr wird die Liebe Gottes an die Türen geschrieben« – als Hoffnung, dass sie das ganze Jahr bei den Menschen bleibe. Der Pfarrer segnete auch den Weihrauch, »damit er mit seinem Duft von der Liebe Gottes erzählt.« Und er segnete »die Stimmen unserer Sternsinger«.

Allen Sternsängern, Begleitpersonen, Organisatoren und sonstigen Helfern sowie sämtlichen Spendern sprechen Pfarrer, Pfarrgemeinderat und Kirchenverwaltungen ein herzliches Dankeschön aus!

i

Das Sammelergebnis:

Langenbach mit Kleinviecht: 2.677,76 Euro;
Hangenham: 450 Euro; Oberhummel: 734 Euro; Niederhummel: 892 Euro und Gaden: 630,47 Euro.

Lichtmess und Blasius

► Text und Fotos: Raimund Lex

Der Pfarrverband feierte das Fest Mariä Lichtmess (2.2.) und das Fest des heiligen Blasius.

In den Gottesdiensten in St. Nikolaus und St. Georg betonte Pfarrer Julian Tokarski die Bedeutung des Lichtes, der Kerze, als Symbol für Christus. Nach den Gottesdiensten wurde der beliebte Blasiussegen erteilt, der den Menschen den Segen und das Heil Gottes nahebringen soll. Blasius steht am 3. Februar im Kalender

Traditionell wurden alle Kerzen gesegnet, die in den Pfarrkirchen das Jahr über leuchten werden, gesegnet wurden aber auch die Kerzen, die die Gläubigen mit in die Gottesdienste gebracht hatten, um sie zu Hause abzubrennen.

In seiner Predigt nahm Tokarski Bezug auf den 1. Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Korinth. In dem erinnerte dieser die Menschen dort dar-



an, dass er diesen Brief geschrieben habe, »damit sich euer Glaube nicht auf Menschen Weisheit« stützen möge, »sondern auf die Kraft Gottes«.

»Der allmächtige Gott schenke dir Gesundheit und Heil. Es segne dich auf die Fürsprache des heiligen Blasius der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.« So oder so ähnlich lautet der Segensspruch, mit dem der Blasiussegen erteilt wird. Über Bischof Blasius, der Arzt gewesen sein soll, ist wenig bekannt. Er wurde im Laufe einer der schwersten Christenverfolgungen unter Kaiser Licinius 316 seines Glaubens wegen enthauptet.

Wer heute den Blasiussegen empfängt, der ist davon überzeugt, dass es auch helfende Kräfte gibt, die nicht in Tabletten oder Säften enthalten sind, sondern auf die im Glauben erfahrene Kraft der Nähe Gottes zurückgehen. Im Vertrauen auf die Heilkraft des Glaubens bitten Christen Gott, er möge sie an Leib und Seele heilen und aufrichten.

Gespendet wird der Segen meist über zwei in Kreuzesform gehaltene Kerzen, im Pfarrverband Langenbach-Oberhummel mit zwei ineinander verdrehten Kerzen. Licht und Kreuz weisen auf Christus als Quelle allen Segens hin. Der Segen wird einzeln und persönlich gespendet; darin liegt wohl auch seine große Wertschätzung, die in der individuellen Zuwendung sichtbar wird.



Informationen unterm Kirchturm

► Barbara Funk, Christoph Gasteiger

Weltgebetstag

Wegen der Klausur des Pfarrgemeinderates feiern wir den Weltgebetstag in Langenbach erst am **10. März 2023 um 19 Uhr in der Pfarrkirche St. Nikolaus**. Anschließend lädt der Frauenbund alle ganz herzlich ein zu einem gemütlichen Beisammensein im Pfarrsaal mit landestypischem Essen aus Taiwan. **GLAUBE BEWEGT** – in diesen weltweit schweren Zeiten sind wir alle eingeladen, uns zu bewegen und uns von guten Gedanken bewegen zu lassen. Aufeinander zu, zum Kennenlernen, zum Verstehen, zum gerechten Teilen, zum Nachdenken über unsere Möglichkeiten, die Zukunft miteinander hoffnungsvoll zu gestalten. **Dazu laden uns in diesem Jahr die Frauen aus Taiwan ein.** ■

Konzert »I Zefiretti«

Für Freunde von stilgerechter Barockmusik findet am **Sonntag, 19. März 2023** in St. Jakob, Gaden das Konzert der Gruppe »I Zefiretti« statt. ■

Fastenessen

Am **Sonntag, 26. März 2023**, Beginn ab 11:00 Uhr im Mehrzweckraum im Wirtshaus am Dorfbrunnen/Niederhummel. Einladung des Pfarrgemeinderats ergeht an den gesamten Pfarrverband, angeboten werden einfache Speisen/Suppen gegen eine Spende für soziale Zwecke. ■

Familiengottesdienst

Christus das Licht der Welt – welch ein Grund zur Freude. Mit diesem fröhlichen Gesang begrüßten die Familien am Sonntag nach Mariä Lichtmess das Jesuskind, das von Maria und Josef ins Haus Gottes gebracht wurde. Wärme, Geborgenheit, Licht, Erleuchtung sollen mit diesem Kind in die Welt und in unser Leben kommen. Wir müssen nur darauf hören, was er uns sagt. In zwei langen Reihen ließen sich die großen und kleinen Besucher zum Abschluss noch stärken mit dem heilbringenden Segen auf die Fürsprache des Heiligen Blasius.



Den nächsten Familiengottesdienst feiern wir am **Palmsonntag, 2. April 2023 um 10 Uhr in der Friedhofskirche St. Nikolaus.** ■

Ministranten gesucht

Wer gerne ministrieren möchte, meldet sich bitte jederzeit bei Diakon Christoph Gasteiger per E-Mail: cgasteiger@ebmuc.de, telefonisch unter: **08761/7290207** oder per E-Mail bei Richard Glier: richard.glier@gmx.de ■

»Warmherzig« leben!

A

S

AMBERGER + STADLER

S

S

Heizung • Bad • Solar • Luft

**Kirchstraße 2b
85416 Langenbach**

Tel.: 08761 - 660 76 60

Fax: 08761 - 660 76 40

www.amberger-stadler.de
info@amberger-stadler.de

Wir suchen dringend zum
nächstmöglichen Zeitpunkt eine (n)

Monteur (in)

7. Advent der Pfadfinder

Am 7. Januar konnten wir nach der langen Coronapause endlich wieder unseren 7. Advent auf dem roten Platz abhalten.

► Text: Clara Wadenstorfer; Fotos: C. Wadenstorfer, © R. Lex



Durch die zahlreichen Gäste konnten viele Christbäume gesammelt werden, welche dieses Jahr leider nicht verbrannt werden konnten.

Als Ersatz konnten wir zwei »Lagerfeuer« und einen Ofen aufstellen, welche eine gemütliche Stimmung und angenehme Wärme verbreiteten.

Für Verpflegung war auch gesorgt. In unseren beiden Jurten hatten wir zum einen eine Bar eingerichtet – bei welcher man sich auch mit warmen Getränken wie



Glühwein und heißem Aperol aufwärmen konnte. In der anderen Jurte befand sich unsere Küche mit Bratwurstsemmeln und Crêpes.

Alles in Allem war die Aktion ein voller Erfolg und wir freuen uns auf nächstes Jahr. Gut Pfad!





DE-ÖKD-006







**FENCHELSALAMI, LAMMSALAMI,
UNGARISCHE PAPRIKASALAMI U.V.M.**

Salamicious!

Probieren Sie unsere Salamivielfalt!

Erhältlich in den TAGWERK Bio Märkten,
im Bio Fachhandel, auf Wochenmärkten
und über die Bio Lieferdienste.

www.tagwerkbiometzgerei.de

TAGWERK Bio Metzgerei | Ortsstr. 2 |
85416 Niederhummel

Das Friedenslicht aus Bethlehem

Vornehmlich junge Christen empfangen das Friedenslicht, das auch heuer in der Geburtskirche Jesu zu Bethlehem entzündet worden war und von dort seinen Weg durch ganz Europa und viele andere Länder begann.

► Text und Fotos: Raimund Lex



Jesus aber sei es gelungen, so der Diakon, »kühlen Kopf« zu bewahren und durch die Menge hindurch wegzugehen. Der Gottessohn habe den »Blick nach oben zum Vater« richten können, um so Mut zu schöpfen und zu erkennen: »Gefühle haben einen Sinn!« Es gelte Frieden zu bringen für alle Menschen und Freude und Liebe zu geben, für

andere da zu sein.

Höhepunkt der Vesper war die Verteilung des Friedenslichtes an die Kirchenbesucher. Während des Gottesdienstes stand die Laterne mit dem Licht aus Beth-



lehem auf dem Altar. Jetzt wurden damit die drei Kerzen auf dem Adventskranz entzündet, von dort brachten Lichtträger und -trägerinnen die kleinen Flammen in das Kirchenschiff und entzündeten die mitgebrachten Kerzen, mit denen das Licht aus der Geburtskirche mit in die Häuser und Wohnungen genommen wurde. ■

Um die 60 Christen waren in die Pfarrkirche St. Nikolaus von Flüe gekommen, um das Friedenslicht aus Bethlehem als Zeichen für Freundschaft, Gemeinschaft und Verständigung aller Völker zu empfangen. Es wird, wie Pfadfinder Niklas in der Langenbacher Pfarrkirche erläuterte, seit 1986 in der Geburtskirche von einem jungen Österreicher oder einer Österreicherin dort entzündet und auf den Weg gebracht. Aus der kleinen Flamme sei eine große Bewegung geworden, war zu verstehen. Seit 1993 bringen Pfadfinder und Pfadfinderinnen das Friedenslicht auch nach Deutschland.

Personifizierte Gefühlsregungen wurden auf der Altarinsel vorgestellt, die Freude, der Neid, die Angst und die Wut, die Gewalt. Die Sprecherinnen und Sprecher unterlegten diese Regungen mit Beispielen, etwa dass man in Frieden leben wolle, aber ausgegrenzt werde oder dass die Angst die Menschen immer wieder einhole. Pfadfinder Richard trug eine Lesung aus der Bibel vor, in der erzählt wird, wie Jesus beinahe gesteint worden wäre, weil viele Menschen ihre Gefühle nicht unter Kontrolle hatten.

In seiner Ansprache bewertete Diakon Christoph Gasteiger dann die vorgetragenen Reaktionen, die Jesu und die der Menge. Der Gottessohn habe sich wohl gefühlt in Jerusalem, im Tempel. Jesus habe sich quasi »dahoam« gefühlt, er habe sich »als etwas Besonderes« erkannt und durch die Auszeichnung, »Der Geist Gottes ruht auf mir!« belobigt. Andere seien vielleicht »neidisch« geworden, wütend, weil der Sohn des Zimmermanns »die Welt retten« wollte. Die Menge wollte Gewalt gegen ihn anwenden und trieb ihn zur Stadt hinaus, um ihn zu steinigen.

Konzert-Tipp

Schon einmal notieren sollten sich alle Freundinnen und Freunde von stilgerechter Barockmusik den **19. März 2023**. An diesem Sonntag gastieren nämlich Beate Kiechle, Regina Frank und Susanne Kaiser in der Filialkirche St. Jakob, Gaden. Die jungen Frauen nennen sich »I Zefiretti«, wobei das Wort „Zefiretti“ mit „Frühlingslüftchen“ übersetzt wird. Mit dabei ist Wolfgang Kiechle, der langjährige Musikdirektor auf dem Freisinger Domberg, er spielt die wertvolle Barockorgel von 1720 und wertet mit deren lieblichen Tönen den Auftritt von „I Zefiretti“ weiter auf. Das Programm umfasst Werke von Händel, Vivaldi, Rameau und Kerll.



»I Zefiretti« gastieren in Gaden. Unser Bild zeigt (v.l.) Regina Frank, Susanne Kaiser, Beate Kiechle und Wolfgang Kiechle

Kleiner Tipp am Rande: Plätze in St. Jakob wären ein tolles Geschenk zum Namenstag für alle Josefs, Seppen und Josefinen!

Das Konzert beginnt am 19. März 2023 um 18 Uhr, Einlass ist ab 17 Uhr 30. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. ■



Krankengymnastik
Beckenbodentherapie
Manuelle Lymphdrainage
Wärme- / Kältetherapie
Elektro- / Ultraschall

Freisinger Straße 13
85417 Marzling
Tel.: 0 81 61 - 88 730 45
E-Mail: decker@vital-in-bewegung.de
Weitere Infos: www.vital-in-bewegung.de

Rorateamt des kfd Oberhummel, Niederhummel und Gaden sowie der Isar-Frauen Hummel-Gaden

Ihr diesjähriges Rorateamt feierte die Katholische Frauengemeinschaft Deutschland, Zweigverein Oberhummel, Niederhummel und Gaden (kfd) heuer erstmals in der Filiationkirche in Gaden.

► Text und Fotos: Raimund Lex



Rorateämter werden traditionell bei Kerzenschein gefeiert.

Der in der Gemeinde Langenbach neu entstandene Verein »Isar-Frauen e.V.« beteiligte sich aktiv an der Gestaltung der religiösen Feier. Für die Kirchenmusik sorgte das Duo Gabriele Liebl und Elke Neumair mit Blockflöte bzw. Gitarre und Gesang. Geleitet wurde die Eucharistiefeier von Pfarrer Julian Tokarski. Und am Ende des Gottesdienstes wartete auf die Kirchenbesucher eine Überraschung.

Als Rorateämter werden feierliche Eucharistiefeiern bezeichnet, die morgens vor Sonnenaufgang oder abends nach Sonnenuntergang gefeiert werden. Es ist

alter Brauch, die Kirche bei dieser Messe allein durch Kerzen zu erleuchten. Diese Lichtsymbolik deutet auf Jesus Christus hin, dessen Geburt sehnheltest erwartet wird. Wann dieser bei den Gläubigen nach wie vor beliebte Brauch entstand, ist unbekannt. Man schrieb ihm sogar besondere Wirksamkeit für das Wohlergehen in Familie, Haus und Hof sowie die Fruchtbarkeit im folgenden Jahr zu.

Das Rorateamt der kfd und der »Isar-Frauen« in St. Jakob in Gaden fand tatsächlich in der Filiationkirche statt, die ausschließlich von Kerzen erleuchtet war. Mesnerin Bettina Seitzl hatte keine Ko-



Gabriele Liebl (li.) und Elke Neumair gestalteten das Rorateamt der kfd Hummel-Gaden musikalisch.

sten und Mühen gescheut und den Altartisch des Hauptaltars, die Altartische der beiden Seitenaltäre sowie deren Stufen mit Papiertüten dekoriert, alles über den normalen Kerzenschmuck hinaus. Die Tüten waren durchbrochen und bildeten wunderbare Muster. In jeder Tüte brannte nämlich aus Sicherheitsgründen ein batteriegespeistes Teelicht, das einer Wachs-kerze täuschend ähnlich war. Der Stall zu Bethlehem war schon zu sehen, ebenfalls erleuchtet. Die Frauen hatten ihrerseits Teelichter mitgebracht, sodass ein heimeliger Eindruck entstand, der zusammen mit der Sitzheizung unter den Bänken die kalte Witterung vertrieb.

In seiner Statio erinnerte Pfarrer Julian Tokarski daran, dass im Advent der im Mittelpunkt stehen sollte, »auf dessen Kommen wir uns vorbereiten wollen.« Jeder weiß, »was es heißt, im Dunkel zu leben«, gerade angesichts der Kerzen, die das Kirchenschiff erhellen. Mit »Licht« werde auch »Hoffnung« verbunden, »auf etwas Besseres, Schöneres, auf eine friedliche Zeit, eine Zeit ohne Angst.« Er sei, erklärte Tokarski, »vom Ordinariat gebeten worden, gerade in dieser Zeit mit unserem Gebet den Frieden zu begleiten. Den Frieden in der Ukraine und in Europa.«

Mit Krieg sei »Finsternis« verbunden, egal »ob er im Großen geführt wird, oder im Kleinen«, etwa in den Familien.

Nach dem Rorateamt erwartete die relativ zahlreichen Kirchenbesucherinnen eine Überraschung. Bettina Seitzl und Helferinnen aus kfd- und Isar-Frauen hatten einen großen Topf Glühwein in dem kleinen Verbindungsgang von Kirche zwischen Kirchenschiff und Glockenturm warmgehalten. Jetzt bekamen alle Frauen und auch die zwei Männer, die zum Rorateamt gekommen waren, eine Tasse, voll mit heißem, duftenden Glühwein in die Hand gedrückt – nicht um sich aufzuwärmen, sondern um noch zu bleiben und ein wenig »communio« zu pflegen, Gemeinschaft auch über das gemeinsame Beten und Singen hinaus. Die Idee wurde allseits gut geheißen. ■



Wir helfen Ihnen im Trauerfall

BESTATTUNGEN EISENMANN

Erd-, Feuer- und Seebestattungen

Büro: Münchener Straße 44 • 85368 Moosburg
Tel.: 0 87 61 / 27 41 und 0 87 61 / 6 34 87

www.bestattungen-eisenmann.de

Kommunionkinder 2023

Mit selbstgemalten Bildern über das, was sie im Kommunionunterricht als zentrale Aussage gelernt hatten, stellten sich die Kommunionkinder aus der Pfarrei Langenbach der Gemeinde vor. Zusammen mit den 6 Jungen aus Oberhummel werden sie die Heilige Kommunion feiern. ▶ Text und Fotos: Raimund Lex



Teo Novak, Leopold Ausfelder, Mattis Jesper Riedel, Fabian Steffens, Leon Fritsch, Fabian Krüger, Karl Andreas Bär, Sam Funk, Emmi Juranowitsch, Valentina Iraschko, Elena Izidoro-Ziehlke und Eva-Marie Morawetz. Das sind die 12 Kinder aus der Pfarrei Langenbach, die am 23. April 2023 in St. Nikolaus von Fließ ihre Erstkommunion feiern wollen. 11 davon stellten sich mit einem Teil der Kommunionmütter persönlich der Gemeinde vor. Mit dabei war Diakon Christoph Gasteiger.



Xaver Dietl, Quirin Alexander Pflügler, Anton Nepomuk Baumeister, Maximilian Hermann, Julian Lorenz Kaiser und Jakob Neumair. Diese sechs Buben aus Hummel werden am 16. April 2023 in St. Georg Erstkommunion feiern. Sie stellten sich mit Fürbitten und einem Lied vor. Die Leitung der Gottesdienstgestaltung hatte Diakon Christoph Gasteiger.

Mach mit!!!

**Herzliche Einladung
an alle Kinder und
Jugendliche**



zur Ministrantengruppe in
Langenbach/Oberhummel
Wir treffen uns freitags (zweiwöchig)
um 15.00 Uhr im Pfarrheim.

Kontakt: richard.glier@gmx.de
Telefon: 0175 1508588

Wir freuen uns auf DICH!

**Seit über
25 Jahren!**

**ANDREAS
EBNER** 
Heizung - Sanitär

Dürnecker Straße 12a • 85354 Freising-Pulling
Tel.: 081 61 / 74 73 • Fax: 081 61 / 4 22 48
E-Mail: info@sanitaer-ebner.de • www.sanitaer-ebner.de

Patrozinium Nikolaus von Myra

Zwei Kirchen gibt es in der Gemeinde am Langenbach, die einem Sankt Nikolaus geweiht sind: Die Pfarrkirche, 1972 dem heiligen Nikolaus von Flüe geweiht, und die Kirche auf dem Friedhof, deren Ursprung auf das Jahr 818 zurückgeht.

► Text und Fotos: Raimund Lex



Nikolaus von Myra ist seit 1692 der Patron der Kirche auf dem Friedhof.

Letztere diente über Jahrhunderte als Pfarrkirche, wurde ab 1972 mit der Einweihung der Kirche an der Bahnhofstraße als »alte Pfarrkirche« geführt, dann als Friedhofskirche betitelt und wird jetzt »Nikolauskirche« genannt, nach ihrem Patron Nikolaus von Myra. Und diesen Patron kennt nahezu jedes Kind: Es ist der heilige Nikolaus, der am 6. Dezember des Jahres, oder auch schon am Vorabend, kleine Gaben in die geputzten Schuhe legt und schon ein wenig auf Weihnachten hinweist.

Die Rolle des heiligen Nikolaus von Myra ist von zahlreichen Legenden umrahmt, die ihn durchwegs als Wohltäter schildern. In allen Erzählungen über den wohlthätigen Heiligen spielt die Zahl »3« eine große Rolle. So soll der Bischof eines

Nachts am Haus einer Familie vorbeigekommen sein, die derart mittellos war, dass die drei Töchter aufgrund ihrer Armut keinen Hochzeiter finden konnten und Geld dafür als Prostituierte hätten verdienen müssen. Damit die jungen Frauen vor diesem Tun bewahrt bleiben und heiraten konnten, warf Nikolaus von Myra der Legende nach drei Goldklumpen durch das Fenster des Hauses, in dem sie wohnten. Daher wird der Heilige in der Kunst heute oft mit drei goldenen Kugeln oder Äpfeln dargestellt. Nikolaus von Myra habe nur eines im Sinn gehabt, so Pfarrer Julian Tokarski beim Patroziniumsgottesdienst: Den Menschen Gutes zu tun! Und tatsächlich, viel ist über den historischen Nikolaus nicht bekannt, überliefert aber ist, dass der Bischof sein gesamtes Vermögen den Armen vermachte.

Die heutige Nikolauskirche in Langenbach geht auf ein Gotteshaus zurück, das in einer Urkunde des Jahres 818 erwähnt wird und wohl schon um 800 in »Pach« erbaut wurde, und somit zu den ältesten Kirchen im Raum Freising/Moosburg zählt. Leider ist von diesem Bau nichts mehr erhalten, mehr noch: 200 Jahre lang wird nichts mehr von einer Kirche im heutigen Langenbach berichtet.

Eine Urkunde von 1524 nennt als Patrone von Langenbach die heiligen Martin und Laurentius. Erst als 1692 der Bischof von Freising namens Josef Clemens »auf Bitten der Einwohner von Langenbach«, wie es im Kirchenführer heißt, einen neu-



Die Kirchenfahne zeigt den heiligen Nikolaus, wie er der Sage nach drei ermordete und von Menschenfressern bereits in einem Fass gekochte Knaben wieder zum Leben erweckt.

en Altar spendete, trat Nikolaus von Myra als Patron auf.

Die Nikolauskirche wurde bereits 1737 neu gebaut. Bemerkenswert sind das Predigtkreuz mit Madonna an der rechten Seite des Langhauses und der Kreuzweg von 1848 im Kirchenrund. Er ist eine Stiftung des Langenbacher Wirtsehepaares Michael und Maria Ismaier. Die Stiftung erfolgte damals vermutlich aufgrund der Geburt ihres Sohnes Matthias, des Vaters der Oberlehrerinnen Leni und Maria Ismayr (*geänderte Schreibweise*), die den ältesten Langenbachern noch bekannt sein dürften. Sie lebten auf dem Rastberg, bevor sie im Vinzentinum in Freising verstarben und auf dem Langenbacher Friedhof, nahe dem Eingang zur Nikolauskirche ihre letzte Ruhe fanden. Der Kreuzweg durfte übrigens damals nicht einfach aufgehängt werden. Es bedurfte einer Erlaubnis, um »diese so nützlich Andacht unter den Gläubigen zu verbreiten.« Genehmigt werden konnte dies aufgrund einer Weisung von Papst Clemens XII., nämlich, dass solche Vorhaben ausschließlich »durch unsere, unter dem Gehorsam des P. Generals des gesamten Franziskaner-Ordens stehende Obere, oder durch einen von ihm selbst bestimmten Ordensprediger; oder Beichtvater; auch in anderen, dem P. General nicht unterstellten Klöstern, Kirchen, und gottseligen Orten mit Bewilligung des einschlägigen Revmi Ordinarii und Ortspfarrers oder anderen geistlichen Vorstehers des Ortes errichtet und eingeführt« werden dürfen. Dies wurde 1849 durch einen Würdenträger aus München huldvoll ermöglicht. Die Urkunde darüber hängt heute, wenn man die Kirche betritt, an der linken Rückwand der Nikolauskirche, hinter der letzten Bankreihe. ■



FURMONY
BEIM TIER IN HARMONIE

Eichbrunnstr. 37 | 85416 Langenbach
+49 1741307201 | info@furmony.de
www.furmony.de

- TIERPHYSIOTHERAPIE MIT UNTERWASSERLAUF BAND
- TIERAKUPUNKTUR
- ERNÄHRUNGSBERATUNG FÜR HUNDE UND KATZEN
- HUNDEBOUTIQUE

Termine
nur nach Vereinbarung

Aschermittwoch – Beginn der Fastenzeit

Am Aschermittwoch, das wissen wohl auch die meisten Menschen, die nicht dem christlichen Glauben angehören, beginnt die Fastenzeit, die »Österliche Bußzeit«, wie die 40 Werktage bis Ostern offiziell heißen.

► Text und Fotos: Raimund Lex

Mit »carne vale« (*Fleisch ade*) ist die Faschingszeit vorbei, es beginnt die Vorbereitung auf Ostern, dem wichtigsten Fest der Christen. Denn wäre Jesus nicht auferstanden, es gäbe kein Christentum!

Die Zeit von Aschermittwoch bis Ostern, die »Österliche Bußzeit«, soll, wie der Name schon sagt, von Buße geprägt sein. Der Name »Aschermittwoch« gründet auf ein Brauchtum, das aus dem 11. Jahrhundert stammt. Damals wurde unter Papst Urban II. (1035 – 1099) die Asche der Palmwedel des Palmsonntags an einem Mittwoch, 40 Tage vor dem Osterfest, gesegnet. Diese Asche wurde dann den Gläubigen vom Priester in Form eines Kreuzes auf die Stirn gezeichnet oder auf den Scheitel gestreut. Dabei verwendete der Priester die mahnenden Worte: »Bedenke Mensch, dass du Staub bist und zum Staub zurückkehrst« (*Gen 3,19*) oder wie früher üblich: »Memento homo, quia pulvis es et in pulverem revertaris«.



Dabei stand der Gedanke der Vergänglichkeit des Menschen im Vordergrund und wohl auch die Mahnung, rechtzeitig Buße zu tun. Heute wird auch die Empfehlung gesprochen: »Kehr um und glaub an das Evangelium!«

Der Begriff »Buße« ist inzwischen nicht mehr populär. Man verknüpft ihn mit Strafe: »Zur Buße musst du das oder jenes machen.« Das hebräische Wort für Buße bedeutet aber eigentlich Umkehr. Der ganze Mensch soll sich wieder hinwenden zu Gott. Im Alten Testament geht diese Umkehr meist mit symbolischen Handlungen einher, wie Opfern, Fasten, Beten, dem Tragen grober Gewänder (*von Säcken*) oder dem Bestreuen des Kopfes mit Asche. Dieser Brauch lebt noch heute am Aschermittwoch fort, wenn der Priester dem Gläubigen ein Aschekreuz zum



Die Gottesdienste zu Aschermittwoch, bei denen nach altem Brauch den Gläubigen Asche aufs Haupt gestreut wurde, waren in Langenbach und Oberhummel vergleichsweise gut besucht.

Zeichen der seelischen Reinigung und Buße auf die Stirn zeichnet – egal ob der gesündigt hat oder nicht. Darauf nahm auch Pfarrer Julian Tokarski in Langenbach Bezug. Wie ein Auto, so brauche auch der Mensch immer wieder eine »Wartung«, stellte der Leiter des Pfarrverbandes fest, eine Zeit, in der man besser an sich denken könne, »im Licht des Evangeliums.« Jegliches Fehlverhalten sollte in dieser Zeit korrigiert werden, »gemäß dem Wort Gottes«, wusste der Prediger. Und in der Gewissheit, dass der Mensch endlich ist.

Tokarski stellte aber auch die Frage: »Brauchen wir überhaupt eine Fastenzeit? Was bedeutet Fasten?« Gehe es um einen Verzicht? Jesus zeige auf, was Fasten bedeute: Almosen geben für die Bedürft-

gen, je nach Vermögen, aber auch beten aus voller Überzeugung, wissend, »nicht Gott braucht das Gebet – wir brauchen das Gebet!« Und die dritte Säule sei eben das Fasten, das Verzichten im Geheimen sozusagen. Gerade in der Fastenzeit gebe Gott dem Menschen die Chance zu überlegen, »wo kann ich besser werden?«, wie den Nächsten helfen? Der Empfang des Aschenkreuzes sei auch eine Bitte an Gott um Begleitung und eine Versicherung dem Schöpfer gegenüber: »Herr, ich nehme dein Wort an«. In Oberhummel feierte Diakon Christoph Gasteiger in St. Georg einen Familiengottesdienst, in den ebenfalls eine Aschenauflegung eingeschlossen war. Beide Gottesdienste waren vergleichsweise gut besucht. ■



Pflasterarbeiten | Baggerarbeiten | Gartengestaltung
Gartenpflege | Baumpflege/-fällungen | Winterdienst

Tel. 0152 / 09 14 38 89

www.wuerfl-landschaft.de

Drosselstraße 6 - 85416 Langenbach



Neues vom **SV LANGENBACH**

I. Vorstand: Christian Huber | Wiesenstraße 6 | 85416 Langenbach

Tel.: 08761-1655 | E-Mail: christian.huber@svlangenbach.de

www.svlangenbach.de

www.facebook.com/SportVereinLangenbach



Rückblick: Wundervolle Winterparty

Die Gemeinde Langenbach hat das Feiern nicht verlernt und unsere Erwartungen wurden um Einiges übertroffen. Mit rund 300 Gästen bei der Winterparty haben die Verantwortlichen nicht gerechnet, als die Idee im November 2022 entstanden ist.

► Christian Huber



Sowohl die Warm-up Party mit Glühwein und leckeren Bratwurstsemmel der Metzgerei Keller als auch die Party im Sportheim waren ein voller Erfolg für unseren Sportverein. Neben der tatkräftigen Unterstützung von Mitgliedern aus allen Abteilungen geht ein besonderer Dank

an Jürgen Hauser, der die komplette Sound- und Lichttechnik installiert hat.

Solltet ihr auch eine Party planen und euch fehlt das entsprechende Equipment, können wir gerne den Kontakt herstellen.

Dankeschön an alle die mit uns gefeiert haben. Wir freuen uns schon auf die nächste Party mit Euch im Sportheim! ■

Seit über 20 Jahren in Langenbach

ELEKTRO ZITZELSBERGER

Alois Zitzelsberger

Dorfstraße 13 • 85416 Langenbach

Tel.: 0 87 61 - 54 47

Mobil: 0179 - 218 63 81

E-Mail: elektro.zitzelsberger@gmx.de

www.elektro-zitzelsberger.de

Photovoltaikanlagen

Elektroanlagen & Energietechnik

Meisterbetrieb

Beleuchtungstechnik

SAT-Anlagen

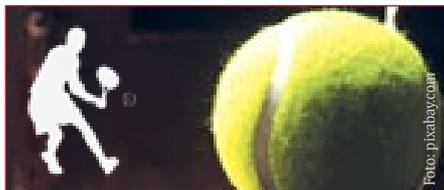
Projektierung / Ausführung sämtlicher Elektroanlagen

Haushaltsgeräte

Hurra, hurra, die Tennissaison 2023 fängt endlich an!

Bevor wir wieder Tennis spielen können, müssen allerdings die Plätze hierfür hergerichtet werden.

► Franziska Irmer



Dafür finden drei **Arbeitsdienste** am **18.3., 25.3. und 1. April 2023** statt. Ab dem 7. April 2023 (*wetterabhängig*) können dann die Plätze wie gewohnt über die **Court4U-App** gebucht und bespielt werden.

Zur Eröffnung der neuen Tennissaison findet bereits am **29. April 2023** das jährliche Freundschaftsspiel der **SVL-Herren gegen den SV Marzling** statt.

Am **30. April 2023** starten wir zunächst ab **9:00 Uhr** mit dem **Tag der offenen Tür**. Anschließend findet am gleichen Tag ab **13:00 Uhr** unser traditionelles **Schleiferlturnier** statt! Wir freuen uns über jeden Teilnehmer und begrüßen auch jeden Zuschauer auf unserer Tennisanlage in der Inkofener Straße 17 in Langenbach.

Die **Punktspielsaison** startet aller Voraussicht nach am **5. Mai 2023** mit dem ersten Jugendpunktspiel.

i Sofern weitere Anliegen bestehen, können sich die Mitglieder als auch alle anderen Interessierten wie gewohnt an den Jugendleiter Thomas Kunda, an den Platzwart Frederick Pütter oder an den Abteilungsleiter Florian Irmer wenden. **Schaut doch einfach mal vorbei – Wir freuen uns auf Euch!** Für weitere Infos folgt uns einfach auf Instagram oder Facebook: **Svl_Tennis**.



Save the Date!

liebe Eltern und liebe Kinder,
unser **Tenniscamp in Langenbach** findet vom **8. bis 10. August 2023** statt!

Fenster | Haustüren | Insektenschutz | Rollläden





HUBER

Das Qualitätsprofil







Fensterbau Huber GmbH
 Bahnhofstraße 28 | 85416 Langenbach
 Tel.: 0 87 61 / 83 21 | E-Mail: info@fensterbau-huber.de
www.fensterbau-huber.de

KOMM UND MACH MIT

**Trainingsbeginn am 18. April 2023
Leichtathletik beim SVL**



Alle Kindergarten-Kinder, Schulkinder, Jugendliche und Erwachsene, aus allen Abteilungen, sind wieder herzlich zu unserem Training eingeladen. ▶ Isabell Tober



Trainingszeiten

Dienstag von 16:30 – 18:00 Uhr

Bitte den Kindern wettergerechte Kleidung anziehen. Kappe und etwas zu Trinken nicht vergessen!

Trainingsort

Sportgelände an der Freisinger Straße

Bei schlechter Witterung (*Regen, Gewitter, Nässe*) entfällt das Training.

Unser Leichtathletik-Sportfest findet heuer am 22. Juli ab 10 Uhr statt.

Voraussetzung für die Teilnahme am Sportfest ist die mehrmalige Teilnahme am Training.

Jeder Sportfest-Teilnehmer kann auch das Deutsche Sportabzeichen ablegen. ■

Starkbierfest abgesagt!

Leider müssen wir aus organisatorischen Gründen unser Starkbierfest – das für den 11. März 2023 vorgesehen war – absagen.

Fitness für Erwachsene

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
<p>↔ 09:00 – 10:00 Uhr Workout/TRX-Schlingen Sarah Bauer SVL Sportheim</p> <p>↔ 10:00 – 11:00 Uhr Bewegter Rücken Sarah Bauer SVL Sportheim</p>		<p>🚶 08:30 – 09:30 Uhr Nordic-Walking Johanna Schneider Treffpunkt Sportplatz</p> <p>↔ 09:00 – 10:00 Uhr HIIT Sophia Märzinger SVL Sportheim</p> <p>🧘 10:00 – 11:00 Uhr Yoga Sophia Märzinger SVL Sportheim</p>		
<p>↔ 18:00 – 19:00 Uhr Fit von Kopf bis Fuß Doreen Karschewski Turnhalle Langenbach</p> <p>↔ 19:00 – 20:00 Uhr HIIT Sophia Märzinger SVL Sportheim</p> <p>🧘 20:00 – 21:00 Uhr Yoga Sophia Märzinger SVL Sportheim</p> <p>↔ 21:00 – 22:00 Uhr Hörergymnastik Alois Aigner Turnhalle Langenbach</p>	<p>↔ 18:00 – 19:00 Uhr Taijutsu Nooshin Rezaei Turnhalle Langenbach</p> <p>🚶 19:00 – 20:00 Uhr Zumba Nooshin Rezaei Turnhalle Langenbach</p> <p>↔ 20:00 – 21:00 Uhr Bodystyling Doreen Karschewski Turnhalle Langenbach</p>	<p>🚶 20:00 – 21:00 Uhr HIIT – Men only Jan Simon Turnhalle Langenbach</p>	<p>🚶 19:00 – 20:00 Uhr Easy Step Doreen Karschewski Turnhalle Langenbach</p> <p>↔ 20:00 – 21:00 Uhr Bewegter Rücken Sarah Bauer Turnhalle Langenbach</p>	<p>↔ 19:15 – 20:30 Uhr Wirbelsäulengymnastik Martina Weishaupt Turnhalle Langenbach</p>



▶ Sarah Bauer



Abteilungsleiterin
Sarah Bauer
☎ 0171-5145270

- Ausdauer
- Kräftigung
- Entspannung



Fußballjugend startet durch

Der Frühling steht vor der Tür und die Jugendspieler / innen freuen sich, endlich aus der kleinen, engen Halle wieder auf den Rasen wechseln zu können.

► Maik Moses

Ende März starten die ersten Punkt- und Freundschaftsspiele und dafür möchten die Jugendmannschaften vorbereitet sein.

Unsere **A-Jugend** spielt in einer Spielgemeinschaft mit dem VfR Haag. Sie spielen ihre Heimspiele und trainieren in Haag. Die Trainingszeiten sind **Montag und Mittwoch von 19:00 – 20:30 Uhr**.

Die **B-Jugend** bildet ebenfalls eine Spielgemeinschaft mit dem VfR Haag. Ihre Heimspiele und die Trainingseinheiten finden in Langenbach statt. Der Trainingsstart war bereits am 13. Februar. Trainiert wird immer **Montag und Mittwoch von 18:15 – 19:45 Uhr**.

Auch unsere **C-Jugend** befindet sich in einer Spielgemeinschaft mit dem VfR Haag. Sie spielen und trainieren wie die A-Jugend in Haag. Das Training findet immer **Dienstag und Donnerstag von 17:30 – 19:00 Uhr** statt.

Die **D-Jugend** trainiert am März immer **Dienstag und Donnerstag von 17:45 – 19:15 Uhr**.

Unsere **E-Jugend** spielt in einer Spielgemeinschaft mit dem SC Oberhummel. Die Heimspiele finden in der Sommerrun-

de in Oberhummel statt. **Dienstags wird von 17:30 – 19:00 Uhr in Oberhummel trainiert und donnerstags von 17:30 – 19:00 Uhr in Langenbach**. Start des Trainings ist ebenfalls im März.

Auch die **F-Jugend** bildet mit dem SC Oberhummel eine Spielgemeinschaft. Ab Ende März werden die Heimspiele in Langenbach ausgetragen und trainiert wird am **Montag von 17:00 – 18:15 Uhr in Langenbach, sowie am Mittwoch von 17:00 – 18:15 Uhr in Oberhummel**. Beginn des Trainings ist der 13. März.

Unsere kleinsten Kicker und Kickerinnen, die **Bambinis**, trainieren nach den Osterferien immer **mittwochs von 17:15 – 18:15 Uhr**.

Alle Termine sind unter Vorbehalt und können von den Trainern aufgrund der Wetterlage kurzfristig geändert werden. Informationen zu den einzelnen Mannschaften oder Trainingszeiten erhaltet ihr bei unserem Jugendleiter Fußball **Maik Moses, Tel.: 0152 / 08 66 99 89** oder per E-Mail: maik.moses@svlangenbach.de.

Wir wünschen allen Mannschaften eine tolle, erfolgreiche und verletzungs-freie Saison mit jeder Menge Spaß. ■

Steckbrief



Sophia Märzinger

Aufgewachsen: in Langenbach

Außerhalb vom SVL bin ich... in der Medienentwicklung und gebe Personal Training

Meine Schwäche... Gummibärchen

Ich kann nicht ohne... Musik

Ich in 3 Hashtags... #openminded, #achtsam, #ehrlich

Warum der SVL? Weil es mein Heimatverein ist

Ich habe mich für eine Traineramt entschieden, weil...? Ich Sport liebe und andere gerne motivieren will und ich körperlich fitter und gesünder werden will. Desweiteren möchte ich die Freude am Sport weitergeben und die Relevanz des Einklangs von body & mind vermitteln

Meine Sportstunde in 3 Worten anstrengend, auspowernd, abwechslungsreich

Mein Motto: Lebe immer im Moment, wertschätze die schönen, kleinen Dinge des Lebens und denke stets positiv!

Meine Superkräfte: Positivity, Minfulness

»In meiner Stunde kombinieren wir die Trainingsarten **HIIT** (High Interval Intensity Training) und funktionales Krafttraining, sodass unser Körper optimal auf verschiedenen Ebenen gefordert und trainiert wird. Durch das Trainieren in intensiven Intervallen erreichen wir die gewünschte, aufeinanderfolgende Pulssteigerung und -senkung. Trainiert wird mit dem eigenen Körpergewicht. Sehr hohe Anstrengungsphasen sind daher immer dabei. Für Anfänger und Fortgeschrittene gibt es immer Variationen! **Ich freu mich, euch zum ordentlichen Auspowern zu motivieren!**

In meiner **Yogastunde** werden wir viele Bereiche der verschiedenen Yogapraxen kennenlernen. Egal ob eine Stretch- & Entspannungseinheit ansteht, oder ein impulsiverer Yogaflow, es wird für jeden etwas dabei sein! Ich freu mich mit euch zu Fließen und die Stunde mit einer kleinen Meditation abzuschließen! **Lasst euch drauf ein, probiert es aus!**

Fitness für Kinder

Montag	Dienstag	Mittwoch
15:45 - 16:45 Uhr Kindergarten Kinder 3-6 Jahre Ulrich & Christian Huber Turnhalle Langenbach	16:30 - 18:00 Uhr Schulkinder 1. - 4. Klasse Isabell Tober Turnhalle Langenbach	16:00 - 17:00 Uhr Mutter-Kind-Turnen 1-3 Jahre Barbara Werkmeider Turnhalle Langenbach



Jugendleiterin
Isabell Tober
☎ 0176-55012108

Unsere Übungsleiter für Erwachsene und Kinder im Bild..



Alois Aigner



Sarah Bauer



Doreen Karschewski



Martina Lang



Sophia Märzinger



Nooshin Rezaei



Johanna Schneider



Jan Simon



Isabell Tober



Martina Weishaupt



Erfolgreiche Gürtelprüfungen

Unter den Augen des Großmeisters und Abteilungsleiters Joachim Veh (8. DAN) wurde bei der Taekwondo-Abteilung des SV Langenbach fleißig geprüft. ▶ Stefan Hödl

Am Ende der zwei stündigen Prüfung konnten alle 10 Teilnehmer stolz ihre Urkunden zum nächsthöheren Kup mit der dementsprechenden Gürtelfarbe in Empfang nehmen.

Veh lobte die durchwegs guten Leistungen der Prüflinge, die sich alle mächtig »ins Zeug legten«. Besonders beeindruckt zeigte sich der Großmeister von den beherzten Bruchtests der Kinder.

Der Dank richtete sich in einer abschließenden Laudatio an die Prüfer Martin Zilger (3. DAN), den Trainer Max Heimbeck (4. DAN) und die Kindertrainer Johanna Buchner und Thomas Nguyen für die optimale Vorbereitung der Prüflinge. Zum Ausklang traf sich die gesamte Taekwondoabteilung des SV Langenbach im Sportheim zu einer besinnlichen Weihnachtsfeier. ■



Prüfer und Großmeister Joachim Veh (links); Prüfer Martin Zilger, (rechts) und die Kindertrainer Thomas Nguyen und Johanna Bucher mit den 10 Prüflingen

Korbinian Meier neuer Teakwondo-Meister

In dem beschaulichen Untermeitingen, dem Stammsitz der Deutschen Allkampf Union e.V. (DAU) fanden die Meisterprüfungen im traditionellen Taekwondo statt. ▶ Stefan Hödl

Unter den acht Prüflingen befand sich Korbinian Meier vom SV Langenbach. Die Disziplinen bei der DAN-Prüfung im traditionellen Taekwondo sind ausgesprochen anspruchsvoll und vielseitig. So musste Korbinian Meier zum Erreichen des 1. DAN seine Fähigkeiten bei neun Hyongs (vorgeschriebene Pflichtformen), dem Einschritt- und Dreischrittkampf, der Selbstverteidi-

gung gegen Messer- und Stockangriffe als auch dem Freikampf gegen einen und zwei Gegner unter den Augen des Prüfungskomitees unter Beweis stellen.

Als Abschluss dieser Leistungen folgte der Bruchtest mit dem Zerschlagen von vier Brettern mit Hand- und Fußtechniken. Die monatelange Vorbereitung mit Großmeister Joachim Veh und den Langenbacher Trainern machte sich bezahlt!



Unser Bild zeigt den stolzen, neuen Schwarzgurtträger Korbinian Meier mit Trainer und Großmeister Joachim Veh, Träger des 8. DAN

So konnte Korbinian Meier nach zweieinhalb Stunden gezeigter körperlicher und psychischer Höchstleistung voller Stolz den schwarzen Gurt von dem hochrangigen Prüfungsgremium, bestehend aus Fritz Kosak und Fritz Kinzel, Präsident und Vizepräsident der Deutschen Allkampf Union und Roland Trögel als Sektionsleiter, entgegennehmen (alle Träger des 8. DAN). Auch die Taekwondoabteilung des SVL gratuliert dem frisch gebakkenem »Schwarzgurt« voller Respekt mit einem kräftigem: **KIHAP**. ■

Tel. 08161/145878

RADL RUHLAND

🚲

Vöttinger Straße 17 · 85354 Freising

www.radl-ruhland.de



Einladung zur Mitgliederversammlung 2023

am Freitag, 24. März 2023 um 19:00 Uhr im
Sportheim Langenbach, Inkofener Str. 17, Langenbach

► Christian Huber

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bericht des 1. Vorsitzenden
3. Bericht des Kassiers
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung der Kasse und des Vorstandes
6. Bericht der Abteilungs- und Jugendleiter
7. Ehrungen
8. Anpassung der Beiträge ab 1. Juli 2023
9. Bestellung des Wahlausschusses
10. Neuwahlen
11. Anträge
12. Sonstiges und freie Aussprache



Anträge zur Versammlung müssen bis **15. März 2023**
schriftlich an den 1. Vorsitzenden, Christian Huber,
Wiesenstraße 6, 85416 Langenbach,
E-Mail: christian.huber@svlangenbach.de gerichtet werden.

Für Speisen und Getränke wird gesorgt.
Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnahme unserer Mitglieder.
Christian Huber, 1. Vorsitzender

Genusswissen seit 1908.



Feinste bayerische Spezialitäten.

GUTES BRAUCHT SEINE ZEIT

Hingabe, Liebe und Zeit – wer aufrichtig mit Fleisch arbeitet, weiß, wie wichtig diese Werte sind!

Unser Dry Aged Beef reift 36 - 49 Tage am Knochen. In dieser Zeit wird es nicht nur außergewöhnlich zart, sondern entwickelt auch ein unglaublich intensives Aroma.

Von Beginn an achten wir auf: höchste Qualität, Regionalität und ehrliches Handwerk.

Gerne beraten wir Sie persönlich über die beste Zubereitungsart Ihrer ausgewählten Fleischstücke.

Genießen Sie auch unser täglich wechselndes Angebot an frisch zubereiteten Mittagsgeschichten sowie hausgemachten Kuchen und Desserts. In unserer GENUSS.ERLEBNISWELT ist für jeden etwas dabei.

♥ Ihr Keller Feinkost-Team

KELLER GmbH
Großer Anger 3
85416 Langenbach
Tel. 08761 / 7676-0

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 08:00 – 18:00 Uhr
Sa. 08:00 – 13:00 Uhr

FILIALE MOOSBURG
Münchener Straße 68
85368 Moosburg
Tel. 08761 / 7676-50

Öffnungszeiten:
Mo. – Sa. 07:00 – 19:00 Uhr

www.feinkost-keller.com



Der SC OBERHUMMEL berichtet

I. Vorsitzende: Sandra Jenuwein | Oftlfinger Str. 7 | 85416 Langenbach | Tel.: 0176 - 31 68 01 30
E-Mail: sandra_jenuwein@web.de | www.scoberhummel.de

Medaillenjagd in allen Klassen

Traditionell fanden am ersten Januarwochenende die Bayerischen und Deutschen Meisterschaften im Weitschießen statt. Heuer war der Ausrichter der EC Freilassing-Hofham.

► Florian Kloiber



Angetreten wurde seitens des SC Oberhummel in allen Jugendklassen: männlich, bei den Herren Ü40 und Herren Klasse C und B. Wer hätte noch am Donnerstagmorgen damit gerechnet, dass ein Medaillenregen über Hummel aufzieht. Die zwei Nachwuchsschützen sollten mal die Luft eines großen Wettbewerbs schnuppern. »Es ist mal was anderes, wenn alle Zuschauer nur auf Dich schauen. Da ist der Kopf bei den ersten Schüben nicht beim Stock, sondern bei den vielen Leuten«, so Trainer Florian Kloiber. Die beiden sind in der U 16 angetreten, Dominik Obermeier trat noch in der U 14 an und Tobias Eckbrecht sammelte noch Erfahrung in der U 19. Beide haben das richtig toll gemacht und verkauften sich sehr gut. Die Platzierungen für ihren ersten großen Auftritt waren ausgezeichnet. Dass am Ende noch ein Edelmetall mit Bronze für Dominik in der U 14 raussprang, krönte die Jugendwettbewerbe zusätzlich.

Unsere beiden Routiniers Felix Karpfinger und Maximilian Kloiber konnten zwar auf Grund ihrer internationalen Erfahrung schon anders antreten, standen aber sehr starken Konkurrenten gegenüber. Felix holte sich bei der »Bayerischen« Bronze und qualifizierte sich somit natürlich auch für die Deutsche Meisterschaft. Nervenstark und mit einer gewachsenen Konstanz musste er sich Johannes Michl und Kilian Reschberger geschlagen geben.

In der U 23-Spielklasse belegte Felix den 7. Platz. Maximilian bestritt in seinem ersten U 23-Jahr seine Meisterschaft in den Spielklassen Herren C und natürlich U 23. Bei den Herren C verpasste er nur knapp den Aufstieg in die B-Klasse. Heißt, nächstes Jahr gibt es aller Voraussicht ein »Vater-Sohn-Duell«, da Florian Kloiber um Haaresbreite aus der B-Klasse abgestiegen ist. Die Erwartungen lagen ja auch in der Spielklasse U 23. Bei der Bayerischen Meisterschaft machte es Max schon mal spannend. Bis zum vierten Versuch befand er sich im Mittelfeld, doch dann legte er mit einem klasse Versuch gute 5 Meter drauf und katapultierte den Stock auf stolze 126,66 Meter und musste sich somit nur dem Klassenprimus Lukas Michl aus Pocking geschlagen geben. Somit darf er sich nun »Bayerischer Vizemeister U 23« nennen.

Da es in der Spielklasse U 14 keine Deutsche Meisterschaft gibt, war für unsere beiden Youngsters das Wettbewerbswochenende zu Ende.

Anders hingegen für Felix und Max. Felix machte den Anfang in der Deutschen Meisterschaft am Samstag. Bereits mit einem ersten Versuch zeigte er, was er sich an diesem Tag vorgenommen hat. Seine 114,86 Meter konnten lediglich einmal von Michl Johannes geschlagen werden und auch wenn Felix mit seinem letzten Versuch nochmal alles in die Waagschale geworfen hat, kam er nicht mehr über seine Bestweite hinaus. Am Ende gab es Silber für den Deutschen Vizemeister der



U 19. In der Spielklasse der U 23 belegte Felix den 7. Platz. Am Sonntagmorgen kam dann der Kampf in der Spielklasse U 23. Mit der letzten Startnummer ging Maximilian in den Wettbewerb und setzte sich mit seinem Versuch gleich mal an die Spitze. Lukas Michl, der die Klasse an und für sich dominiert, merkte offenbar, dass Maximilian heute Einiges vorhat und legte seine ersten beiden

Versuche neben die Bahn. Doch auf Grund seiner Routine überholte er Max mit einem tollen Versuch. Im 4. Versuch schob sich plötzlich auch noch der »kleine Michl«, Johannes Michl mit 9 cm an Maximilian vorbei. Doch unmittelbar nach Michl Johannes hatte Maximilian seinen Versuch und konterte absolut nervenstark. 119,69 Meter schallte es durch das Mirko – und das waren nochmal 28 cm mehr als Michl Johannes.

Im 5. Versuch stand bereits fest, dass Max den 2. Platz hat und er startete nochmal einen Angriff auf Michl und warf alles rein. »Der Antrieb und der Kopf« hat sich bei den beiden extrem entwickelt, dass so – wie bei Max – der letzte Versuch nicht klappt, ist absolut in Ordnung. »Aber er hat es versucht«, so Florian Kloiber. Also, Silber für Maximilian Kloiber und Deutscher Vizemeister der Spielklasse U 23. Fazit vom Vereinstrainer und bayerischen Landestrainer Florian Kloiber: »Ein Wahnsinns-Wochenende für die Schützen und den SC Oberhummel. Fünf Einzelmedaillen lassen einen schon fast von einer Hochburg sprechen. Die Sportler haben tolle Leistungen gezeigt und konnten bestimmt auch wieder Vieles – außer den Medaillen – mitnehmen. Ich möchte allen danken, die uns hier unterstützen. Unseren Materialausstatter der Firma HLS und unserem Stielhersteller, Jürgen Ritzel.

Natürlich möchte ich auch unsere Vereinsführung nicht vergessen, die uns immer sehr gut unterstützt und uns solche Aufenthalte dann auch ermöglicht«, so Kloiber weiter.

www.weitschiessen.de

Stockschützenjugend nimmt weiter Fahrt auf

Man könnte sagen: »Alle guten Dinge sind drei«, denn mittlerweile entspringen der hervorragenden Jugendarbeit unter der Leitung des Jugendwarts Manfred Schmid drei Schüler- und Jugendmannschaften.

► Florian Kloiber



Jetzt gab es auch noch neue Ausstattung: vier neue Schülerstöcke wurden gekauft und ermöglichen somit weiterhin ein körperlich angemessenes Training, da diese wesentlich leichter sind, als die Erwachsenenstöcke. Aus der

Jugend schmiede sind schon die ersten Erfolge entsprungen.

So haben beispielsweise Tobias Eckbrecht wie auch Dominik Obermeir schon bei den diesjährigen Bayerischen Meisterschaften teilgenommen. In der Klasse U14

landete Dominik auf einem tollen dritten Platz. Tobias verkaufte sich auch gut und schnitt für seine erste Teilnahme an solch einem Turnier sehr gut ab.

i

Das Schüler- und Jugendtraining findet immer dienstags statt. **Gerne sind alle Interessierten eingeladen, einfach mal vorbeizuschauen oder auch gleich mitzumachen.**

Für die Erwachsenen, die am schönen Traditionssport interessiert sind, findet das Training immer mittwochs um 19:00 Uhr statt. Es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen und jeder fängt mal neu oder klein an. Unsere Kids sind mit Leib und Seele dabei.

Nicht nur der sportliche Aspekt ist hier wichtig. Es geht auch um Zusammenhalt und Teamspirit lernen und erleben!



Konstruktions-Vollholz
Hobelware
Schnittholz
Bretter / Latten
Lohnschnitt
Fassaden
Terrassen

**Für das holzverarbeitende
Gewerbe und den
Privatgebrauch!**

www.sägewerk-neumair.de



Holzhandel & Sägewerk

Neumair Alois & Sohn GbR

Windham 2a • 85416 Oberhummel

Tel.: 0 87 61 / 75 40 14 • Fax: 0 87 61 / 75 40 15

E-Mail: info@saegewerk-neumair.de

Youngsters lösen EM-Ticket

Klobenstein am Ritten – die Qualifikation zur Europameisterschaft fand 2023 in Südtirol statt.

Dabei treten die sechs besten Sportler und Sportlerinnen der aktuellen Rangliste an.

► Florian Kloiber



Am Ende der »Quali« stehen dann die vier besten Athleten, die dann bei der Europameisterschaft antreten, fest. Unsere beiden Hummler Vertreter traten als zweiter der

Rangliste in ihren Spielklassen an. In der U23-Spielklasse war Maximilian Kloiber von Anfang an absolut präsent und konnte sich bereits nach dem ersten Wettbewerbstag schon sehr sicher fühlen. Doch

er wollte mehr und konnte am zweiten Wettbewerbstag sogar den Klassenprimus Michl Lukas bei mehreren Durchgängen hinter sich lassen.

Auch Felix Karpfinger fand sofort in den Wettbewerbsmodus und zeigte an beiden Tagen, dass er zurecht die Nummer zwei der Spielklasse U 19 in Deutschland ist. Der in seiner Funktion als Landestrainer mitgereiste Floian Kloiber war mehr als zufrieden. »Es lässt einen diese Eiseskälte viel besser ertragen, wenn man sieht, was die beiden leisten: Absolut beeindruckend«, so Kloiber. »Besonders stolz bin ich auf die Konstanz, die mittlerweile beide an den Tag legen. Dies ist bei der Quali extrem wichtig, da jeder Schuss zählt«, so Kloiber weiter.

Durch ihre starken Leistungen verteidigten sie ihren zweiten Platz und sind somit beide in ihren Spielklassen bei der Europameisterschaft 2023 dabei. ■



Der SCO tanzt wieder!

Aufteilung in 3 Altersstufen ab 3 Jahre bis 15 Jahre

Beginn: Nach dem Osterferien KW 16

Wir freuen uns auf Dich!

Anmeldung und weitere Infos:

<p>bis 6 Jahre Ann-Kathrin Huber, Tel.: 0171-8888159 oder Doris Bäumlner, Tel.: 0179-1093340</p>	<p>von 7 bis 10 Jahre Anna Schwalb, Anmeldung bei Lisa Reif, Tel.: 0176-61368497</p>	<p>von 11 bis 15 Jahre Martina Amberger, Tel.: 0179-4807365</p>
---	---	--

Watt-Turnier



Ein kräftiges DANKE geht raus an alle Mannschaften, die auch dieses Jahr wieder beim Watt-Turnier teilgenommen haben. Herzlichen Glückwunsch an das Siegerteam des AAV Hummel. ■

Budenzauber



Unser Budenzauber wurde von Mitgliedern und Bürgern, trotz klirrender Kälte zahlreich besucht. Vielen Dank an alle Helfer, die diesen besinnlichen Tag so schön gestaltet und organisiert haben. ■



Kommende Veranstaltungen des SC Oberhummel

► Sandra Jenuwein

► 19. März 2023, 19 Uhr **Jahreshauptversammlung**

► 8./9. Juli 2023 **Waldfest.** (Ausweichtermin: 15./16. Juli 2023)

► 29. September – 1. Oktober 2023 **75 Jahre SC Oberhummel e.V.**





Klinikum Freising

Die Krankenhausreform ist praxisfern

► **Sascha Alexander**, Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit & Marketing

Welche strukturellen und wirtschaftlichen Auswirkungen auf die Patientenversorgung die geplante Krankenhausreform des Bundes mit sich bringen wird, ist bislang völlig unklar. Auch im Klinikum Freising stellt man sich derzeit viele strategische Fragen, sieht sich aber aufgrund vielfältiger interner Projekte und struktureller Fortschritte gut aufgestellt.

Groß ist derzeit die Befürchtung in den Kliniken, dass sich durch die Reform in den kommenden Monaten und Jahren der Umfang und die Qualität der Patientenversorgung, und damit auch die wirtschaftliche Lage, weiter verschlechtern könnte. Sollte die Krankenhausreform so kommen, wie bisher von der Regierungskommission vorgeschlagen, würde etwa jedes dritte bayerische Krankenhaus auf das sog. »Level II« herabgestuft werden, möglicherweise auch mehr. Diese Häuser könnten dann keine reguläre stationäre Versorgung mehr anbieten. Auch die stationäre Versorgung in den sogenannten »Level In«-Häusern müsste auf eine internistische und chirurgische Basisversorgung und stationäre Notfallversorgung begrenzt werden, was in Bayern einen erheblichen Rückbau von Versorgungsstrukturen bedeuten würde. Lediglich 42 Krankenhäuser in Bayern dürften danach noch eine umfängliche stationäre Versorgung über mehrere Leistungsgruppen in Level II und III (einschl. Uniklinika) anbieten, was völlig unzulänglich für eine stationäre Versorgung wäre und negative Auswirkungen auf die ambulante Versorgung und den Rettungsdienst hätte.

»Die Krankenhausreform setzt zwar wissenschaftlich betrachtet auf sinnvolle Instrumente wie eine gestufte Versorgung,



Klinikums-Geschäftsführerin
Maren Kreuzer



Landrat Helmut Petz

auf Leistungsgruppen, die Vorhaltefinanzierung, eine ambulant-stationär integrierte Versorgung, auf Kooperationen und Telemedizin«, betont Klinikums-Geschäftsführerin Maren Kreuzer. Doch sei deren Ausgestaltung komplex und bislang handwerklich fehlerhaft. Es sei unstrittig, dass sich die künftig notwendigen Gesundheitsstrukturen in den heutigen Versorgungsstrukturen so nicht mehr erbringen lassen. Die vorhandenen Strukturen im ambulanten und stationären Bereich müssten angepasst und mit einer ausreichenden Zahl an Fachkräften ausgestattet werden. Die Klinikleitung fordert aber, dass man die bisherigen Reformpläne unbedingt überarbeiten und dazu die Erfahrung der Praktiker aus den Kliniken einbeziehen müsse. Helmut Petz, Landrat des Landkreises Freising und Aufsichtsratsvorsitzender des Klinikums Freising, geht noch einen Schritt weiter: »Die Reformüberlegungen berücksichtigen bisher zu wenig, dass sie die stark kommunal geprägte Kliniklandschaft in Bayern gefährden.«

Dennoch bleiben die Klinikumsleitung und Landrat Helmut Petz mit Blick auf die kommende Zeit optimistisch, denn das Klinikum Freising arbeitet schon erfolgreich an einer strategischen und zukunftssicheren Neuausrichtung seiner Dienstleistungen und Prozesse. »Wir sind mittlerweile strukturell gut aufgestellt und

könnten schon heute in der Notfallversorgung die neuen Level-II-Anforderungen erfüllen und damit einen großen Landkreis wie Freising auch in Zukunft umfassend versorgen. Neben einer leistungsfähigen Zentralen Notaufnahme verfüge man beispielsweise über eine moderne Radiologie, habe zertifizierte Stroke und Chest Pain Units und eröffne in Kürze eine Abteilung für Akutgeriatrie. Ferner liefern derzeit eine Reihe von Digitalisierungsprojekten, das Behandlungsspektrum werde laufend erweitert und man habe in den letzten Monaten beim Pflegepersonal erheblich aufgestockt. »Wir haben bereits viele Hausaufgaben vor den Reformplänen gemacht«. Allerdings liegt die weitere Entwicklung des Versorgungsangebots im Landkreis Freising angesichts der geplanten Vorgaben nur begrenzt in unserer Einflussphäre. Es ist zu erwarten, dass weitere Investitionen, sowohl in personelle als auch in apparative Vorhaltungen, erforderlich sein werden, um die künftigen Strukturvorgaben zu erfüllen. ■

Klinikum Freising unter den »Top 10« der Ausbildungsbetriebe

► **Sascha Alexander**, Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit & Marketing

Mit Platz drei in der Kategorie »Öffentliche Krankenhäuser« wurde das Klinikum Freising für das Jahr 2023 erneut unter »Deutschlands beste Ausbildungsbetriebe« gewählt.

Die Studie »Deutschlands beste Ausbildungsbetriebe« wird alljährlich vom Institut für Management- und Wirtschaftsforschung (IMWF) im Auftrag der Zeitschriften »FOCUS« und »FOCUS Money« verfasst. Sie basiert laut ihrer Autoren auf den Auswertungen umfassender und strukturierter Online-Fragebögen sowie auf der Extraktion, Analyse und Aufbereitung von Nennungen zum Arbeitgeber und zum Thema Ausbildung im Web und in Social Media (»Social Listening«). Die Ergebnisse werden mit Punkten bewertet und für jedes Branchensegment eine »Top 10«-Liste der am höchsten benoteten Unternehmen veröffentlicht. Danach konnte das Klinikum Freising für 2023 in der Kategorie »Öffentliche Krankenhäuser« in Deutschland einen starken dritten Platz erzielen.

Nach einem fünften Platz in 2019 und nachfolgender Corona-Pause erhielt das Klinikum Freising damit bereits zum zweiten Mal in kurzer Zeit diese besondere Auszeichnung. Das Ausbildungsangebot umfasst neben den Berufsfachschulen für Pflege und Krankenpflegehil-

fe auch Ausbildungsangebote zur/zum Operationstechnischen Assistentin/Assistenten (OTA) sowie erstmalig zum 1. Oktober 2023 zum Anästhesietechnischen Assistenten (ATA). Gerade die gute Sichtbarkeit im Internet und eine »positive« Diskussion über den Arbeitgeber sind heutzutage wichtige Kriterien, um Schüler und Studenten für eine Ausbildung in der Pflege zu interessieren. Zugleich bieten die Berufsfachschulen des Klinikums Freising eine ausgewogene Mischung aus Praxis und Theorie. So gibt es Exkursionen, Projektarbeiten, ERASMUS-Stipendien und Teamfindungstage wie auch diverse Hilfestellungen zur Förderung der persönlichen und beruflichen Entwicklung. Gemeinsame Projekte zwischen den Kursen oder Angebote wie »Schüler leiten Schüler« fördern den Austausch zwischen den unterschiedlichen Ausbildungsjahren. Eine praktische Bewährungsprobe für die Auszubildenden das 3. Ausbildungsjahres ist zudem die



Das Lehrerteam der Berufsfachschulen für Pflege und Krankenpflegehilfe des Klinikum Freising mit Schulleiterin Eva Gall (Mitte, li.)

»Schulstation« im Klinikum Freising, die heuer am 24. März startet. In diesem Vorzeigeprojekt übernehmen die Schüler für zwei Wochen die komplette Versorgung einer Station. ■



Klinikum Freising

Akademisches Lehrkrankenhaus
in Kooperation mit MRI und TUM

**Klinikum Freising –
Ihr Gesundheitspartner
im Landkreis und in der
Region**



- Breites Spektrum an operativer und konservativer Medizin
- 2 Katheter-Labore, moderne radiologische Diagnostik und Intensivmedizin
- Erste Adresse in der Notfallversorgung
- Wirbelsäulenchirurgie, Palliativmedizin, Lymphangiologie und Psychosomatik
- Rund 1.000 Geburten im Jahr
- Prämierte Berufsfachschule für Pflege und Krankenpflegehilfe

www.klinikum-freising.de

*Mit Strom unterwegs:
Ohne CO2 Ausstoß
mit vollem
Klimaschutz voran*

**DEINE
LADUNG.
UNSER
WERK.**

**Tanken ganz
einfach – 100 %
erneuerbar**

Wir bieten bis zu 22 kW Ladeleistung an 16 Ladepunkten, verteilt auf sechs Standorte in Freising. Faire Abrechnung nach Zeit und Menge, einfach per App auf dem Mobiltelefon.

kein
Atom-
strom



**Freisinger Stadtwerke
Versorgungs-GmbH**
Wippenhauser Straße 19
85354 Freising
Telefon: 08161 183-0
info@freisinger-stadtwerke.de
www.freisinger-stadtwerke.de

Nutzen Sie die neue Buslinie!



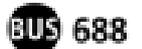
Unser Service für Sie: der aktuelle Fahrplan

Zolling – Langenbach – Moosburg



Z		Montag – Freitag										
ZO	5	Zolling, Freisinger Straße	5:05	6:51	8:54	11:07	13:07	15:16	17:07	19:16	21:07	
ZO	5	- Josef-Brückl-Straße	5:06	6:52	8:55	11:08	13:08	15:17	17:08	19:17	21:08	
ZO	5	Anglberg, Ort	5:08	6:54	8:57	11:10	13:10	15:19	17:10	19:19	21:10	
ZO	5	Thann	5:10	6:56	8:59	11:12	13:12	15:21	17:12	19:21	21:12	
ZO	5/6	Gerlhausen	5:12	6:58	9:01	11:14	13:14	15:23	17:14	19:23	21:14	
HA	5/6	Hausmehring (b.Haag/Amper)	5:14	7:00	9:03	11:16	13:16	15:25	17:16	19:25	21:16	
HA	5/6	Obermarchenbach	5:15	7:01	9:04	11:17	13:17	15:26	17:17	19:26	21:17	
HA	5/6	Mittermarchenbach	5:16	7:02	9:05	11:18	13:18	15:27	17:18	19:27	21:18	
HA	5/6	Untermarchenbach	5:17	7:03	9:06	11:19	13:19	15:28	17:19	19:28	21:19	
HA	5/6	Untermarchenbach, Süd	5:18	7:04	9:07	11:20	13:20	15:29	17:20	19:29	21:20	
HA	5/6	Untermarchenbach, Abzw.	5:19	7:05	9:08	11:21	13:21	15:30	17:21	19:30	21:21	
HA	5/6	Haag (Amper), Dorfplatz	5:21	7:07	9:10	11:23	13:23	15:32	17:23	19:32	21:23	
HA	5/6	Untermarchenbach, Abzw.	5:23	7:09	9:12	11:25	13:25	15:34	17:25	19:34	21:25	
LA		Langenbach, Moosstraße	5:26	7:12	9:15	11:28	13:28	15:37	17:28	19:37	21:28	
LA	5/6	Langenbach	an	5:28	7:14	9:17	11:30	13:30	15:39	17:30	19:39	21:30
		Langenbach	ab		7:19	9:22		15:55				
		Freising	an		7:28	9:30		16:04				
		München Hbf	an			9:59						
		München Hbf	ab					14:59		19:01		
		Freising	ab					15:28	17:13	19:28	21:13	
		Langenbach	an					15:36	17:21	19:35	21:21	
LA	5/6	Langenbach	ab	5:28	7:30	9:30	11:30	13:30	15:39	17:30	19:39	21:30
LA		Langenbach, Dorfstraße		5:29	7:31	9:31	11:31	13:31	15:40	17:31	19:40	21:31
LA		- Freisinger Straße		5:30	7:32	9:32	11:32	13:32	15:41	17:32	19:41	21:32
LA		- Gewerbepark		5:34	7:36	9:36	11:36	13:36	15:45	17:36	19:45	21:36
LA		Oberhummel, Kirche		5:36	7:38	9:38	11:38	13:38	15:47	17:38	19:47	21:38
LA		Niederhummel, Eibenstraße		5:37	7:39	9:39	11:39	13:39	15:48	17:39	19:48	21:39
LA		- Ortsstraße		5:39	7:41	9:41	11:41	13:41	15:50	17:41	19:50	21:41
MB		Thonstetten		5:42	7:44	9:44	11:44	13:44	15:53	17:44	19:53	21:44
MB		Moosburg, Weningsstraße		5:45	7:47	9:47	11:47	13:47	15:56	17:47	19:56	21:47
MB	5/6	Moosburg	an	5:47	7:49	9:49	11:49	13:49	15:58	17:49	19:58	21:49
		Moosburg	ab		5:54	7:59	10:00	12:00	14:00	18:00	22:00	
		Freising	an		6:08	8:09	10:09	12:09	14:09	18:09	22:09	
		München Hbf	an		6:39	8:36	10:36	12:36	14:36	18:36	22:37	
MB	5/6	Moosburg	ab	5:47	7:49	9:49	11:49	13:49	15:58	17:49	19:58	21:49
MB	5/6	Moosburg, Neustadtstraße		5:49	7:51	9:51	11:51	13:51	16:00	17:51	20:00	21:51

Moosburg – Langenbach – Zolling



Z		Montag – Freitag											
MB	5/6	Moosburg, Neustadtstraße		6:04	8:04	10:04	12:04	14:04		16:04	18:04	20:04	22:04
MB	5/6	Moosburg	an	6:06	8:06	10:06	12:06	14:06		16:06	18:06	20:06	22:06
		München Hbf	ab	5:24	7:24	9:24	11:24		13:24	15:24	17:24	19:24	21:24
		Freising	ab	5:49	7:49	9:49	11:49		13:49	15:49	17:49	19:49	21:49
		Moosburg	an	5:59	7:59	9:59	11:59		14:04	16:01	18:59	19:59	21:59
MB	5/6	Moosburg	ab	6:06	8:06	10:06	12:06	14:06		16:06	18:06	20:06	22:06
MB		Moosburg, Weningsstraße		6:08	8:08	10:08	12:08	14:08		16:08	18:08	20:08	22:08
MB		Thonstetten		6:11	8:11	10:11	12:11	14:11		16:11	18:11	20:11	22:11
LA		Niederhummel, Ortsstraße		6:14	8:14	10:14	12:14	14:14		16:14	18:14	20:14	22:14
LA		- Eibenstraße		6:15	8:15	10:15	12:15	14:15		16:15	18:15	20:15	22:15
LA		Oberhummel, Kirche		6:16	8:16	10:16	12:16	14:16		16:16	18:16	20:16	22:16
LA		Langenbach, Gewerbepark		6:18	8:18	10:18	12:18	14:18		16:18	18:18	20:18	22:18
LA		- Freisinger Straße		6:22	8:22	10:22	12:22	14:22		16:22	18:22	20:22	22:22
LA		- Dorfstraße		6:23	8:23	10:23	12:23	14:23		16:23	18:23	20:23	22:23
LA	5/6	Langenbach	an	6:25	8:25	10:25	12:25	14:25		16:25	18:25	20:25	22:25
		Langenbach	ab	6:32	8:32	10:31	12:32			16:31		20:31	
		Freising	an	6:41	8:41	10:40	12:41			16:40		20:40	
		München Hbf	ab								17:57	20:00	
		Freising	ab					14:13		16:13	18:28	20:28	
		Langenbach	an					14:21		16:21	18:36	20:36	
LA	5/6	Langenbach	ab	6:25	8:25	10:25	12:25	14:25		16:25	18:40	20:40	22:25
LA		Langenbach, Moosstraße		6:26	8:26	10:26	12:26	14:26		16:26	18:41	20:41	22:26
HA	5/6	Untermarchenbach, Abzw.		6:30	8:30	10:30	12:30	14:30		16:30	18:45	20:45	22:30
HA	5/6	Haag (Amper), Dorfplatz		6:32	8:32	10:32	12:32	14:32		16:32	18:47	20:47	22:32
HA	5/6	Untermarchenbach, Abzw.		6:34	8:34	10:34	12:34	14:34		16:34	18:49	20:49	22:34
HA	5/6	Untermarchenbach, Süd		6:35	8:35	10:35	12:35	14:35		16:35	18:50	20:50	22:35
HA	5/6	Untermarchenbach		6:36	8:36	10:36	12:36	14:36		16:36	18:51	20:51	22:36
HA	5/6	Mittermarchenbach		6:37	8:37	10:37	12:37	14:37		16:37	18:52	20:52	22:37
HA	5/6	Obermarchenbach		6:38	8:38	10:38	12:38	14:38		16:38	18:53	20:53	22:38
HA	5/6	Hausmehring (b.Haag/Amper)		6:39	8:39	10:39	12:39	14:39		16:39	18:54	20:54	22:39
ZO	5/6	Gerlhausen		6:40	8:40	10:40	12:40	14:40		16:40	18:55	20:55	22:40
ZO	5	Thann		6:42	8:42	10:42	12:42	14:42		16:42	18:57	20:57	22:42
ZO	5	Anglberg, Ort		6:44	8:44	10:44	12:44	14:44		16:44	18:59	20:59	22:44
ZO	5	Zolling, Josef-Brückl-Straße		6:46	8:46	10:46	12:46	14:46		16:46	19:01	21:01	22:46
ZO	5	- Freisinger Straße		6:48	8:48	10:48	12:48	14:48		16:48	19:03	21:03	22:48

Z = Angabe der Tarifzone | Busfahrten innerhalb einer Gemeinde gelten als Kurzstrecke: MB = Moosburg a.d. Isar, LA = Langenbach, HA = Haag a.d. Amper, ZO = Zolling

Samstag, Sonn- und Feiertag kein Betrieb Am 24. und 31. Dezember kein Betrieb